

00 10/1

Handwritten signature or name, possibly "J. Schumann".

Von
Seiner Königl. Majestät in Preussen
allergnädigst approbirter

Accise-Zarif

für die Städte
des Fürstenthums Halberstadt

und
Grafschaft Hohenstein;

residirt

nach denen, nach und nach ergangenen Verordnungen,

und besonders

nach dem, unterm 14. April 1766.

emanirten Declarations-Patent

wegen der abgeänderten Accise-Verfassung.



De Dato Berlin, den 25. May, 1770.

Gedruckt bey George Jacob Decker, Königl. Hof-Buchdrucker. —

Seiner Majestät Königl. Preussischer
allergnädigster Befehl

Die Kaiserliche
Königliche

für die Kaiserliche

des Reichs
Königliche

und

Königliche

Verordnung

in Betreff der

Verordnung

über die

einmündigen

in Betreff der



Im Jahr 1800, den 27. April, 1800

Gegeben zu Wien, den 27. April, 1800

80, 12





Für Friede-
rich, von Got-
tes Gnaden, Kö-

nig in Preussen; Marggraf zu Branden-
burg; des Heiligen Römischen Reichs Erz-Cämmerer
und Churfürst; Souverainer und Oberster Herzog von Schlesien;
Souverainer Prinz von Oranien, Neufchatel und Valangin, wie auch
der Grafschaft Glatz; in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge,
Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und
Grossin Herzog; Burggraf zu Nürnberg; Fürst zu Halberstadt, Minden,
Samin, Wenden, Schwerin, Ragueburg, Ost-Friesland und Meurs; Graf
zu Hohenzollern, Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Tecklen-
burg, Schwerin, Lingen, Bühren und Leerdam; Herr zu Raven-
stein, der Lande Rosfod, Stargard, Lauenburg, Bütow, Urlay und
Breda &c. &c. &c.

Nachdem Uns allerunterthänigst vorgetragen worden, wie durch die bey Erhebung der Accise-Gefälle, von Uns zu treffen nöthig erachtete Veränderungen, vorzüglich aber derer nach Inhalt des Declarations Patents vom 14. April 1766. auf der, von Zeit zu Zeit zum Besten Unserer La. ^{3.} Fabriquen allergnädigst erlassenen Verbothe, die bisher, ^{3.} in Accise-Tarife, so viele Abänderungen erlitten, daß da durch Unsern getreuen Unterthanen alle Kenntniß entzogen, und deshalb ohne Unterlaß zu Streitigkeiten Anlaß gegeben worden, es die Nothwendigkeit erfordere, sothane Tarife revidiren und rectificiren zu lassen, damit daraus die jetzt zu erhebende Accise-Gefälle jeden Artikels ersehen, die ertheilte Verbothe bekannt, auch Unsere allerhöchste Willens-Meynung gehörig befolget, und allen bisherigen Unterschleifen vorgebeuet werden möge;

Als haben Wir allergnädigst gut befunden, eine besondere Commission, von Unsern Etats-Ministern vom Hagen und von der Horst, und einigen Geheimen Finanz-Räthen, welche Wir, Unsern Absichten zu erfüllen gemäß erachtet, zur Revision der Tarifs jeder Provinz anzusetzen, solche revidiren, und Uns zur allergnädigsten Approbation vorlegen lassen.

Diesem zufolge, und dem Uns abseiten vorgedachter Commission allerunterthänigst abgestatteten Bericht, haben Wir allergnädigst festgesetzt, daß die Accise-Gefälle, in Unserm Fürstenthum Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein, nach folgenden Säzen erhoben, und die verbothene Waaren zugleich darin bekannt gemacht werden sollen.



Erklärung

derer verschiedenen Arten von Accise-Gefällen, welche in gegenwärtigem Tarif enthalten sind.

Die Accise-Gefälle, welche in diesem Tarif enthalten sind, und in den Städten des Fürstenthums Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein erhoben werden sollen, sind:

I. Accise-Gefälle.

Diese sind wieder

- a) Fabrications-Accise.
- b) Eingang- oder
- c) Consumtions-Accise.
- d) Accise, von verschiedenen einzelnen angelegten Sachen.

Fabrication. Die Fabrications-Accise betrifft hauptsächlich Bier, Brandtwein, Eßig, Stärke &c. so in den Städten gebrauet, oder gebrandt und verfertiget wird.

Eingang- oder Consumtions-Accise. Erstreckt sich auf Sachen, die zur Consumtion eingehen, imgleichen auf Kaufmanns-Güter, die sowohl von den Fremden als von den Landes-Producten, eingebracht werden. Sie wird beym Eingange in den Städten von denen Waaren gehoben, welche zur Consumtion dafelbst bestimmt sind, daher wird sie Consumtions-Accise genandt.

II. Handlungs-Accise.

Wird erhoben, nach Vorschrift des Reglements de 1751.

III. Verkauf-Accise.

Laut Declarations-Patent vom 14. April 1766. gehet die Verkaufs-Accise hauptsächlich auf Wein, Brandtwein; sie faßt die sogenannte Ausschmitt Accise von Luchern, Friesen, Boyen, und anderen wollenen Fabriken-Waaren in sich, die in denen Städten, wo sie im Kleinen verkauft werden, gemacht worden.

IV. Nachschuß.

Der Nachschuß ausser der bereits erlegten Eingang- oder auch Fabrications-Accise, an dem Orte, wo die Waaren angegangen.

Gedachter Nachschuß wird beym Eingange in loco Consumtionis bezahlet, (ob solches gleich in einer andern Provinz oder Direction ist, wenn die angebrachte Waaren entweder keinen Viertel Centner ausmachen, (es versteht sich von groben Waaren) oder 25 Kisth. werth, an feinen Specerey-Waaren, und dergleichen.

Falls aller solche grobe Waaren über einen Viertel-Centner, oder die feine mehr als 25 Kisth. werth sind, so wird in dem Orte, wo die Waare eingefet, die volle Consumtions-Accise erhoben, und dem Versender, wo solche abgegangen, nach Abzug von Ein pro Cent Handlungs-Accise, so in der Accise-Casse des Orts, wo solche abgegangen, berechnet wird, die Consumtions-Accise bonificiret. Dieses aber versteht sich nicht von eigengebrauten Bier oder einländischen Brandtwein,



weint, von diesen Getränken bleibt die ganze Fabrications-Accise in der Stadt, wo solche verfertigt, und der Nachschuß wird überdem noch in dem Orte, wo solches eingeget, erhoben.

**V. Acker-
Steuer.
Forenjen-Klö-
ster-Steuer.
Bestimmte
Abgaben vom
Bieh und
Gärten.**

Begreift die Abgaben, von denen Aekern, so zum Stadt-District gehören, ingleichen die Forenjen und Klöster-Steuer, die bestimmten Abgaben von Gärten, Vieh u. und welche oberdankmäßig vierteljährig oder jährlich bezahlet werden.

**VI. Umschüt-
te-Geld für
Getreyde
und Mehl.**

Das Umschütte- oder Visitations-Geld, für Getreyde und Mehl, und zwar bey dem Eingange, wogegen selbiges keine weitere Accise zu erlegen hat, laut dem allergnädigsten Declarations-Patente vom 14. April 1766. (hievon sind diejenigen ausgenommen, so in dem Edict vom 27. Junii 1769. bemerct sind) gedachte Gelder werden zu Befreytung der Kosten, für die hierzu erbaueten Umschütte-Häuser und desfalls angelegte Bediente erhoben.

Alle vorgenannte Gefälle finden sich speciel bey jedem Gegenstand bestimmmet, und verschiedene derselben sind unter ihrem Nahmen, in gegenwärtigem Tarif deutlich erkläret.

**VII. Zettel-
Geld und
Plombage.**

Was für die Zettel, Pässe, Expeditiones, Bleye, Siegel und Stempel bezahlet wird, ist in der Verordnung vom 19. Januarii 1770. bestimmt, welche zu Ende des gegenwärtigen Tarifs befindlich ist.

**VIII. Gefäl-
le, so über-
gangen wor-
den.**

Solten einige Gefälle, welche bishero erhoben worden, in diesem Tarif übergangen seyn, so soll doch mit deren Bezahlung fortgefahren werden, und sind diejenigen nur als aufgehoben anzusehen, welche nahmentlich und ausdrücklich in diesem Tarif als solche angegeben sind.

**IX. Waaren,
so aus Hal-
berstadt
kommen.**

Da die Halberstädtische Detailliers daselbst nur Ein und Ein halb pro Cent von gewissen Waaren bezahlen, die sie sodann bisweilen nach Städten anderer Departements schicken; so müssen die Accise-Einnehmer dieser Städte in solchem Fall die ganze Eingangs- oder Consumtions-Accise ohne Abzug der Ein und Ein halb pro Cent, welche schon in Halberstadt bezahlet sind, dafür einheben.

Wann aber für die Waaren, die Vier pro Cent oder Consumtions-Accise in Halberstadt bezahlt worden, so muß entweder der Nachschuß, oder die ganze Eingangs-Accise, die Vergütung der drey pro Cent unbeschädiget, welche in Halberstadt geschehen muß, eingehoben werden, alles dieses, nachdem die Sache ist, und nach der oben unter den Articles, Handlungs-Accise und Nachschuß, gegebenen Erklärung.

**X. Westpha-
len und
Sachsen.**

Endlich ist zu bemerken, daß man nicht nöthig gefunden, bey jeder Sache, die, wenn sie aus Sachsen und Westphalen kommt, verboten ist, das Verboeth besonders zu wiederholen; denn bey dem Artic. Sachsen u. sind diese Sachen angegeben und erläutert. Kommt also etwas aus Sachsen vor, so müssen die Accise-Einnehmer unter denen bey Sachsen befindlichen Rubriquen nachsehen, ob es nicht besonders verboten ist, obgleich bey ihren alphabetischen Articeln das specielle Verboeth derer aus Sachsen kommenden Sachen nicht nahmentlich ausgedruckt ist.

Uebrigens soll das für das Fürstenthum Halberstadt emanirte Accise-Reglement vom 29. Martii 1751. so weit die Accise-Sätze in diesem neuen Tarif nicht abgeändert sind, bis auf weitere königliche Ordre, in seiner Kraft verbleiben, und denen Accise-Bedienten zur Richtschnur dienen.

Da auch die Bestimmung der Abgaben nach unterschiedenem Maas und Gewicht auch Zahl, gemacht worden, wovon einige nicht hinlänglich bekannt seyn mögen; so wird die zur Erläuterung nöthige Erklärung hiernächst gegeben.

Erklä-

Erklärung

über das Maas, Gemäse, Gebind, Gewicht und Anzahl, so bey dem Handlungs-Besen üblich sind, und wornach die Accise-Bediente die Gefälle zu erheben haben.

Maas. Die Berliner Elle hält 2 Fuß, oder 24 Zoll, nach welcher allein lediglich verkauft werden soll.
Die Französische Elle hält 1½ Elle Berliner.
Die Englische Elle oder Garde hält ¾ Elle Berliner.
Die Italiänische Elle oder Braffe, hält ¾ Elle Berliner.

Gemäse. Eine Last Getreyde hält 72 Berliner Scheffel.
Der Winpel " " 24 Scheffel.
Der Walter " " 12 Scheffel.
Der Scheffel, Vier Viert, oder Sechzehn Mezen.
Das Viert, Vier Mezen.
Eine Tonne hält gemeinlich 2½ Scheffel.
Der Haufen Holz von 18 Fuß lang und 9 Fuß hoch, hält in sich vier Klaftern.
Die Klaster ist 6 Fuß hoch und 6 Fuß breit.

Gebinde. Die Pipe Del hält 8 bis 9 Centner.
Ein Cardel hält 2½ Tonne.
Das Faß Bier, das lange, 4 Berlinische Tonnen.
Das Faß Bier, das kurze, 2 Berlinische Tonnen.
Die Tonne Bier hält 100 Berliner Maas.
Ein Stück-Faß Rhein-Wein hält 15 Eymen.
Ein Drhofft hält 3 Eymen.
Der Ohm 2 Eymen.
Der Eymen 64 Maas, wenn solcher auf Hesen steigt.
Der Eymen 60 Maas abgeklärt, in Boutellen.
Der Anker ist ein halber Eymen.
Das Maas oder der sechzigste Theil eines Eymers, hält Izel mehr, als die Französische Flasche, folglich machen 100 deutsche Maas nur 80 französische Maas.
Das Achtel Danziger Brandwein hält 11 Berliner Maas.
Das Stof " " 1½ Berliner Maas.

Die Tonne { Hering " " " }
 { Meiß " " " }
 { Orseille, eine Art Pflersichblüth-Farbe " } ist 3 Centner schwer.
 { Gefalzen Hecht " " " }

Die Tonne { Theer " " " }
 { Gemeine Fische " " " } ist 3 Centner schwer.
 { Schwarze Seiffe " " " }
 { Stockfisch " " " } 5 à 6 Centner.

Die Tonne { Lein " " " } 1½ Scheffel.
 { Thran " " " } 2½ à 3 Centner.
 { Pech " " " } 1½ Centner.
 { Eisen-Blech, große, 900 Tafeln.
 " " " " kleine, 450 Tafeln.

Die Tonne Meer- oder See-Zungen, ist von 3 Centner.
Die Tonne Kamin-Fett, oder Pferde-Fett, ist von 3 Centner.

Das Lönchen { Sauerkraut " " " }
 { Gurcken " " " }
 { Senff " " " } gemeinlich 10 à 12 Pfund
 { Lampreten oder Neun-Augen " " " } schwer, ist aber verschieden.
 { Maronen " " " }
 { Zäyeten " " " }

Das Achtel ist der achte Theil einer Tonne u.

Gewichte. Ein Schiff-Pfund wiegt 280 Pfund Hamburger Gewicht, und wird für 3 Centner Berliner Gewicht angeschlagen.

Der Centner wiegt 110 Pfund.

Der Stein	} der schwere	•	•	•	22 Pfund.
		} der leichte	•	•	11 Pfund.
			aus dem Königreich Preussen	•	•

Das Pfund wird abgetheilt in 16 Unzen.

Eine Unze hält 2 Loth.

Das Loth hält 4 Quentlein.

Verhältniß derer ausländischen Gewichte mit denen Brandenburgischen.

Das Französische Gewicht ist 6 Pfund schwerer auf jedes 100.

• Holländische • 4 Pfund • 100.

• Hamburger • 3 Pfund • 100.

• Danziger • 8 Pfund leichter • 100.

• Englische • 2½ Pfund • 100.

• Schlesiſche; der Berliner Centner macht 127 Pfund Schlesiſch Gewichte.

• Ruſſiſche; eine Pude, oder 40 Pfund, ſind nur 33 Pfund Berliner Gewichte.

Anzahl, oder was Stückweiſe gezählet wird.

Ein Groß, hat • • 12 Dugend.

Ein Stroch hat • • 6 Ball.

Ein Ball hält • • 80 Stück.

Ein Schock • • 60 Stück.

Das Mandel • • 15 Stück.

Das Dugend • • 12 Stück.

Der Decher • • 10 Stück.

Die Stiege • • 20 Stück.

Ein Zimmer • • 40 Stück.

Das Rip • • 30 Stiege.

Der Ballen • • 10 Kieſ.

Das Kieſ • • 20 Buch.

Das Buch • • 24 Bogen.

Die Laſt Heringe,

Wenn die Tonnen nicht voll ſind, 13 Tonnen.

Wenn ſolche angefüllt ſind, 12 Tonnen.

Anmerkungen über das Gewicht des Mehls.

Ein Scheffel Weißen-Mehl } mit der Kleye 91 Pfund.

ſoll wiegen } ohne Kleye 83 Pfund.

Ein Scheffel Rocken-Mehl } mit der Kleye 86 Pfund.

ſoll wiegen } ohne Kleye 75 Pfund.

Ungemahlner Weißen wieget 84 Pfund.

Ungemahlne Gerſten wieget 69 Pfund.

Wann der Weißen von der Mühle kömmt, kann Ein Pfund Staub-Mehl pro Scheffel Abgang gerechnet werden, und alsdann wird

Der Scheffel Weißen-Mehl nur wiegen • 83 Pfund.

Der Scheffel Gerſten-Mehl aber • 68 Pfund.

Von jedem Vier Scheffel-Sack ſollen 3 Pfund, für einen Acht Scheffel-Sack doppelt ſo viel an Tara decourtirt werden.

Der Scheffel ungeschroteneß Brandtwein-Mehl von Weißen, wiegt 90 Pfund.

idem von Roggen • 85 Pfund.

idem von Gerſte • 96 Pfund.

Das Maß-Schrodt iſt ſo ſchwer, als Brandtwein-Schrodt.



Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maass Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
			Rthl.	Gr. Pf.
A.				
Male, Anguilles, —	große — —	Mandel	I	6
	kleine — —	Mandel	I	6
Mal-Fett, Graisse d'An- guilles, —	vide Axungia — —	Pfund	I	—
Mal-Raupen-Fett, Graisse de Poisson, —	vid. Axungia — —	Pfund	—	4
Abdecker-Leder, Cuir d'Ecorcheur, —	— — — —	Stück	—	9
Abreschen-Beeren, Baies d'Abreches, —	f. Beeren — —	Eshffel	—	4
	Muß — —	Quart	—	3
Abricosen, Abricots, Abfag-Hölzer, Talons de Bois, —	pro Thaler 9 Pf. — —	Thaler	I	—
Accise-Handlung, Droits Commerce, —	f. Handlung, — —	I Dush.	—	I
Acker-Steuer, Agraire, —	1. Halberstadt — —			
	a) der Bürger in der Stadt — —	Hufe	—	5
	b) die Vorstadt — —	—	—	5
	c) die Forenen — —	—	—	II
	d) die Klöster — —	—	—	5
	2. Nücherleben. — —			
	a) die Stadt und Vorstädter — —	—	—	5
	b) die Forenen — —	—	—	II
	c) die Auswärtigen — —	—	—	II
	3. Nücherleben. — —			
	a) die Stadt — —	—	—	5
	b) die Forenen — —	—	—	II
	4. Ermsleben. — —			
	a) die Stadt — —	—	—	5
	b) die Auswärtigen — —	—	—	10
	5. Grönningen. — —			
	a) die Stadt von Erb-Aeckern — —	—	—	6
	b) — Dienst-Aeckern — —	—	—	5
	c) die Forenen und Auswärtigen — —	—	—	II



Anzeige
der verbot-
henen
Waaren.

Benennung der Accisebaaren Sachen.

Maas
Zahl und
Gewicht.

Accise
Satz.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
				Stk. Gr. Pf.
Acker-Steuer, Agraire,	6. Croyenstedt.			
	a) Die Stadt von Erb- und Dienst- Aekern — — — — —	Hufe	6	3
	b) die Forensen — — — — —		6	3
	c) die Auswärtigen — — — — —		12	6
	7. Begeleben.			
	a) die Stadt von Erb-Aekern — — — — —		6	—
	b) — — — — — Dienst-Aekern		5	—
	c) die Forensen — — — — —		10	—
	8. Cochsiedt.			
	a) von Erb-Aekern — — — — —		6	—
	b) — — — — — Dienst-Aekern		5	—
	c) — — — — — Forensen		10	—
	9. Schwandbeck.			
	a) die Stadt von Erb-Aekern — — — — —		6	—
	b) — — — — — Dienst-Aekern		5	—
	c) die Forensen — — — — —		11	—
	10. Nierwiedt.			
	a) die Stadt — — — — —		5	—
	b) die Extranei — — — — —		12	6
	11. Horenburg.			
	a) die Stadt — — — — —		5	—
	b) die Eximiren — — — — —		10	—
	c) die Forensen — — — — —		12	6
	d) die Auswärtigen — — — — —		15	—
	12. Dardesheim.			
	a) die Stadt — — — — —		5	—
	b) die Forensen — — — — —		12	6
	13. Ulrich.			
	a) die Stadt — — — — —		2	6
	b) die Auswärtigen — — — — —		5	—
	14. Bleicherode.			
	a) die Stadt — — — — —		2	6
	b) die Forensen — — — — —		7	6
	15. Sachsa.			
	a) die Stadt — — — — —		1	8
	b) die Auswärtigen — — — — —		3	4
	16. Benedenstein			
	giebt keine Acker-Steuer.			
	17. Wernigerode			
	giebt keine Acker-Steuer.			
	18. Derenburg.			
	a) die Stadt von Erb-Acker — — — — —		5	—
	b) — — — — — Dienst-Acker		4	—
	c) die Auswärtigen von Erb Acker		10	—
	Außer voraufgeführter Acker-Steuer			
	wird amnoch an Zehnten- und Renten-			
	Geldern bey einigen Städten be-			
	zahlt, als :			



Anzeige der verbot- henen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Acker-Steuer, Agraire,	Pro Schock Zehend-Korn, allerley Ge- treude, wo solches bisher üblich ge- wesen Und an einkommenden von 432 Rthlr. Nenthen, das Stift der Lieben Frauen zu Halberstadt	Schock	3
	Garten-Steuer, de Jardins,	vid. Garten-Steuer.		
	Wiesen-Steuer, Pai- ries	vid. Wiesen-Steuer.		
	Nahrungs-Steuer, de Metier	vid. Nahrung.		
	Fis-Steine, de Fixe,	vid. Fis-Accise.		
	Nästen, Lilioux,	vid. Nademacher-Arbeit	Thaler	9
	Näsey-Saamen, Sem. d'Ancoli	vid. Saamen.	Pfund	2
	Edler-Stein, Pierre d'Aigle	vid. Lapis.	Thaler	6
	Apffel, Pommes,	Borפורffer-und Franz-Obst, Careville, weisse und rothe Pepine und Born- Apffel Nostocker-und ander gemein Obst Paradies-Apfel für die Juden, a 12 gr. Balsaminen	Scheffel	1
			Scheffel	6
			Stück	6
			Stück	1
			Stück	1
	Affen, Singes,			
	Agagrophila, Aiga- grophile,	Gemsen-Kugel	Stück	6
	Beuleau de Chamoy, Agaricus, Eponge d'Alouette,	Lerchen-Schwamm	Pfund	2
	Agrements, Agré- ments,	Fremde, laut Rescript vom 24. Jan. 1734. und Edict vom 17. Decembr. 1765. 50 Pro Cent	Thaler	12
	Mgt-Stein, Agathe	roher. vid. Succinum	Pfund	4
		schwarzer	Pfund	2
		Waaren	Thaler	1
verbotffen	Alcines,	Laut Rescript vom 22. März 1753.		
	Alabafter, Albatre,	Dergleichen Waaren	Pfund	1
			Thaler	1
	Mland-Wurzel, Raci- ne d'Avnée		Centner	4
verbotffen	Allaun, Allun,	Fremde, laut Refcr. vom 4. Jul. 1753. und Edict vom 17. Decembr. 1765.		
		Freyenwalder	Centner	9
		Nödmische	Centner	6
		Ueber die Einbringung der Nödmischen soll die Factoryen disponiren, laut Or- dre vom 17. Jan. 1768.		



Anzeige
der verbotenen
Waaren.

Benennung der Aecisebaren Sachen.

Maasß
Zahl und
Gewichte.

Aecise-
Satz.

Rechl. Gr. Pf.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.			
Alicanten-Wein, Vin d'Alicante, Alcekenghi, Alckekenghi, Alckekenghi, —	vid. Wein.			
Alckekenghi, Alckekenghi, —	Juden-Kirschen	Pfund	—	2
Allermanns-Harnisch	—			
Ail serpentin —	oder Sieg-Wurzel, vid. Radix.	Pfund	—	4
Aloe, Aloe, —	vid. Gummi	Pfund	—	6
— Holz, — Bois, —	—	Centner	—	6
Altraum-Wurzel	—	Pfund	—	6
Althee, Althée, —	Kraut —	2 Pfund	—	1
—	Wurzel —	1 Pfund	—	1
Alumen, Aluns, —	Plumofum, Federweiß	—	—	2
—	Sacharinum	—	—	4
—	Seiffle, Schieferweiß	—	—	1
Amber, Ambre, —	Mari veri, f. Herba	—	—	4
—	Mastix, vid. Gummi	—	—	9
—	Saamen, vid. Semen	—	—	3
Amboß, Enclumes, —	Fremde	Thaler	—	4
Ambra, Ambre, —	grauer —	Loth	—	4
—	schwarzer —	—	—	3
—	flüssiger —	Pfund	—	1
Amethyst, Amethyste, —	vid. Lapis	—	—	4
Amiant, Amiante, —	vid. Lapis	—	—	3
Ammon, Ammée, —	vid. Semen	—	—	4
Ammoniac, Ammoniac, —	vid. Gummi	Thaler	—	1
Anacardia, Anacardes, —	Elephanten-Läuse	Pfund	—	6
Ananas, Ananas, —	Eine Frucht	Thaler	—	1
Anschovies, Anchois, —	vid. Sardellen	—	—	6
Angelicten, Angeliques	Del	Loth	—	3
—	Saamen	Centner	—	6
—	Saft, oder Gummi	Pfund	—	9
—	Wurzel	Centner	—	7
Angurien, Melons d'Eau, —	Wasser-Melonen	Thaler	—	1
—	Saamen	Thaler	—	3
Anis, Anis, —	—	Centner	—	6
—	Kaff	Wispel	—	1
—	Del	Pfund	—	6
Stern-Anis, Etoilee, —	Stern-Anis	—	—	1
Antimonium, Antimoine —	Crudum	Centner	—	5
—	Minerva oder Metallum	—	—	4
—	Butyrum	Pfund	—	2
—	preparatum	—	—	6
Antophila, Mere de Girofle —	Mutter-Melken	Pfund	—	2
—	Conditio	—	—	3

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
			Stkht.	Gr. Pf.
Apotheker-Waaren, Marchandises d'Apothecaire	so nicht specificiret, zur Consumtion der Gros-Handel	Thaler	1	—
Apfelsinen, Pomme de Chine, — —	vid. Citronen.	—	—	4
Aqua fortis, Eau forte.	Scheide-Wasser	Pfund	—	3
Arabisch Dinten-Gummi, Gomme Arabeque, — —	Gummi Arabicum	Centner	15	—
Arrack, Arrac, —	Laut Declarations-Patent vom 14. April 1766.	Quart	10	—
Arcanum duplicatum, Arcanum duplicatum,	in kleinen Theilen	Pfund	—	2
Argentum vivum, Argent viv, —	Quecksilber	Centner	12	—
Arnica, Plantin de Montagne	in kleinen	Thaler	1	—
Arquebulaade, Arquebulaade — —	Ein Kraut, s. Flores	Pfund	—	2
Arfenicum, Arfenic	Wind-Wasser	Quart	—	1
	Weiß, gelb und roth, oder Hütten-Rauch	Centner	6	—
	Nota: Den Kaufleuten ist nicht erlaubt, unter Ein Pfund zu verkaufen, laut Ordre vom 2. Nov. 1752.			
Artischocken, Artichauts	—	Mandel	—	3
Asche, Cendre, —	gemeine Holz-Asche	Schffel	—	1
	Port-Asche, ausländische	Centner	4	—
	— — einländische	—	—	3
	Nota: Die einländische Pottasche kann als eine preparierte Waare außer Landes gefandt werden.			
	Asche, so die Manufacturiers zum Behuf ihrer Fabriquen einbringen	Thaler	—	5
	Weid-Asche	Centner	1	6
	Zinn-Asche	Pfund	—	6
	Aschen-Erde	Fuder	—	6
Asphaltum Judaicum, Poix de Juif —	Aschen-Fett, vide Axungia	Pfund	—	6
	Juden-Vech, vide Gummi	Pfund	—	8
Asia foecida, Fiente du Diable	Teuffels-Dreck	—	—	6
Altich-Beeren, Graines d'hieble, —	—	—	—	2
Altich-Wurzel, Racine d'hieble	vide Radix	—	—	1
Atramentum Indicum, Encrede la Chine	Lusch	—	—	8



Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise-Satz.
			Schl. Gr. Pf.
B.			
Bache, Sanglier, de deux especes	— — — — —	Stück	4 —
Bak-Tröge, Auges, Bade-Bannen, Bains, Bänder, Rubans, —	vido Hölzerne Waaren. — — — — — Netze mit Gold und Silber, fremde, so nicht aus Chur-Sachsen schlechte seidene, fremde Einländische fabricirte, weil sie nicht gestegelt werden können, laut Rescript vom 21. Febr. 1764. und die rohe Seide, laut Ordre vom 6 Aug. 1750. frey eingehet	Thaler — — Thaler	9 — 1 9 1 —
— — — — —	Leinene und halbwollene, sowol bunte, und als weisse fremde, laut Ordre vom 14. Junii 1769.	Thaler Pfund	1 — 4 —
— — — — —	Einländisch fabricirte, von den Gebrüdern Schwarz zu Magdeburg, passiren, laut deren Privilegium vom 14. Octobr. 1755. Zwanzig Jahr lang, auf Production eines Accise-Attestis, gegen 1 pro Cent Impoll	Thaler	3
Nota: Die Hand-Waaren aus der Berghausischen Fabrique zu Stendal, passiren Accise-frey, laut Ordre vom 19. Junii 1753.			
Bären-und Löwen-Lei-ter, Meneurs d'Ours & de Lion, —	mit Concession — — — — — Schmaltz, vid. Axungia — — — — — Wurzel, vid. Radix — — — — —	täglich Pfund Centner	4 — 4 — 6 —
Bäume, Arbres, —	Orange, und Bäume, fremde Einländische und andere Obst-Bäume	Thaler	1 — 6 —
Baldrian, Racine Valerienne, —	f. Radix. — — — — —	Pfund	2 —
Balken-Waage, Balance, —	Fremde eiserne. — — — — —	Thaler	4 —
Ballamina Poma, Merveilles, —	f. Apfel — — — — —	Stück	1 —
Balsamica Minor, Balsamite, —	Blüthe — — — — — Kraut — — — — —	Pfund	4 — 2 —
Balsamum, Beaume, —	Copaiva, seu Indicum album, weiß Indiantischer Balsam Iudaicum, Juden-Balsam de Mecca, von Mecha — — — — — Peruvianum, seu Indicum nigrum, schwarz, Indianischer Balsam	— — Unze Pfund	9 — 3 — 2 — 4 —



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
	Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.		Schfl.	Gr. Pf.
	Balsamum, Beaume,	Racafis — —	Unze	1	—
	— —	Sulphuris — —	—	8	—
	— —	— anisatum — —	—	1	—
	— —	— Therebinthinatum 8 gr. werth	—	4	—
	— —	Tolutan-Balsam von Tola	—	8	—
	— —	so nicht specificiret	Thaler	1	—
	Band-Stücke, Cer- ceaux grands pour Cuves & Brassins,	große, um Bran-Wöttige —	Stück	—	3
	— —	große, um Tonnen und andere Ge- fässe — —	Echock	—	6
	— —	kleine — —	—	—	3
	— —	— — — —	—	—	6
	— —	— — — —	—	—	3
	Basilien, Basilic,	Baslene, für die Fischer Kraut, vid. Herba — —	Thaler	—	1
	— —	Saamen, vid. Samen — —	Pfund	—	3
	Batengel, Germandrée	kleine, s. Kräuter — —	—	—	1
	Batist, Batilke, —	s. Cambray-Tuch.	—	—	—
	Bauhels, Bois de Con- struction, —	s. Holz.	—	—	—
	Bau-Materialien, Ma- teriaux à batir	Wenn solche frey seyn, so müssen solche mit einem Attest vom General-Dire- torio, oder Attest der Cammer be- gleitet seyn.	—	—	—
verboten:	Baum-Baste, Cotto- nade, —	Fremde, laut Ordre vom 29. April 1756. und Edict vom 17. Decembr. 1765. zum Packen, und für die Fischer.	Thaler	—	6
	Baum-Öel, Huile d'O- lives — —	vid. Öel.	—	—	—
	Baum-Wolle, Cotton	Rohe, zur Consumtion — —	Centner	12	—
verboten:	Baumwollene Wa- ren, Marchandises de Cotton —	Gespinnene — —	Thaler	—	6
	— —	Fremde, laut Edict vom 20. Julii und 9. Nov. 1747. Ingleichen sollen keine rohe, noch fertige baumwollene Waaren aus Schlesien, in hiesige Provinz eingeführt werden.	—	—	—
	— —	Einländische zur Handlung — —	Thaler	—	4
	— —	Mützen, Schnupftücher, Strümpfe, suche jedes unter seiner Benennung.	—	—	—
	Baumwollene, Se- mençe d'Arbre de Cotton —	Baum-Saamen — —	Pfund	—	3
	Bauren-Genß, Mutar- de de Crete —	Crethischer — —	—	—	8
	— —	gemeiner — —	—	—	2
	Bdellium, Bdellium,	— — — —	—	—	9

Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	Rthl. Gr. Pf.
Befasinen, Becafines,	Phul- und Wasser Schneppen	Stück	—	2
Been, Behen,	weiß und roth, oder Mangolds- Wur- gel, vid. Radix.	Pfund	—	8
Beeren, Baies,	Bacez, Abreschen,	Echffel	—	4
—	Alkekengi, Juden-Kirschen	Pfund	—	2
—	Altich-Beeren	—	—	2
—	Berberis-Beeren	Quart	—	3
—	Ein- oder Wolfs-Beeren	Centner	8	—
—	Epheu-Beeren	Pfund	—	3
—	Erd-Beeren	2 Maas	—	1
—	Fisch-Körner	Pfund	—	4
—	Granaten Körner, rothe	—	—	3
—	Hambutten-Beeren	—	—	1
—	Heidelbeeren	4 Maas	—	1
—	Himbeeren	2 Maas	—	1
—	Hollunder-Beeren, abgestreift	Pfund	—	2
—	Hollunder am Stiehl	Echffel	—	3
—	Johannis-Beeren	Thaler	—	9
—	Juden-Kirschen, C. Alkekengi,	—	—	—
—	Lorbeer	Centner	5	—
—	Mraubereen	Kanne	—	2
—	Scharley-Beeren	Pfund	—	1
—	Schlee-Beeren	Echffel	—	8
—	Stachel-Beeren	—	—	4
—	Wachholder-Beeren	Centner	2	—
—	Zwiesel-Beeren	Echffel	—	6
—	so nicht specificiret sind	Thaler	—	1
Beile, Haches,	fremde, l. Edict von 24 Junii 1734.	Stück	—	4
—	Einländische, von platten Lande	—	—	9
—	Es müssen solche jedoch mit einem Attest des Dorf-Richters beglaubet seyn, wiedrigensfalls solche als ausländisch zu betrachten und zu versteuern.	—	—	—
Beinbruch, Fracture,	f. Lapis.	Pfund	—	1
Benedicten- Wurzel,	—	—	—	—
Racine de Benedic- tin	f. Radix.	—	—	1
Berlan, Bouracan,	Cameel-Haaren Zeug von Brüssel. laut Refcr. vom 8. Junii 1763. und 2. Jan. 1766.	Elle	4	—
Bergamotten, Berga- motes	Essentz	Unge	—	6
Bergblau, Bleu de Montagne,	f. Caruleum.	Pfund	—	1 6
Berg-Crystall, Cristal de Roche,	vid. Lapis	—	—	6
Berggrün, Verd de Montagne,	—	—	—	2



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
	Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.		Stk.	Gr. St.
	Berg = Poley, Pouliot de Montagne —	vid. Herba. — — —	—	—	1
	Berg = Zinn, Etain de Montagne, —	gerollt Zinn — — —	Centner	22	—
	Berliner-Blau, Bleu de Berlin, —	Ansländisch — — — Von Berlin und im Lande Nachschuß	Pfund	3	—
	Bernstein, Ambre,	gelb und weißer — — — gestossener — — — Oel, weiß, vid. Oleum. — — — — gelbes — — — — schwarzes — — — Satz, vid. Sal. — — —	—	—	4 3 1 1 3 6
		Waaren, fremde — — — — Preußl. Pommersche u. — — — I. Ordre vom 12. Octobr. 1752.	Thaler	2	—
	Bertrams-Wurzel, Ra- cine de Pirethre,	vid. Radix — — —	Pfund	—	1
	Besten, Balais, —	— — — — —	Schock	—	4
	Betamin, Betamine,	Reiser, Fuder — — —	Fuder	1	—
	Betten, Lits, —	ein Kraut, f. Herba. — — — Feder-Betten — — — Bett-Schirme, fremde — — — Bett-Stellen, fremde — — — — — — einländische — — —	2 Pfund Thaler	1 —	1 —
	Beutel-Tuch, Foile à faire, des blutoirs,	Fremdes — — —	Stück	1	6
	Benfuß, Armoise,	Einländisches — — —	—	1	6
	Bezetta, Crepe, —	ein Kraut, f. Herba. — — — rother Flor, oder rothe Schmincklächchen blauer Flohr — — —	Korb Pfund	— 3	3 —
	Bezoar, Bezoaire,	Occidentalischer, — — — Orientalischer — — —	Loth	1	6 8
	Bibenell, Bibenell,	weisser, vid. Herba. — — — Wurzel, schwarze — — — — weiße — — —	Centner	—	10
verboten	Biebergeil, Castorée, Bieberharne, Marchan- dise de Castor,	Englisch und Rußisch — — —	Pfund	—	7
	— — —	Waaren, fremde, I. Ord. vom 8. Jan. 1756. — Einländische fabricirte I pro Cent.	—	—	—
	— — —	Mühen, Strümpfe, f. jedes in seiner Benennung.	Thaler	—	3
	Bieberschmalz, Graisse de Castor	f. Axungia — — —	Pfund	—	14
	Bienen-Körbe, Ruches à Miel,	— — — — —	Stück	—	2
	Bier, de la Bierre,	so in den Städten durch Brauberechtig- te gebrauet wird, I. Declarations-Pa- tente vom 14. April 1766, —	Tonne	—	18

Anzeige
der verbotenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maasß, Zahl und Gewicht.	Accise- Tab.	
			Wsl.	Gr. Pf.
Bier, de la Bierre,	Von den Königlichen Aemtern, so nur die Eximite eingehen lassen dürfen Wann aber andern dergleichen Amts-Bier eingehen lassen	Tonne	18	—
	Von Dörffern, Clöstern und adelichen Höfen	—	1	3
	Quedlinburger-Gose und Breyhan, da davon in loco fabricationis die Malz-Accise erlegt	—	1	3
	Braunschweigische Mummie und Breyhan	—	18	—
	Duchstein	—	1	3
	Ausserdem zahlet die Tonne Duchstein 4 Gr., so der Potsdamschen Cämmerey quartaliter berechnet werden.			
	Fremdes Englischs, Cislebensches, Mecklenburgisches, Sächsisch, Zerbst, Sanderslebische Gose &c.	Tonne	4	—
	l. Ord. vom 25. May 1768.			
	So bald solches von einer Stadt des Fürstenthums zur andern mit einem Passir-Zettel gehet, zahlet es an Nachschuß	—	1	4
	Aus einer einländischen Provinz in die andere, mit einem Passir-Zettel	—	1	4
	So in der Stadt gebrauet und aufs Land gefahren wird, zahlet die Tonne an Franck-Steuer zur Creiß-Casse 10 Gr. 6 Pf. und für die ehemalige Schrot-Accise, laut Refer. vom 6. Oct. 1768.	—	1	4
	Nota: Das in den Städten gebraute Bier und Breyhan gehet, wenn solches nach Königlichen Provinzien, und außserhalb Landes verfahren wird, frey aus, und wird loco Consumptionis versteuert.			
Bier-Eßig, Aigre de Bierre	Vom fremden Bier	Tonne	1	—
	Einländischer, so in den Städten gebrauen wird	—	18	—
	Von bereits versteuerten Bier, zahlet weiter nichts.	—	21	—
	Vom platten Lande	—	—	—
	Von einer Stadt in der Provinz zur andern, Nachschuß	Tonne	1	4
	Aus andern Provinzien	—	1	4
	Das Städtchen Benneckenstein aber zahlet laut Ordre vom 17. May 1754 nur pro	Tonne	—	4



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maaf, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.		
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.	
verboten	Bier = Hefen, Lie de Bierre, —	vid. Hefen — —	Tonne	—	1	
	Bilder, Images de Su- cre, —	fremde, sind verboten, laut Ordre vom 21. Nov. 1753. und Edict vom 17. Decembr. 1765.	—	—	—	
	— Marchands, — Cadres, —	Einländische — —	Thaler	—	1	
	—	Händler, f. Kupferfische. Kähne, fremde — —	—	—	6	
	Bisam, Hanebane, —	Del, f. Oleum. — —	Pfund	—	4	
	—	Saamen, f. Semen. — —	—	—	1	
	Bimsstein, Pierre ponce	f. Lapis — —	Centner	—	6	
	Bindsfaden, de la ficelle	Fremder — —	Pfund	—	2	
	Bingel, Mercuriale, Birkhuhn, Pedrix rouge, —	f. Herba. — — auch Birk-Henne — —	2 Pfund	—	1	
	Birnen, des Paires, Bisam, Ambrette, —	— — — — siehe Moscus — — — — Körner, f. Semen — — — — Kugeln — — — — oder Wisnuth — — — —	Stück Scheffel — Pfund	—	6 6 — 4 3	
Frei	Bismuth, Bismouth, Bitter-Salz, Sel amer, Blätter, Feuilles, —	— — — — f. Folia. — — — —	Centner Pfund	—	20 6	
	Blattæ Byzanthynæ, Couvereles de Co- quilles d'Indes —	— — — — Indianische Muschel-Schalen — —	Pfund	—	8	
	Blatt Gold und Silber, Or & Argent en feuilles — —	— — — — Fremdes ächtes, laut Ordre vom 9. Nov. 1741. — — — —	— Thaler	—	8 5	
	— — — —	Unächtes — — — —	—	—	1	
	— — — —	Einländisches ist frey. mit F. C. — — — — mit F. C. — — — — mit M. C. — — — —	Centner	—	20 18 13	
	Blau, dunkel, Bleu foncé, —	f. Dunkelblau — —	—	—	12	
	verboten	Blech, Fer blanc, —	Weiß und schwarzes fremdes, ist, laut Ordre vom 24. Jun. 1768. bey 200 Rthlr. pro Pfund einzubringen ver- boten. Zum Transito muß solches mit einem Paß vom Hütten- und Bergwerks- Departement begleitet seyn.	—	—	—
		— — — —	Das von der Sorge, kam im Fürsten- thum Halberstadt und in der Graf- schaft Hohenstein pafiren, laut Ordre vom 28. Januar 1769. Einländisch Blech durchgehends — —	Centner	—	1 6

Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gemischt.Accise-
Satz.

Rthl. Gr. Pf.

	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
verboten	Blech, Fer blanc, —	Dahingegen passiret das Blech von der Sorge Accise- und Zollfrey, laut Re- script vom 16. Jan. 1756.			
		Klempner-Waaren, fremde, laut Ordre vom 24. Jun. und 21. Oct. 1768. und Edict vom 17. Dec. 1765.			
verboten	Bleicher, Paillet, Bley, Plomb, —	Einländische Blech-Waaren, Nachschuß f. Wein.	Thaler	—	4
		Englisch, Goshlar und Harzer —	Centner	2	6
		Hollen-Bley —	—	3	6
		Bley-Ergt —	—	3	6
		Bley-Schrodt, oder Hagel —	—	3	2
frey	Bleyweiß, Ceruse, —	Gebraudt Bley —	Pfund	—	2
		Bleyweiß-Federn —	Thaler	3	—
		feiner —	Centner	5	—
	Berliner Bleyweiß, und was davon in Porsdam fabriciret wird, soll, laut Ordre vom 27. Julii 1756. Accise- frey passiren.	Pfund	—	4	
verboten	Bleyerne Waaren, Ou- vrage de Plomb	Fremde —	Thaler	4	—
		Dito, aus Thür-Sachsen —	—	1	3
verboten	Bleugelb, Jaune de Plomb, —	Eine Mahler-Farbe —	Pfund	—	3
	Bley-Glätte, Marcalite	Harzer und Goshlarische —	Tonne	16	—
		Dito —	Centner	3	—
verboten	Blonden, Blondines, —	Laut Ordre vom 15. Jan. 1769. f. Kanten.			
	Blumen, Fleurs, —	Seidene fremde —	Thaler	12	—
verboten	— Choux	f. Flores.			
		Bouquets von Federn —	Thaler	1	6
		Kohl —	Mandel	—	2
		— Saamen, f. Samen —	Pfund	—	8
verboten	— Zwiebeln	—	Thaler	1	—
	Blutstein, Pierre San- guine ou hemalite,	vide Lapis —	Centner	4	—
verboten	Bock, Bouc, —	zum Scharnschlachten —	Stück	2	6
		In Bennetstein —	—	1	6
		zum Hausschlachten —	—	1	6
		das Fell —	—	—	3
		wegen Talg bey dem Scharnschlachten f. Radix —	—	—	2
verboten	Bock's-Barth, —	f. Blut —	Pfund	—	1
		Blut —	—	—	1
verboten	Bockhorn-Saamen, Se- mence de fenugrec,	vid. Samen —	Centner	2	—
		Leber, f. Leber. —	—	—	—
verboten	Böttcher-Arbeit, Ton- nelerie, —	An Zobern, Eymen und dergleichen	Thaler	—	1



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.		
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Stk.	Gr. Pf.	
	Böttcher-Arbeit, Ton- nelerie, —	Einländische Fuder — —	Fuder —	6 —		
		Dito — —	Thaler —	—	9 —	
		Ausländisch dito — —	Fuder —	12 —		
		Dito — —	Thaler —	—	1 —	
	Bohnen, Feves, —	weiße trockene Vice-Bohnen — —	Scheffel —	1 —	6 —	
		Futter-Bohnen — —	—	—	3 —	
		Zur Handlung — —	—	—	8 —	
	Boleti Cervini, Rut de Cerf —	Hirsch-Brunst — —	Pfund —	—	2 —	
		grosse und kleine, s. Zwiebeln — —	Scheffel —	—	6 —	
		Armenus, Armentischer — —	Pfund —	—	1 —	
		Alba, fremder weißer — —	Centner —	—	5 —	
verboten	Bombasin, Bombasin,	Rubra, fremder rother — —	—	—	2 —	
		Einländischer — —	—	—	4 —	
		Zeug, so auf beyden Seiten rauch ist, fremdes, laut Ordre vom 19. April 1757. und Edict vom 17. December 1765. — —	—	—	—	
		Benedischer Bockar — —	Pfund —	—	8 —	
	Borax, Barax, — Borcke, Ecorce, —	mit drey und vier Pferde — —	Fuder —	—	2 —	
		mit ein oder zwey Pferde — —	—	—	1 —	
		Die Gerber und Schuster, so solche zer- rieben herein bringen — —	Sack —	—	1 —	
verboten	Borres, Bourache, Boy-Salz, Sel de Boy	— —	Wümpel —	—	3 —	
		laut Ordre vom 16. Jul. 1723. und Edict vom 17. Decembr. 1765. — —	2 Schock —	—	1 —	
	Brandtwein, Eau de Vie —	In den Städten, wo er gebrauet wird, es sey von Schrot oder von Hefen, laut Declarations-Patent vom 14 Apr. 1766. — —	Quart —	—	1 —	
		Debit- oder Schanz-Accise — —	Eymmer —	—	10 —	
		Dito — —	Quart —	—	2 —	
		Arrac und andere Liguers, laut Decla- rations-Patent vom 14. April 1766. — —	—	—	10 —	
		Quedlinburger — —	—	—	1 —	
		Handlungs-Accise — —	—	—	2 —	
		Nachschuß, aus andern königlichen Pro- vinzien — —	—	—	7 —	
		Aus den Städten dieses Fürstenthums aus einer Stadt in die andere — —	—	—	3 —	
		Korn-Brandtwein vom platten Lande Für den, aus den Städten nach dem platten Lande gehenden Brandtwein, werden von denen à 1 Gr. pro Quart gehobenen Accise, 3 Pf. denen Creysß- Cassen bonificiret, und werden diese	—	—	1 —	6 —

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maass,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Eaß.

Rehl. Gr. Pf.

Deutsche und Frangö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
Brandwein, Eau de Vie	<p>Gelder monatlich an die Creyß-Casse abgeliefert.</p> <p>Not. Die Dörfer sind verbunden, ihr Bier und Brandwein aus denen Städten, welche zu ihrem Verlag private berechtigt sind, ferner zu nehmen.</p> <p>Um den Debit des Wernigeröder Brandweins ausserhalb Landes zu befördern, ist folgender bestimmter Unterscheid gemacht worden:</p> <p>1) Es wird so, wie bisher, von allem Brandwein, der in dieser Stadt fabricirt, bezahlet pro Quart —</p> <p>2) Von demjenigen, so in der Stadt consumirt wird soll vor die Verkauf-Accise ausser die bey der Fabrication erhobene 2 Pf. bezahlet werden: vom Eymere — oder vom Quart —</p> <p>3) Von demjenigen, so ausser Landes gehet, wird nichts vergütet, auch nichts, als die 2 Pf. erhoben, so bey der Fabrication bezahlet werden.</p> <p>4) Von demjenigen, so aus Wernigerode auf dem zu dieser Grafschaft gehörigen platten Lande gehet, wird ausser die bezahlten 2 Pf. bey der Fabrication, noch 6 Pf. mehr, und 2 Pf. für die Schanck-Accise erhoben —</p> <p>5) Von demjenigen, so auf dem platten Lande ausserhalb der Grafschaft gehet, wird 1 gGr. ausser die 2 Pf. so bey der Fabrication bezahlet, erhoben, nemlich, 2 Pf. für die Schanck-Accise und 10 Pf. Nachschuß, woraus die Accise 6 Pf. an die Creyß-Casse vergütet wird, und es verbleibet der Accise, ausser die erstgedachten 2 Pf. pro Quart —</p> <p>6) Von demjenigen, so nach denen andern Städten diesseits der Weser, in die Königl. Staaten gehet, wird bey dessen Ausladung in Wernigerode, ein Nachschuß von 10 Pf. pro Quart erhoben, um mit denen bey der Fabrication bezahlten 2 Pf. den in der Declaration vom 14. April 1766. ordinirten 1 gGr. voll zu machen pro Quart —</p>	<p>Quart —</p> <p>Eymere Quart —</p> <p>Quart —</p> <p>—</p> <p>Quart —</p>	<p>2</p> <p>10</p> <p>2</p> <p>8</p> <p>6</p> <p>10</p>

Anzeige
der verbo-
thenen
Baaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Tab.

Rthl. Gr. Pf.

Anzeige der verbo- thenen Baaren.	Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Tab.	Rthl. Gr. Pf.
		Und wenn dieser geladene Brandwein für andere Städte, nicht für Wiederkäufer und Schank-Wirthe, sondern für andere Particuliers destiniert ist, wird in Bernigerode auch die Verkauf-Accise erhoben, vom Quart (und ausser dem noch die 10 Pf. Nachschuß bey der Fabrication) anstatt daß diese erwähnte Verkauf-Accise von die Wieder-Verkäufer und Schank-Wirthe, erst in der Stadt, wo sie solchen debitiren, bezahlt wird.			2
		Nota: Von einem Berliner Scheffel Schrot, so weder gestrichen noch gehäufet, wird ohne Unterscheid der Getreide-Sorten, welche man in die Mühlen schicket, 12 Quart Berliner Maas gezogen, ohne daß diese Proportion bey andern Städten Platz greiffen kann.			
		Das Schrot muß überdem von einem Accise-Bedienten, sowohl wenn es zur Mühle geschickt, als wenn es zurück gebracht wird, genau nachgewogen werden.			
verbothen	Braun = Holz, Bois de Bresil, — Braten, Roti, —	Bier-Hefen zum Brandwein — oder Fernambuck-Holz — Fleisch vom Lande — Wender, eiserne fremde, laut Edict vom 17. Dec. 1765.	Tonne — Centner — Pfund —	1 — 9 — 2 —	
	Braun = Roth, Brune rouge, — Braun = Wurgel, Scrofulaire, —	— — — —	Centner — Pfund —	1 — 1 —	
	Braunschweigische Baaren, Marchandises de Brunsvig, —	Die Braunschweigische Fabriquen-Baaren, falls solche mit gehörigen Certificatis begleitet seyn, werden nicht als ausländische betrachtet, es wäre dann, daß diersehalb speciale Verbothe ergangen wären, als Steine, Par- chend u. u. und zahlen pro —	Thaler —	1 —	
	Brenngläser, Verres ar- dents —	Fremde — — — Einländische — — —	Thaler —	1 6 1 —	
	Brennholz, Bois à bruler —	f. Holz.			

Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise-Sag.	
				Rtbl.	Gr. Pf.
	Bretter für die Buchbinder, Ais, Brillen, Lunettes,	f. Holz. Fremde der Einländer	Thaler	1	6
Frei	Brod, du Pain	Vom Lande, und darf solches nicht eingebracht werden, ausser für die Soldaten und arme Leute in Stücken.		1	
	Broderie, Broderie,	fremde gestickte Arbeit von Gold und Silber, als Manns- und Frauenkleider, Schuh und Pantoffeln-Blätter, Handschuh, Chabraquen, und wie es Nahmen hat, 70 pro Cent, laut Ordre vom 13 Febr. 1744.	Thaler	16	10
	Bruchschneider, Operateur, Brunnen-Wasser, Eaux minerales,	Wenn solchegedrige Concessiones haben Nota: 100 Bouteillen werden zu 20 Rtblr. angeschlagen	täglich	4	
	Brust-Beeren, Gingeoles,	Injuba	Thaler	1	
verboten	Buchbinder = Span, Ais pour les Relieurs, Buchdrucker = Schriften, Caracteres d'Imprimeurs,		Pfund		3
Frei	Buchdruckerschwärze, Noir d'Imprimeurs, Buchbaum, Bouis, Buch, Glands, Buchweizen = Grütze, Bie Sarrazin, Bücher, Livres,	fremde, laut Ordre vom 17. Dec. 1765. Die von Berlin und andern einländischen Orten, laut Ordre vom 19 Jan. 1747.	Thaler		6
	Buchdruckerschwärze, Noir d'Imprimeurs,		Centner	4	
	Buchbaum, Bouis,	vide Palm-Holz		3	
	Buch, Glands,	zum Oelschlagen	Scheffel	1	
	Buchweizen = Grütze, Bie Sarrazin,			2	
Frei	Bücher, Livres,	Jüdische, wenn solche vorher censiret, und vom Censore ein Zettel darüber ertheilt worden, ob sie erlaubt oder nicht	Thaler	2	
	Büchsen, Fusils,	Die übrigen Bücher, womit die Bilder-Krämer handeln		1	
	Büchlinge, Harengs lauréts	f. Flinten.			
	Büchlinge, Harengs lauréts	in Stroh, fremde Einländische	Stroh	1	6
	Büchlinge, Harengs lauréts	Nota: Das Stroh enthält 6 Ball, ein Ball 80 Stück, mithin das Stroh 480 Stück.			9
	Bürsten, Brosles, und Bürsten-Hölzer		Thaler		6


 Anzeige
 der verbo-
 thenen
 Waaren.

Benennung der Accisebaaren Sachen.

	Deutsche und Frangö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
				fl.	Gr. Sch.
	Burgunder, Vin de Bourgogne —	f. Wein.			
	Burgel-Kraut, Semen- ce de pourpier	f. Semen Portulacae — —	Pfund	—	9
	Butter, Beurre,	Holländische und Hollsteinsche, laut Rescript vom 8. Junii 1763.	Centner	12	—
		Böhmische, Mecklenburgische und Säch- sische, besage obigen Rescripte —	—	10	4
		Irlandische, nach eben dem Rescripte	—	6	8
		Ostreichische Preussische und andere ein- ländische Butter —	—	4	8
		Butter, so einzeln einkommt —	Pfund	—	1
		C.			
	Cablian, Cabliau, —	unter eine Elle — —	Stück	2	—
		eine Elle und drüber — —	—	4	—
		aus Pommern, unter eine Elle — —	—	—	6
		eine Elle und drüber — —	—	1	—
	Cacao, Cacao, —		Pfund	2	—
	Caruleum, Bleu de Berlin, —	Berolinum, Berlinerblau, vom Auslan- dischen — —	—	3	—
		Einländischen, Nachschuß — —	—	—	4
		Montanum, Bergblau — —	Thaler	1	6
	Caffee-Bohnen, Caffée	laut Rescript vom 17. April 1766. 30 Nota 1. Dem Kaufmann werden 3 pro Cent wegen Staub, Raff und Stei- ner vergütet.	Pfund	4	—
		Nota 2. laut Ordre vom 30. Junii 1769. sollen außer den 4 Gr. gewöhnlichen Accise, amoch erlegt, und besonders berechnet werden. pro Pfund 2 Pf.	—	—	—
		Mühlen, von Holz und Eisen — —	Thaler	1	6
		gang eiserne dito — —	—	4	—
verbothen frey	Calender, Almanacs,	Fremde, laut Ord. vom 22. Oct. 1765. die vor der Academie zu Berlin gehen frey ein.			
	Calmus, Acorus, —	grüner süsser — —	Korb	—	3
		Oel, f. Oleum. — —	Loth	—	3
		Wurzel, f. Radix — —	Centner	3	6
verbothen	Cambrey-Tuch, Toile de Cambray	Fremdes, laut Ordre vom 2. Febr. 1769. desgleichen Batist,			
	Cameelhaarner Ber- fan, Bourracon de poil de Chameau	von Brüssel, laut Ordre vom 8. Junii 1763. — —	Elle	4	—
	Cameelhaaren Nüssch, Pluche,	von Brüssel, auch Camelot, laut Ordre vom 8. Junii 1763. — —	—	4	—



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Uebersetzbaren Sachen.

	Benennung der Uebersetzbaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Uebers. Sach.	Schl. Gr. W.
	Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.			
	Cameelhaarne Blumen, Jone odoriferant	Flores Schœnantia, f. Flores.	Pfund	1	4
	Camillen, Camomilles	Kömische gemeine	—	—	6 1
	—	Del, vid. Oleum	—	—	1
	Camelot, Camlot, —	f. Cameel-Haare.	Unge	—	4
verbothen	Campanen, Dentelles,	Kanten, fremde zwirne Spitzen aus Brabant, Holland, und andern frem- den Orten, laut Ordre vom 15. Jan. 1769.	—	—	—
	—	seidene fremde	Thaler	12	—
	—	Einländische dito	—	—	3
	Camvesch-Holz, Bois de Campêche	f. Farbe-Holz.	—	—	—
	Campher, du Camphre,	Camphora	Pfund	1	9
	Canarien-Saat, Semence de Canarie,	f. Semen	Centner	6	—
	Candis, sucre de Can- dis	f. Zucker. fremder	—	—	—
verbothen	Cannesafz, du Canevas,	Sächsischer ist verbothen, laut Ordre vom 7. May 1765.	—	—	—
	Canel, oder Zimmt, Canelle	Cinnamomum weisser, oder Costus arabicus f. Flittern.	Pfund	2	6
	Cantillen, Paillettes, Cantharides, Mouches	Spanische Fliegen	—	—	8
	Canarides, —	fremde, laut Ordre vom 22. Octobr. 1765.	—	—	—
	Capaum, Chapon,	Einländische	Stück	3	3
	Capaum-Fett, Graiffe de Chapons	f. Axungia	Pfund	—	6
	Capelle, Coupelles,	zum Schmelzen	Thaler	—	6
	Capern, les Capres,	—	Centner	12	—
	—	Wurzel, f. Radix	Pfund	—	6
	Caput mortuum, Te- te de mort,	Todten-Kopf, ein Ueberbleibsel von Scheide-Wasser	Centner	3	6
	Caranna, Caranne, Cardamome, Carde- mome,	f. Gummi	Pfund	1	6
	—	große und lange	—	—	6
	—	kleine	—	—	6
	—	Del, f. Oleum	Loth	1	6
	Cardobenedictren-Saat Semence de Cardio- benedictin	vide Semen	Pfund	—	3
	Carlsbader Salz, Sel de Carlsbad	—	—	—	1 6



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maas Zahl und Gewichte.	Accise- Cog.
	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		Schl. Gr. St.
	Carmeliter = Wasser, Eau de Carmes	und andere Spiritus	Quart	8
	Carmin, Carmin,	rothe Mahler-Farbe	Unze	7
	Carniol, Pierre Cornaline		1 Pfund	2
	Carolin = Hut, Cha- peau de Carolin,	f. Hüthe	Stück	1
verbothen	Cartes, des Cartes,	zum Spielen, fremde, laut Edict vom 17. Dec. 1765. und 13. May 1766. für die Tuchsheerer, f. Tuch.		
	Cariophili, Cloux de Girofles,	Gewürz-Nelken	Pfund	3
	Casia, Casse,	Caryophyllata, Nelken-Holz		4
		stulata, Fistel-Casien		4
		lignea, Casien-Rinde		9
	Castanien, Chateignes, Castoreum, Castorée,	Biebergel, ohne Unterscheid	Centner Pfund	4 7
	Castor = Huthe, Cha- peau de Castor	f. Hüthe	Stück	2
verbothen	Cattun, Coton,	f. Leinwand. Fremde Cattun, imgleichen Fize, sind, laut Ordres vom 18. Nov. 1721, 30. April 1734, 20. Julii 1747, und Edict vom 13. Oct. 1752. bey 200 Rthlr. Strafe pro Elle einzu- bringen verbothen.		
	Caviar, Caviar,	laut Ord. vom 26. Oct. 1765. der fremde aus Preussen oder Pommern	Thaler	4
	Cedern, Bois de Cedre,	Harz, f. Gummi	Pfund	1
		Holz	Centner	8
	Cervelat, Boudins de Cervelat	Würste		3
verbothen	Chagrin, Chagrin,	Leder, f. Leder. Ein Seiden-Zeug, fremdes, laut Oedre vom 29. April 1756.	Thaler	1
	Chamerirung, Galons, Champagne-Wein, Vin de Champagne,	f. Trejzen. f. Wein.		
	Champignons, Cham- pignons,	Erdschwämme, frische	Pfund	1
		— trockene		2
		— eingemachte		3
	Charlotten, Charlottes Chatullen, Chatouilles,	Fremde, mit Eisen, Blech und Messing beschlagen	Meße Thaler	1 6
	Chelæ Cancrorum, Pattes d'Ecrevices,	Krebs-Schereen oder Spigen	Pfund	8
	China, Quina,	Eine Wurzel, f. Radix.		6

Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maasß, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.
	Chocolade, du Cho- colat	— — — — —	—	—	4 —
	Chrysolit, Crifolite,	ein Stein, f. Lapis.	—	—	1 6
	Cyder-Eßig, Aigre de Cidre, —	f. Eßig.	—	—	—
verbothen	Cichorien, Chicorée, Ciment, Ciment,	f. Herba. — — — — oder Tarras	2 Pfund Lonne	—	1 6
	— — — — —	Fremder, f. Ordre vom 1. Dec. 1747.	—	—	—
	Cinnabaris, Cinnabre,	Cruda, gemeiner Mahler-Zinnober	Pfund	—	2 3
	— — — — —	Nativa, Berg-Zinnober	—	—	2 3
	— — — — —	Antimonii, Epieß-Glaß-Zinnober	—	—	2 3
	Eisfen-Saft, Suc de Ciste, —	f. Succus — — — —	Pfund	—	1 —
	Citronat, Citronade,	oder Succade in Syrus trockene	Centner	1 3	—
	Citronen, des Citrons,	wie auch Limonen, Granaten, Aesfel de China, Pommeranzen, und alle Por- tugiesische Früchte	—	1 12	—
	— — — — —	Nota: Außer dieser Accise, wird pro Ri- ste von 500. Stück, 1 Rthlr. 12 Gr. bezahlet, und besonders berechnet, laut Ordre vom 1. März 1770.	Stück	—	1 —
	— — — — —	Nota: Von den Citronen, Pommeran- zen ic. werden den einländischen Kauf- leuten wegen der Fäulung, 25 Stück pro Cent, den fremden aber nur 12 Stück gut gethan, laut Rescript vom 19. Nov. 1750.	—	—	—
	— — — — —	Adner, f. Samen	Pfund	—	4 —
	— — — — —	Del, f. Oleum	—	—	6 —
	— — — — —	Italiänische Quint-Essenz	—	—	4 —
	— — — — —	Safft, f. Succus	Quart	—	3 —
	— — — — —	Schalen	Centner	12	—
	Claar, du Claar,	Fremder von besten — 10 Ellen	Stück	1	—
	— — — — —	— ordinaleen — — — —	—	1	—
	— — — — —	— schlechten — — — —	—	1	—
	— — — — —	laut Ordre vom 17. Nov. 1758.	—	—	—
	Cloportes, Cochons de Cave, —	Mille pedes, oder Keller-Würmer	Pfund	—	1 6
	Cobolium, Poilon de Mouche, —	Chrystallifatum, Fliegen-Gift	—	—	2 —
verbothen	Cocarden, Cocardes,	Fremde, laut Ordre vom 24. Jun. 1756.	—	—	—
	— — — — —	Einländische, Nachschuß	Thaler	—	4 —
	Cochenille, Cochenille Collapis, Colle forte,	oder Coccinella	Pfund	—	5 3
	Colloquinten, Collo- quintes, —	Haus-Blase ohne Unterscheid	Pfund	—	1 —
	Collophonium, Colo- fane, —	— — — — —	—	—	1 —
	— — — — —	Geigen-Harz	Centner	—	4 —

Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maasß
Zahl und
Gewicht.Accise
Satz.

Rtbl. Gr. Pf.

	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		
	Commoden, Bureaux,	Fremde laquirtte — Dito unlaquirt — Einländische, Nachschuß —	Thaler	— 4 — — 2 — — 4
	Commödianten, Comediens — Compost, Composé, Conchæ marinæ, Elcargots de Dents. Confitures, Confitures Consumtions - Accise, Droit de Consumtion,	Wenn sie mit Concession versehen von Schaafmilch — Zahn-Schnecken — — Von Victualien überhaupt zur Consumtion —	täglich Quart Pfund Thaler	I — — 1 — — 3 — I 6
verbothen	Contrebande, Contrebande —	Waaren, sind sowohl in den Städten, als auch auf dem platten Lande einzubringen, zu consumiren und zu verbrauchten, gänzlich verbothen, laut Edict vom 24. Juni: 1734. und 17. Dec. 1765. Es sind aber folgende, als: Allaune, Buchdruckerchriften, Vieherbaare Waaren, Blech- und Klemmer-Waaren aus Sachsen, Carten, fremde, ungestempelte, Horn- und Knöchern-Waaren, Böhmisch Stab Eisen, Fleisen zu Haus-Fuhren, Feder-Posen, Glaß, als Hohl-Tafel- und Scheiben-Glaß, Große Spiegel, Knöpfe ohne Unterschied der Materie und Façon, Kupferne Waaren, Güngans und andere fremde gemahlte, gestreifte, oder gefärbte ganz- und halb-leinene Zeuge, sie haben Nahmen wie sie wollen, Geireifstes Bettleinen, und Drell, Leinewand, alle fremde, weiße, bunte, gestreifte und Sächsishe Pack-Leinewand, auch Leinene-Waaren und Tafel-Zeuge, u. Messing und Messing-Drath, auch Messing- und Kupferne Waaren, es sey so klein und geringe, als es immer wolle,		— 9

Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Rth. Gr. Pf.

Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Papier, Türkische und andere fremde bunte und gemahlte, desgleichen fremde Gold- und Silber-Papiere, Pulver, fremd Schieß-Pulver, Porcelain, schönes und Fayance, Salz, fremdes Roy-Salz, Sammet und Welp, Zeuge, alle fremde reiche und andere seidene Zeuge, sie haben Nahmen wie sie wollen, Fremde halbseidene und halbwoollene Waaren, auch Baumwaste, Fremd schneidend Zeug für die Handwerker, als Sägen, Bohrer, Meißel, Hobel- und Stamm-Eisen, Schnitzger und Schneide-Messer, Hammer-Zange, Schraub-Stöcke u. ungleichen fremd Küchen- und Camin-Geräthe, als Feuer-Sorgen, Brat-Pfannen, Braten-Wender, Brand-Rußen, Feuer-Höfe, Feuer-Zangen, Kellen, Leuchter, Pus-Scheeren, Nösen u. d. von Eisen; ferner fremde Tuch-Baum-Schneider- und Schaaf-Scheeren, Fremde Tobacks-Pfeifen, Leonische Pressen, Allerhand fremder Schnupf- und Rauch-Toback, Fremde Tücher und wollene Waaren, Fremde ganz- und halbwoollene Waaren, Fremde ganz- und halbwoollene, auch ganz- und halb-baumwollene, ingleichen halb-leinene und halb-wollene, oder halb-baumwollene Zeuge, Fremder gedruckter und gemahlter Zitz und Cattun, auch baumwollene Hats- und Schnupf-tücher, Fremde Zucker und Syroh, Fremde Zucker-Wilber, f. Gummi		
verbothen	Copall, Copal, Corallen, Corails, gläsern, fremde, alba weiße, rubra rothe in fragmentis, in Bruchstücken	Pfund	3 4 8 4
	Corallina, Musque de Coraux, Muscus Corallinus, Corallen- oder Meer-Moß		6
	Corduan, Cordouan, f. Leder.		
	Coriander, Coriandre, Del, f. Oleum	Loth	6
		Centner	4
	Saamen, f. Semen		

Anzeige
 der verbo-
 thenen
 Waaren.

Benennung der Aelcebaren Sachen.

 Maas,
 Zahl und
 Gewicht.

 Aelce-
 Saks.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Rthl. G. Pf.
Cornu, Corne,	Alcis, Elendh-Horn —	Pfund	— 2
	Cervi, Hirschhorn in Stangen —	Centner	— 2
	Nota: So ohne Attest des Forst-Be- dienten eingebracht wird, ist zu con- fisciren, laut Ordre vom 31. May 1720. und kann ohne Erlaubniß der ix. Cammer nicht außershalb Lan- des gebracht werden, laut Ordre vom 14. Febr. 1751.		
	geraspelt Hirschhorn —	Centner	— 5
	Rhinocerotus, Nasen-Horn —	Pfund	— 10
Cortices, Ecorces,	Auranciorum, Pommeranzen-Schaalen,	Centner	— 8
	grün und trocken —	Pfund	— 6
	Eingemachte —	Pfund	— 4
	unreiffe eingemachte —	Pfund	— 6
	Caffiz —	Pfund	— 3
	Charavillz —	Pfund	— 1
	Chinz de China, Indianische Fieber-	Centner	— 12
	Rinde i Thaler werth —	Pfund	— 4
	Citri, Citronen-Schaalen —	Pfund	— 1
	Cullilabani, —	Pfund	— 2
	Corassau —	Pfund	— 3
	Frasini, Eschen-Wurzel —	Pfund	— 9
	Granatorum, Granat-Äpfel-Rinde —	Pfund	— 2
	Ligni ferrei, Eisenholz-Rinde —	Pfund	— 4
	Ligni sancti, s. Guajaci, oder Franzholz-	Pfund	— 1
	Rinde —	Pfund	— 3
	Ligni Sassafras, Sassafras-Rinde —	Pfund	— 6
	Mandragora, Altraum-Wurzel-Rinde —	Pfund	— 2
	Sambuci, Kleeber-Rinde —	Pfund	— 1
	Kleeberwurzel-Rinde —	Pfund	— 9
	Simz rubrez, 18 Gr. werth —	Pfund	— 2
	Tamariscz, Tamarisken-Rinde —	Pfund	— 1
	Tannen-Rinde —	Pfund	— 9
	Thymiamatis, Wehrauch-Rinde —	Pfund	— 1
	Winterianz, Scharbocks-Kraut —	Pfund	— 6
Coffus Arabicus,	weisser Zinnet —	Pfund	— 6
Caneller —	oder Wachsteln —	Mandel	— 6
Grammets-Vögel, Gri- ves,	Hirnschaale von Menschen —	Stück	— 1
Cranicum humanum, Crane	—	Centner	— 7
Crap, Garance —	eine Art feiner Heyweiß —	Pfund	— 4
Cremser-Weiß, Sorte de blanc d'Espagne	Hispanica, Spanische Kreyde, 2 Gr. werth	Pfund	— 1
Creta, de la Craie,	schwarze Kreyde —	3 Pfund	— 1
Creyßbeeren, Nerpru- nes,	für die Pergamentmacher —	Pfund	— 2



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisbaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Nobl. Gr. Pf.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise-Satz.
Erocus, Safran —	f. Safran —	Pfund	9 —
Crystall, Crystal, —	Berg-Crystall, f. Lapis —	Centner	14 —
—	Tartari, Weinslein-Pulver —	—	—
Cubeben, Poivre à queue, —	— — —	Pfund	6 —
—	Del, oder lang Rimmel-Del —	Loth	9 —
Culilabanum, —	f. Cortices —	Pfund	1 —
Curassau, Curassiau, —	f. Cortices —	Thaler	4 —
Cyper-Wurzel, Souchet, —	lange, runde, f. Radix —	Pfund	2 —
D.			
Dach Rinnen, Goutières, —	f. Holz. —	—	—
Dach-Epfiesen, Ais pour le toit, —	— — —	1000 St.	6 —
Dachsteine, Tuiles, —	Einländische zur Handlung —	100 St.	6 —
verbothen	fremde, laut Refcr. vom 17. Sept. 1769.	—	—
Dactyli, Dattes, —	Datteln —	Pfund	3 —
Damm = Hirsch, Cerf de Daim, —	f. Wildpret —	Stück	4 —
Dannen-Pogge, Ecorce de Sapin, —	f. Lohu. —	—	—
Datteln, Dattes, —	f. Dactyli. —	—	—
Debit, Droit de vente, —	oder Schanck-Accise, f. Brandtwein. —	—	—
Decken, Couvertures, —	Tyroler, wollen Tisch-Decken —	Thaler	1 —
verbothen	Nota: Sind in den öffentlichen Jahrmärkten einzubringen erlaubt, laut Ordre vom 16. Febr. 1766.	—	—
—	andere Tisch-Decken, laut Ordre vom 20. Jul. 1747.	—	—
Degen, Epée, —	f. Gewehr —	—	—
—	Klingen, für die Schwerdt-Feger —	—	1 6 —
Delicateffen, Friandises, —	Del, schwarzes, f. Oleum. —	—	—
Dentalia, Escargors de Dents, —	so im Tarif nicht aufgeführt —	—	1 —
Dentes, Dents, —	Zahn-Schnecken —	Pfund	3 —
—	Aprinorum, wilde Schweins-Zähne —	—	8 —
—	Hippopotami, Walross Zähne —	—	6 —
—	Lupi, Wolfs-Zähne —	—	2 —
—	eingefasste in Silber —	Thaler	1 6 —
Dieten, Planches, —	Eichene, von 16 bis 18 Fuß —	Stück	6 —
—	— 8 bis 12 Fuß —	—	4 —
—	Tannen, von 18 bis 24 Fuß —	—	4 —
—	— 12 bis 16 Fuß —	—	3 —
—	— 8 bis 12 Fuß —	—	2 —
Dill, Anet, —	Del, f. Oleum —	Pfund	2 —

E



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Verzeibaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Stück- Zahl.	Rthl. Gr. Pf.
	Deutsche und Frankö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
	Dill, Anet, —	Saamen, s. Semen. — —	Centner	—	1 —
	Diptam, Dickamne,	Eretischer, s. Herba. — —	Pfund	—	4 —
	Donner-Keile, Pierre de Tonnerre ou Be- lammite, — —	Weisser, eine Wurzel — —	Centner	—	8 —
	Dorsch, Merlus, —	oder Bruch-Steine, Lapis Linci — oder May-Fisch — —	Pfund Tonne	—	3 —
	— —	die Tonne hält 2 bis 2½ Centner mit der Soole.	—	—	—
	— —	Mayfisch, von Hamburg, laut Ord. vom 22. Oct. 1765. — —	—	—	13 4
	— —	— aus Pommern — —	—	—	3 4
	Dorn und Diestel, Epine vinette —	— — — — — groß — — — — — klein	Fuder Fuder	—	1 —
	Dosten, Doste, —	Eretischer, s. Herba. — —	Pfund	—	6 —
	Drachen-Blut, Sang de Dragon, — —	Feiner, eine Art Gummi, ordinairet, — —	—	—	1 —
verboten	Drap d'Or & Ar- gent, — —	— — — — — laut Ordre vom 29. Aug. 1756.	—	—	8 —
verboten	Drath, du fil d'ar chal,	Fremder eisener Drath, dico stählern, für die Strumpfmacher, sind beyde per Rescriptum vom 2. Februarii, 1751. gänzlich verboten. Einländischer von Herlohn, und zwar die Eisen-Drath und Drath-Waaren, so im Lande nicht gefertigt werden, sind per Rescriptum vom 23 Martii, 1768. zulässig — —	Thaler	—	6 —
Frei	— —	Von Stahl, aus Alrena, in der Graf- schaft Marek, von dortiger Compagnie soll frey eingehen, l. Ordre vom 24. April, 1764.	—	—	—
verboten	— —	Von Messing und Kupfer, fremder, l. Ordre vom 24. Septembr. 1719. 6. Nov. 1741. 8. Januar 1747. und 17. Dec. 1765.	—	—	—
	— —	Einländischer schwarzer Messing-Drath, Dico feiner, — —	Centner	—	20 —
	— —	Leuchter, ganz eiserne fremde — —	Thaler	—	20 —
	— —	mit hölzernen Füßen, aus Chur-Sachsen — —	—	—	4 —
verboten	Drechsler-Arbeit, Ou- vrage de tourneur,	— — — — — und dergleichen fertige Waaren — —	Thaler	—	1 —
	Drell, Treillis, —	Einländische, Nachschuß, s. Zwillig, — —	—	—	4 —
	Drosseln, Grives,	s. Krams-Wogel, — —	—	—	—

Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maass, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
				Stuhl. Gr.	pf.
	Druck-Papier, Papier pour Imprimeurs, Buchstein, Douchstein, Dunkelblau, Bleu foncé, Durchwachs, Percefeuille, —	f. Papier, — — — f. Bier, — — — f. Blau, — — — Ein Kraut, f. Herba. Saamen, f. Semen.	Centner	12	—
	Eben-Holz, Bois d'Ebene —	— — —	—	7	—
verboten	Ebenraute, Abrotonne, Echarpes, Echarpes, Edelamanderlein, Chamedrite, —	Kraut, f. Herba. Wurzel, f. Radix. Fremde, laut Ordre vom 20. July, 1747. und Refer. vom 21. April, und 24. Jun. 1756.			
	Eggen, Herce, —	f. Herba			
	Ehrenpreis, Weronique, —	f. Rademacher-Arbeit.			
	Eibisch, Guimauve, —	f. Herba. Saamen, f. Semen.			
	Eicheln, Glands, —	Wurzel, f. Radix.	Scheffel	6	—
	Eichen-Loh, Ecorce de Chêne, —	f. Loh.			
	Eicheln-Misteln, Gui de Chêne, —	— — —			
	Eymet, Seau, —	Einländische — — —	Fund	4	—
	— — —	— — — pro	Fuder	6	—
	— — —	Ausländische — — —	Halb	9	—
	— — —	— — — pro	Fuder	12	—
verboten ohne Paß	Eisen, Fer, —	Fremdes, es sey gegossenes in Stangen in Bündeln, halb oder ganz gearbetetes, inclusive Schwedisches und Nennländer, kann ohne einen Paß vom Hütn- und Bergwerks-Departement nicht eingebracht werden: wenn solcher aber darüber produciret wird, zahlst solches pro Vom Harz, von der Sorge und Blankenburg, wenn ein vorgemeldeter Paß darüber vorhanden, laut Ordre vom 19. May 1745. und 11 Aug. 1768.	Centner	9	—
	— — —	— — —	—	2	—



Anzeige
der verbot-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Rtbl. Gr. Pf.

Deutsche und Französische Benennung.

Anmerkungen.

	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Eisen, Per, — —	<p>Nota: Befagte fremde Eisen, inclusive des vom Harz, von der Sorge und Blanckenburg, entrichteten überdem für die Hütten- und Bergwerks-Easse, laut Ordre vom 9. April, 1770, pro Centner 12 Gr. Aus dem Bernigerodischen, laut Ordre vom 19. May 1745. und 11. Aug. 1768.</p>	Centner	2
Frey	— —	<p>Aus den Königlichen Hütten, bey Halberstadt, Wiege, Kuzdorf, Zanghausen, Croffen, Torgelow, Peitz und Gostow, wenn solches für einen Particulier eingehey,</p>	—	9
—	— —	<p>Fals aber solches Eisen mit einem Königlichen Paß begleitet ist, und in den Königlichen Niederlagen geführt wird; so gehet solches frey ein.</p>	—	—
—	— —	<p>Hohes Eisen, Eisen-Draih und Nagel aus der Bernegobreschen Fabrique zu Hohenfinow, wenn solches mit einem Paß des Baron von Bernegobre eingehey, laut Ordre vom 28. Junii 1769.</p>	—	—
—	— —	<p>verarbeitetes, für die Kesselführer</p>	Thaler	8
—	— —	<p>Einländisch</p>	—	—
—	— —	<p>Ausländisch, als:</p>	—	—
—	— —	<p>Scheeren, Hobel, Sägen, Futter-Klingen, Handwerks-Zeng, und alles Geräthe, so die Handwerker brauchen, alles Küchen-Geräthe, und überhaupt alles, was im Lande fabriciret werden kann, als schwarze Sattelschnallen, Sattler- und Riemen-Schnallen, Schmalkaldische Vorhangs-Schloßer, Ketten zu allerlei Gebrauch, als Coffere- und Kuh-Ketten, kleine Scheeren zu Duzenden, Gärtner-Schnelder- und Peruquenmacher- und andere große Scheeren; Hackemeßer und Beile, Zulage-Meßer, Tisch- und Vorlege-Meßer, Krampen zu Sattels, Feiner- und Luppe-Eisen, Zwick-Bohrer, Gabeln, Weg-Eisen für die Fleischer; allerhand Klingen, Schmalfalder und Steuer-märkische Zimmer-Beile, Hammer u. Licht-Scheeren, Werkzeuge für die Schuster, als Nägel, Pfiemen, Aale,</p>	—	—

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Sas.

Stat. Gr. Pf.

Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Sas.	Stat. Gr. Pf.
Eisen, Fer, —	Zangen und Zwicken, Kämme, Haar- und Bart-Kämme; Schmalckaldische Tobacks-Rappen, und aus Steuer- mark Stein-Sägen, Zangen, Eise- nacher gerade und krumme Pfeissen- Köpfe ic. ic. sollen aus den einländi- schen Stahl- und Eisen-Fabriken ge- nommen werden, laut Rescript vom 14. May, und 9. August 1754. in- gleichen von 17. Dec. 1765. und sind alle dergleichen ausländische Waar- en verbothen.			
verbothen	Die vordenannde Waaren müssen mit dem Adler gezeichnet, und mit Acci- se-Alteisen versehen seyn. Vermöge Rescript vom 29. Octobr. 1754 sind der Neustadt-Eberswald- schen Fabrique die Provinzen Chur- und Neumarch, Pommeren und Mag- deburg; denen Fabriken in der Grafschaft March aber, die Clew- Minden- und Halberstädtischen Pro- vinzen zum privativen Verlag be- gelegt, laut Rescript vom 24. No- vembr. 1765.			
— —	Fremde Amboße, Arten und Beile, Schuppen und Spaden, sind einzu- bringen erlaubt	Thaler	4	—
— —	Bearbeitetes Eisen aus der Grafschaft March	—	—	6
Frey	Aus der Fabrique zu Neustadt Ebers- walde, laut Ordre vom 9. Mart. 1753.			
verbothen	Fremdes, zum Streichen oder Metten, s. Messing, laut Ordre vom 27 Mart. 1752.			
— —	Altes, ist bey 1. Rthlr. Strafe für je- des Pfund ausser Landes zu bringen verbothen. Laut Ordre vom 23. Jan. 1769.			
Eisen-Farbe, Couleur de Fer,	— — — —	Centner	3	—
Eisen-Holz, Bois de Fer,	s. Lignum, Rinde, s. Cortices, vid. Gistheil-Wurzel, Radix,			
Eisen-Hüttlein, Aconit. Eisens-Horn, Corne d'Elan,	s. Cornu, Klauent,	Pfund	—	2



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Saz.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Schl.	Gr. Pf.
verbothen	Elends-Horn, Corne d'Elan	Waaren, Fremde, laut Ordre vom 12. Febr. 1756. Leder, f. Leder.			
	Elephanten-Läuse, Anacardes	f. Anacardia	Pfund	1	1
	Elfenbein, Yvoire,	geraspelt, — — — — gebrandt, — — — —			3
verbothen	— — — —	Waaren, Fremde, laut Ordre vom 12. Febr. 1756.			
	Endivien, Endive,	— — — —	Korb	—	3
	— — — —	Kleine, f. Scariola. Saamen, f. Semen.			
	Engelsfuß, Politric, Englisch: Angelique,	f. Radix, Gewürz — — — — Saamen, f. Semen.	Pfund	—	6
	— — — —	f. Radix.	Centner	—	4
	Enula, Campane, Entalia, Elcargots, de Venus,	Venus-Schnecken — — — —	Pfund	—	3
	Endte, Canard,	jähne, — — — — wilde, — — — — Türkische, — — — — Kruck-Endte — — — —	Stück	—	1 2 6 1
	— — — —	Fett, f. Axungia, — — — —			
	Entian, Gentiane, Ephru, Lierre,	eine Wurzel, f. Radix.	2 Pfund	—	1
	— — — —	Beeren, f. Beeren. Gummi, f. Gummi.			
	Eppich, Ache,	wilber, f. Radix. Saamen, f. Semen. Wurzel, f. Radix.			
	— — — —	— — — —			
	Erbfen, Pois,	zur Handlung, grüne Feld- und Garten-Erbfen	Echeffel	—	1 8
	— — — —	Allerley Arten, vid. Terra			6
	Erde, Terre,	— — — —	2 Quart	—	1
	Erdbeeren, Fraises, Erdtosseln, Pacattes,	— — — —	Echeffel	—	3
	Erst, Airain,	— — — —	Thaler	—	1
	Erdhen, Fréne,	vid. Vogel-Zungen-Saamen, unter Semen			
	— — — —	Wurzel-Kinde, f. Cortices.			
	Efels-Kürbis, Con- combte Sauvage,	Cast, f. Succus. Wurzel, f. Radix.			
	— — — —	Spanischer Alee	Pfund	—	1
	Espalette, Esparcettes Essencia Bergamotti, Essence de Berga- motte,	Bergamotten Essenz	Unze	—	6



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Feder-Betten, Lits de Plumes	f. Betten.		
	Federn, Plumes,	als Plumagen	Thaler	1 6
	—	Reiß- und Linien-Federn zu Betten	—	1 8
	—	Damen-Federn	—	1 1
verboten	—	Eider-Daunen, oder Federn	—	1 6
	—	Feder-Pfoten, Holländische und Ham- burgische, auch andere fremde laut Ordre vom 10. Febr. 1756 und 17. Dec. 1765. ungleichen vom 26. Jan. 1769.		
	—	Einländische aus Berlin	Thaler	3
	—	gemeine	1000 St.	6
	—	Mit den einländischen Feder-Pfoten, außer den Jahr-Märkten und Wes- sen zu handeln ist nicht erlaubt, laut Ordre vom 10. Febr. 1756. Und rohe Pfoten außer Landes zu brin- gen, ist verboten. Laut Ordre vom 29. Jan. 1769.		
	Feder-Rothstein,	—	Thaler	1
	Feder-Vieh, Volailles,	so nicht specifice aufgeführt	—	9
	Feder-Weiß, Alun de Plume	Blumen, plumeusen Stein- oder Erbsäck, f. Lapis.	Pfund	2
	Feige-Bohnen, Lupins.	oder Wolfs-Beeren, f. Semen.	Centner	6
verboten	Feigen, Fiques,	trockene,	—	—
	Feilen, Limes	Fremde,	Thaler	2
	Feilen, Jantes,	—	—	—
	Felle, Peaux,	suche jedes an seinem Orte und unter seiner Benennung.	—	—
	Fel vitri, Fiel de verre,	Glaß-Galle,	Centner	5
	Fenchel, Fenouil,	Öl, f. Oleum.	—	—
	—	Saamen, f. Semen.	—	—
	—	Wurzel, f. Radix.	—	—
	Fernambuck-Holz, Bois de Bresil	f. Farbe-Holz.	—	—
	Fern-Gläser, Lunettes d'aprobe	und Perspective, Einländische	Thaler	1
	—	Fremde	—	6
	Fett, Graisse,	und Schmalz, f. Axungia.	—	—
	Singerhüte, Dez à Cou- dre,	von Silber und Prunkmetall, laut Or- dre vom 9. Nov. 1748.	—	8 5
	—	Von Eisen, Fremde,	—	4
	—	Vom Weßing, fremde, laut Ordre vom 17. Dec. 1765.	—	—
	Firnif, du Vernis,	f. Lack.	—	—



Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Rthl. Gr. Pf.

	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.			
	Fische, Poissons, —	frische, gemeine	Centner	3	—
	— —	Aus süßen Wassent, so nicht speciciret.	Ehaler	9	—
	— —	See-Fische, so nicht speciciret, —	—	2	—
	— —	laut Rescript vom 6. Junii, 1748.			
	— —	May-Fisch, s. Dorsch,			
	Fischbein, Baleine, —	Fremder gerissener	Pfund	4	—
	— —	von Berlin	Ehaler	3	—
	— —	ungerissener lang und kurzer	Pfund	1	—
	— —	weiß, Os sepiæ	100 St.	4	—
	Graines de Poisson, —	Körner, Bacca Coculi s. Beeren	Pfund	4	—
	Colle de Poisson, —	Leim,	Centner	4	—
	Fix - Accise, Droit-Fixe, —	Kann nicht wohl im Tarif ein vor allemahl bestimmter werden, sondern muß nach Stärke der zu fixirenden Personen, deren Gewerbe und Beschaffenheit der Zeit, jedes Jahr, durch königliche Accise-Bediente und jeden Dertes Gerichts-Obrigkeit nach Pflicht und Gewissen angesetzt werden.			
Frey	Flach-Fisch, Poisson plat	eine Art See-Fisch	Centner	10	—
	Flachs, du Lin, —	gehechelter und ungehechelter, laut Reser. vom 14. May 1765.			
	— —	gesponnen Garn, s. Garn.			
verbothen	— —	Fremd flächene Waaren, laut Edict vom 17. Dec. 1765.			
	Flaggen, Voiles, —	s. Seegel-Tuch.			
	Flanell, de la Flanelle, —	zum Ausschnitt	Stück	2	—
	Fleisch, de la Viande, —	vom Lande, als Ochsen, Kuh, Kalb- und Schaaf-Fleisch, zum Eingang und Consumtions-Accise	Pfund	2	—
	— —	Schweine-Fleisch, da solches keine Pfund-Accise erlegt	—	1	—
	— —	Von Hamburg, und andern fremden Orten, laut Ordre von 14. April, 1766. und 28. Mart. 1767.			4
	— —	Schell-Rippen von Schweine,	Stück	3	—
	— —	Kopf und Füße vom Schweine	—	3	—
	— —	Seite vom Schweine,	Stück	3	—
	Fleisch-Leim, Colle de Chair, —	Sarcocollæ Gummi	Pfund	9	—
	Flieder, Sureau —	Blüthe, s. Flores Sambuci.			
	— —	Rinde, s. Cortices.			
	— —	Schwamm, s. Fungi.			
	— —	Wurzel, s. Radix.			
	— —	— — Rinde, s. Cortices.			
verbothen	Fliegen, Cantarides, —	Spanische, s. Cantharides.			
	Fliesen, Carreau, —	Schwedische und Holländische, auch andere fremde steinerne und gläserne			


 Anzeige
 der verbo-
 thenen
 Waaren.

Benennung der Accisebaaren Sachen.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas Zahl und Gewicht.	Accise Satz.	
			Rthl.	Gr. Pf.
Fliesen, Carreau,	zu den Hausfluren, laut Ordre vom 31. Jul. 1754. und Edict vom 17. Dec. 1765.		2	
Flinten, Fusils,	Einländische, steinerne	100 St.	1	
Flütern, Paillettes,	achte, Gold und silberne, laut Ordre vom 13. Febr. 1744.	Thaler	14	6
Flock-Seide, Bourre de Soie	unächte		1	
Floh-Kraut: Saamen, Herbe aux puces, Floh, Crepon,	f. Florer.	Pfund		2
—	franz- und glatt haaren Flohr, Ita- lienisch: doppelt breit, das Pack in 2. Stück	Pack	12	
—	schmal, das Pack in 4. Stück,		6	8
—	schwarz glatt Schweizer-Flohr, feiner das Pack in 4 Stück		8	
—	ordinair Dito, das Pack in 4. Stück		5	4
—	rothler		3	
—	blauer		1	6
verboten	Von fremder Seide, 1. Ordre vom 20. Jul. 1747.			
Flores, Fleurs,	Aeris crystalli, Grünspan- Blumen		2	
—	Anthos, Nostmarien-Blüthe			2
—	Arnica plauensis			1
—	Balaustiorum, Granat-Aepfel-Blüthe		1	
—	Bellidis hortensis rubra, Maßliebchen oder Gänse-Blümlein			8
—	Dito silvestris alba			3
—	Benzooë-Blumen		4	
—	Borraginis			6
—	Buglossa, Ochsen-Zungen			6
—	Calcatrippa, Rittersporn- Blumen			1
—	Calendula, Ringel-Blumen			4
—	Chamomilla Romana			6
—	— vulgaris			1
—	Carthami, Safran, wilder Safran	Centner	13	6
—	Caryophyllorum hortensium, Nelcken	Pfund		6
—	— Sylvestrium, wilde Nel- cken.			1
—	Cheyri, gelbe Viole			4
—	Farfara, Tullilaginis, Hufattig, oder Merg-Blumen			3
—	Gemiltz majoris			2
—	Hepatorii mesuae, Leber-Balsam, oder Maloaster-Kraut			1
—	Hesperici			1
—	Iridis, Schwert-Lilien			1

Anzeige der verbo- rhenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maaß, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Schl. Gr. Pf.
	Flores, Fleurs, —			
	— —	Lavendulz, Labendel — —	Pfund	3
	— —	Ligultri, Rhein-Wein-Blüthe, —	—	1
	— —	Liliorum arborum	—	3
	— —	— convallium, oder May-Blu- men — —	—	2
	— —	Macis, Muscaten-Blumen — —	—	4 6
	— —	Malva arborea	—	2
	— —	— vulgaris — —	—	1
	— —	Meliloti — —	—	1
	— —	Millefolii — —	—	1
	— —	Narbonensis, — —	—	3
	— —	— in sale conditi — —	—	2
	— —	Nymphza alba, — —	—	1
	— —	Papaveris, Klapper-Rosen — —	—	2
	— —	Perfica, Pflirsch-Blüthe, — —	—	6
	— —	Pini, Tannen- oder Fichten-Äpfel- Blüthe, — —	Schock	1
	— —	Paeonia, — —	Pfund	3
	— —	Primula veris, — —	—	4
	— —	— in Bündchen, 2. Gr. werth	—	1
	— —	Rosarum incarnatarum, — —	Pfund	2
	— —	— in sale conditarum, — —	—	1
	Flores rubrarum,	feine rothe Eßig-Rosen, — —	—	6
	— —	Salvia, — —	—	1
	— —	Sambuci, — —	—	1
	— —	Schœnantii, Camels-Haar-Blumen — —	—	1 4
	— —	Spice Indica, Spicknardis-Kraut — —	—	7
	— —	— Celtica, Marien Magdalenen Blumen, — —	—	2
	— —	Stachadis arabica, — —	Pfund	3
	— —	Strobili pini, — —	—	1
	— —	Sulphuris, Schwefel-Blumen, — —	—	3
	— —	Tilia, — —	—	1
	— —	Tunica hortenensis, — —	—	6
	— —	— Sylvestris, — —	—	1
	— —	Urtica mortua, — —	—	4
	— —	Verbasci, — —	—	1
	— —	Violarum, — —	—	8
	— —	Blumen, so keinen specialen Satz ha- ben, — —	Thaler	1
	Floret, Bourre de Soie,	und Flock-Seide, f. Seide.	—	—
	Floß-Holz, Bois à ra- deaux,	f. Holz.	—	—
	Fluß- und Hohl-Stei- ne, Careaux,	f. Steine.	—	—
	Fluß-Steine, Pierre de Compolition,	— — — —	Thaler	1
	Folia, Feuilles,	Arboris vitæ, Lebens-Baum-Blätter.	Pfund	1



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Folia, Feuilles, —	Indorum seu Malabathrum, Indianische Blätter	Pfund	4
	— — —	Lauri, Lorbeer-Blätter	—	2
	— — —	Sennæ, Semen-Blätter	—	6
	Forellen, Truites, —	f. Lachs	—	3
	Forenser-Steuer, Droit de Forense, —	vid. Acker-Steuer.	—	—
	Formen, Moules, —	für die Goldschläger, so im Lande nicht gemacht werden.	Thaler	6
	— — —	Drucker- und andere Formen	—	9
Frei	Fourage, Fourage, —	Für die Regimenter, auch für die Officier-Pferde, welche Seine Königliche Majestät gut thun. Für die übrigen Pferde aber, die die Officiers für sich halten, muß die Fourage nach den Sätzen versteuert werden.	—	—
	Francken-Wein, Vin de Franconie, —	f. Wein.	—	—
	Franz-Wein, Vin de France, —	f. Wein.	—	—
	— — —	Brandtwein, f. Brandtwein.	—	—
	Franzosen-Holz, Bois de gaiac —	geschnitten und ungeschnitten	Centner	2
	— — —	Harz, f. Gummi.	—	—
	Frauen-Eis, Speculaire	f. Lapis.	—	—
	Frauen-Haar, Capelli Veneris —	f. Herba.	—	—
verboten	Fries, Ratine —	wollen fremder, l. Reser. v. 20. Jul. 1747.	—	—
	Frischling, Marcastin, —	Einländischer, zum Ausschneit über oder unter Jährig	Stück	1 6
	— — —	das Fell	—	2 3
	Frontignac, Vin de Frontignac, —	f. Wein.	—	—
	Fuchs-Renard, —	Fett, f. Axungia.	—	—
	— — —	Lung, ein Kraut	Pfund	8
	— — —	Schwanz, f. Schwaden	—	—
	Fungi, Eponges, —	Schwämme, Chirurgorum	—	1
	— — —	Spongia Cynosbati, Hambutten	—	1
	— — —	Sambuci, Fleder- oder Hollunder-Schwamm, auch Judes-Ohren.	—	8
	Futteral, Etui, —	Mit Silber beschlagen, auch mit Pring-Metall, zu Messer und Scheeren	Thaler	1 6
	Futter-Klingen, Cerpettes, —	Einländische, Märkische und Sauerländische	—	6
verboten	Sensen, Faux, —	Alle fremde Sensen und Futter-Klingen sind einzubringen verboten, ohne Erlaubniß-Paß, und geben alsdenn pro	Stück	6



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maasß
Zahl und
Gewichte.

Accise-
Satz.

Rehl. Gr. Pf.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.			
	laut Rescrip vom 6. Julii, 1768. und 4. May, 1769.			
Futter = Schrodt, Engrais	vide Maasß = Schrodt			
Futter = Schwingen, Vanettes	f. hölzerne Waaren.			
G.				
Gänse = Blümlein, Fleurs d'Oies,	f. Flores bellidis hortensis.			
Gänserich, gülden, Pieds de Lion,	suche Herba Alchimillz.			
Galang, Galgant, Galanterie, Galanteries	Wurzel von Massiv-Gold und Silber, Fremd, laut Ordre vom 9. Nov. 1741.	Yfund	2	
	so mit dergleichen und andern vermengt	Thaler	8	5
	Alle übrige Galanterie, so nicht aus purem Gold und Silber sondern zum Theil aus Stahl, Eisen und andern Metallen bestehet. Fremde		2	
	Laut Rescrip vom 19. Nov. 1750.		6	
	Allerhand Galanterie = Waaren, als Paruquen, Haare, kostbare Rauchwerke, Hand- und Stock-Knopfe, laquirte Arbeit, musicalische Instrumente,			
	Fremde		1	6
Frei	Einheimische		1	
	sind auch von der Nachschuß = Accise, die aus Berlin kommende Galanterie-Waaren, wenn solche mit einem Accise- und Fabriquen = Urteyl begleitet sind, laut Rescrip vom 6. Mart. 1749.			
Galbanum, Galbanum, Gall-Aepfel, Noix de Gale	suche Gummi.			
Galmei, Calamine,		Centner	13	6
Gans, Oie,	Stein, f. Lapis. zahme		3	
	geräucherte Spick-Gänse	Stück		4
	wilde			6
Frei	Garn, Fil,			6
	Laut Rescrip, vom 14. May, 1765. ist ausser Landes zu bringen verboten. Laut Rescrip vom 13. Jul. 1769. und 9. Mart. 1770.			
	Türkisches	Thaler	1	



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maaf Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerckungen.		Nut.	Gr. Pf.
Garn, Fil, —	—	für die Fabricanten — —	Thaler	—	6
—	—	gemein gefärbtes Wollen-Garn zu	—	—	6
—	—	Stühlen — —	—	—	—
—	—	Baumwollen Dacht-Garn — —	Centner	—	20
—	—	Leinen Dacht-Garn — —	—	—	4
		Die Leinen Band-Fabrique der Gebrü- dere Schwarz zu Magdeburg, ist vermöge Privilegii, vom 14. Oct. 1755. auf 20. Jahr für die benöthig- te Linnen- und Baum-Wollen-Garn und übrige Geräthschaften, wenn solche roh eingehen, frey.			
Garnellen, Squille, Garten-Gewächs, Jar- dinage —	—	f. Krabben.	Thaler	—	9
Garten, Steuer, —	—	So im Tarif nicht specificiret — wird jährlich einmal bezahlet, und trägt:			
		1) zu Halberstadt,			
		Grabe-Land — —	Mandel	—	6
		Baum-Land — —	—	—	3
		2) Mherleben,			
		Grabe-Land — —	Mandel	—	6
		Baum-Land — —	—	—	3
		3) Mherleben,			
		Grabe-) Land — —	Mandel	—	4
		Baum-)			
		4) Ermleben,			
		Grabe-) Land — —	—	—	4
		Baum-)			
		5) Erdningen,			
		Grabe-Land — —	—	—	6
		Baum-Land — —	—	—	3
		6) Eroppenstedt,			
		Grabe-Land — —	—	—	6
		Baum-Land — —	—	—	—
		7) Wegeleben,			
		Grabe-) Land — —	Mandel	—	4
		Baum-)			
		8) Cochstädt,			
		Grabe-) Land — —	—	—	4
		Baum-)			
		9) Schwanebeck,			
		Grabe-Land — —	—	—	—
		Baum-Land — —	—	—	3
		10) Osterwieck,			
		Grabe-Land — —	—	—	6
		Baum-Land — —	—	—	3
		11) Hornburg,			
		Grabe-Land — —	Mandel	—	6
		Baum-Land — —	—	—	3



Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Frankö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Sag.	
			Rehl.	Gr. Pf.
	12) Darbesheim, Grabe-Land — Baum-Land —	Mandel	—	—
	13) Ellrich, Grabe-Land — Baum-Land —	—	3	—
	14) Bleichrode, Grabe- und Baum- Land. — —	Mandel	—	—
	15) Sachsa, Grabe- und Baum-Land	—	6	—
	16) Henneckenst, Grabe- und Baum- Land — —	—	3	—
	17) Wernigerode, Grabe-Land — Baum-Land —	—	6	—
	18) Derenburg, Grabe-Land — Baum-Land —	—	6	—
Garten-Wurzel, Abro- tonne, —	f. Herba.			
Gauckler, Baladin, —	wenn sie Concession haben *	täglich	4	—
Gaze, Gaze, —	f. Klar, fremd, laut Refer. vom 17. Nov. 1758. —	Stück	1	—
— —	Einländische, wenn Passir-Zettel dabey daß solche im Lande gefertiget, geben, — —	Thaler	—	3
Gebakenes, Pâtisserie, Geigen-Harz, Colofa- ne Calfeutre,	Fremdes — —	—	1	—
Gelb, Jaune de Plomb,	Calophonium, f. Calophonium. als Bsey-Gels — —	Pfund	—	3
— —	Erde, feine, f. Terra.	—	—	6
— —	Neapolitanische — — oder Stohgießer-Arbeit, fremde, laut Or- dre vom 9. Nov. 1741.	Thaler	8	5
Gemälde, Tableaux,	Fremde — —	Thaler	1	6
— —	en Mignature — —	—	2	—
— —	Einländische — —	—	—	4
Geschirr, Harnois,	für Pferde, gestickt, oder mit Gold und Silber und andern Metall beschlagen	—	1	6
— —	ordinair — —	—	1	—
Gemsen-Kugel, Boule de Chamois, —	— —	Stück	1	6
Gerste, Orge, —	f. Getreyde			
Getreyde, Grains, —	als Weizen, Roggen, Gersten und Ha- fer, um Brodt, Bier und Brandre- wein daraus zu machen, ist sowohl von der Consumtions- als Handlungs- Accise frey. Da aber gedachtes Ge- treude bey dem Eingang visitirt werden muß; so wird dafür an Visitations-			



Anzeige
der verbotenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Rehl. Gr. Pf.

Deutsche und Frank-
sische Benennung.

Anmerkungen.

Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	<p>Gelde erlegt, laut Declarations-Pa- rent vom 14. April 1766. —</p> <p>Nota 1. Das Getreyde und Mehl, so bereits in einer Stadt das Visitations- Geld erlegt, ist solchem nicht ferner unterworfen, wenn es nach einem andern Ort verfahren wird, auch zah- let dasjenige Getreyde und Mehl, welches für die Eximire, so Accise- frey eingehet, kein Visitations-Geld.</p> <p>Nota 2. Das Mehl, so aus denen außser der Stadt gelegenen Mühlen, wieder zur Stadt eingehet, wird zwar visiti- ret, zahlet aber nichts dafür, falls für das Getreyde das Visitations-Geld erlegt worden. Wenn aber letzteres nicht geschehen; so ist das Mehl beyrn Eingange dem Visitations-Gelde un- terworfen, und zwar —</p> <p>Nota 3. Das Visitations-Geld wird durchgängig vom Weizen, Roggen, Gersten und Hafer beyrn Eingange erhoben.</p> <p>Dieserigen aber, so bereits von ihrem Brod-Korn die Consumtions-Accise- freyheit genossen zu haben, beweisen können, genießen auch jeso auf eben so viel die Bonificatio, wobey auch zu bemerken, daß diejenigen, welche diese Freyheit genießen, eben wie von dem Getreyde, so in den königlichen Korn Häusern liegt, das Visitations- Geld erlegen müssen, wenn solches verkauft wird.</p> <p>Mandel-Accise cessiret, weil eine Acker- Steuer erlegt wird. Vid. Acker- Steuer.</p> <p>Alles Getreyde und Mehl, wenn solches nach andern Städten gebracht wird, ist beyrn Eingange, in loco Consum- tionis dem Visitations-Gelde unter- worfen, falls nicht durch Quittung bewiesen werden kann, daß für die- ses Getreyde oder Mehl, so aus dem Getreyde gekommenen, das Visita- tions-Geld in dem Orte wo es aus- gegangen, bereits erlegt sey.</p> <p>Nota: Hülsen-Früchte oder Zugemüse, welches weder Weizen, Roggen,</p>	Scheffel	4
Getreyde in Stroh, Grains en Gerbe,		Centner	6



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise
Satz.
Rthl. Gr. Pf.

	Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.			
	Getreide, Grains,	Gersten, und Hafer sind, bleiben fernerhin der ehemaligen Consum- tions und Handlungs - Accise unter- worfen, sind aber vom Visitation- Gelde frey, obgleich solche visitiret werden.			
Frey	Getreide zu Stärke und Puder, Grains pour l'amidon & Poudre, —	— — —	Scheffel	1	3
Frey	Getreide zu Mast- Schrodt, Grains,	und muß mit Erbsen, Wicken oder Ein- sen vermengt seyn, damit kein Brand- twein daraus gebraunt werden kann.			
	Getwehr, Armes, —	bloße Waffen, als Hirsch - Fänger, De- gen - Klingen, und dergleichen, so die Schwert - Feger von Fremden kommen lassen, laut Ordre vom 21. Jul. 1743.			
		Ausgelegtes mit Silber beschlagen oder damascirtes —	Thaler	1	6
		nicht ausgelegtes noch beschlagenes —		2	—
		Läufe zu Flinten, Fremde —		1	6
		Schäfte zu Flinten, fremde —		1	—
		Flinten - Steine —		1	—
Frey	Getwehr, Armes, —	aus der Splittgerberischen Fabrique, laut Ordre vom 18. Sept. 1756.			
	Gewichte, Poids, —	Gold - Gewichte, Fremde —	Thaler	2	6
		Wesingene, fremde —		2	6
		und überdem noch zum Profit des r. Knoor, laut Ordre vom 15. Sept. 1768. — 50. pro Cent, das ist	Thaler	12	—
	Getwürz, Epicerie,	Englisch, s. Englisch Gewürz Reicken, s. Caryophylli.			
	Gift, Poison —	Fliegen - Gift, s. cobaltum cristallissatum, Wurgel, Peruviansische, s. Radix. s. Radix.			
verbothen	Gilbwurzel, Curcuma, Gingan, Gingans, —	und andere fremde gemachte, gedruckte gestreifte, oder gefärbte ganze und halb Leine Zeuge, sie haben Namen wie sie wollen, sind verbothen, laut Patent vom 6. Sept. 1723. 20 Jul. 1747. und 17. Dec. 1765. Nota: Der Fabricant Kumbholz zu Ber- lin hat ein Privilegium privativum, auf 20. Jahr, die königliche Staa- ten damit zu versehen. Laut Ord. vom 24. Aug. 1768.			
	Gipß, Plâtre, —	zur Handlung —	Thaler	—	6



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accis- Satz.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.
verbothen	Glaß, Verre —	Fremdes, als Hohl-Tafel und Schei- ben-Glaß, auch Boutellen, l. Ordre vom 16. April 1725. Edict vom 17. Dec. 1765.			
	Glaß = Galle, Fiel de Verre, —	Einländisches — —	Thaler	—	6
	Glaß = Glanz, Agate noir —	vel vitri — — 5. Rthlr	Centner	—	5
	Gläser, Verres ardent,	oder schwarze Agat-Stein — 4. Gr. Brenn-Gläser, Fremde — —	Thaler	—	2
		Einländische — —		—	1 6
		zu Uhren, fremde — —		—	1 6
		Bley = Glöte, f. Bley.			
	und Marionetten-Spieler, so mit Con- cession versehen — —	täglich	—	12	
	Nota: Der Glücks-Bildner Säger von Berlin hat die Freiheit erhalten, so- wohl in- als außer den Messen und Märkten auszufehen, laut Ordre vom 15. Jan. 1756.				
Frei	Gold, Or, —	Blatt- oder geschlagen Gold, laut Ord. vom 9. Nov. 1741.	Thaler	—	8 5
		Fremde massive Waaren, laut Ordre vom 9. Nov. 1741. — —	Thaler	—	8 5
		Uhren, f. Uhren — —	Thaler	—	2
		Faden und silberne, auch dergleichen Löffeln, laut Ordre vom 13. Febr. 1744. — 60. pro Cent.	Thaler	—	15
		unächtes, auch dergleichen Silber — ächtes einländisches auch dergleichen Silber — —		—	2
Frei	— —	Waaren und silberne aus der Berlin- schen Fabrique, sollen, wenn ein At- test von der Accise und Fabrique pro- duciret wird, keine Nachschuß-Ac- cise erlegen, laut Ordre vom 6. Mart. 1749.			
	Gold und Silber, so zur königlichen Münze geliefert wird, giebt weder Accise noch Zoll, laut Ord. vom 12. Nov. 1731				
	Gemünztes soll nicht außer Landes ge- bracht werden, laut Ordre vom 22. Nov. 1736. und 4. Dec. 1766.				
	Nota: Goldschmiede geben quartaliter nach Proportion ihrer Nahrung ein gewisses, und zwar für den Juwe- len-Gold- und Silber-Handel in loco				



Anzeige
der verbot-
henen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.
Accise-
Satz.
Rthl. Gr. Pf.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.			
Gold, Or, —	und was sie an dergleichen von auswärts zu ihrer Profesion kommen lassen, auch was ihnen von andern Dritten zu Einfassung und Umarbeitung zugesichert wird, folglich wieder ausgeht, die neue massive Gold- und Silber-Waaren aber werden Eingangs Tarif-mässig versteuert.			
Gold-Waagen, Trebuchets, —	oder Gewichte, s. Gewichte.			
Gold-Wurzel, —	s. Radix.			
Gose, Gole, —	s. Bier.			
Goslarische Erde, Terre de Goslar, —	s. Terra.			
Grana, Graines, —	Chermes, Kerues-Körner. 1. Rthlr.	Pfund	—	1 6
— — —	Paradis, Paradies-Körner. 8. Rthlr.	Centner	—	8 —
— — —	Tilia, Linden-Körner — —	Pfund	—	1 6
Granaten, Grenades, —	s. Citronen.			
— — —	Apffel-Bluthe, s. Flores.			
— — —	Apffel-Rinde, s. Cortices.			
— — —	Orientalische Steine, s. Lapis.			
— — —	Böhmische Steine, s. Lapis.			
— — —	Körner rotthe, s. Beren.			
Grappen-Guth, Marchandises de Grap	— — — —	Centner	—	6 8
Graupen, Gruau, —	— — — —	Scheffel	—	2 —
— — —	feine oder Gries — — — —	Centner	—	6 —
— — —	Perl-Graupen — — — —	—	—	6 —
Grauerck, Grisaille, —	seines und Hermelin ausländischer Verkäufer — — — —	Thaler	—	9 —
— — —	einheimische Verkäufer — — — —	—	—	1 6
Gries, Gruau, —	s. Graupen.			
— — —	Holz, s. Lignum.			
— — —	Stein, s. Lapis.			
Gros-Handlung, Commerce en gros,	— — — —	Thaler	—	4 —
Grünspan, Verd de	— — — —			
Gris, —	s. Viride montann.			
Grüge, Gruau, —	s. Graupen.			
Gummi, Gomme, —	Aloe hepatica, reine Aloe — 8. Gr.	Pfund	—	6 —
— — —	Ammoniacum purificatum, gereinigter Ammontac — — — —	—	—	1 6
— — —	Anima, wohlriechend Indianischer Gummi — — — —	—	—	1 6
— — —	— — — — 1. Rthl.	—	—	1 6
— — —	Arabicum seu Senica, Arabischer Dintengummi — — — —	Centner	—	15 —
— — —	Asphaltum hebraicum, Juden-Harz — — — —	Pfund	—	8 —
— — —	Asiz fetidz, Teufels-Dreck — — — —	—	—	6 —
— — —	Bdellium — — — — 1. Rthl.	—	—	1 6

Anzeige
der verbot-
henen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Eas.	
			Stk.	Gr. Pf.
Gummi, Gomme,	Benzoë, feu alle douceis. — 1. Rtl.	Pfund	1	6
—	Carannz — 1. Rtl.	—	1	6
—	Ceraforum — 4 Gr.	—	—	2
—	Copal — 2 Rtl.	—	3	—
—	Elemi, wild Del-Harz 1. Rtl.	—	1	6
—	Euphorbii — 4 Gr.	—	—	3
—	Galbanum — —	—	1	—
—	Guttz — 1 Rtl.	—	1	6
—	Hederz, Ephen-Gummi 1 Rtl.	—	1	6
—	Laccz, Gummi-Lack, in granis 8 Gr.	—	—	6
—	in tabulis 4 Gr.	—	—	6
—	Laudanum — 4 Gr.	—	—	3
—	Ligni sancti, feu Guajacum officinale, Fransosen-Holz-Harz — —	—	1	6
—	Maltiches, Mastix — 12 Gr.	—	—	9
—	Myrrhz — 16 Gr.	—	1	—
—	Olibani, oder Weprauch — 8 Gr.	—	—	6
—	— in Puder oder kleinen Stücken	Centner	12	—
—	Opii, Mohn-Saft — 2 Rtl.	Pfund	3	—
—	Opopalsami — 2 Rtl.	—	3	—
—	Opopanacis, Angelicken-Saft 2 Rtl.	—	3	—
—	Oxycedri — —	Pfund	—	8
—	Sagapenum — 16 Gr.	Pfund	1	—
—	Sandarach, Wachholder-Harz 4 Gr.	—	—	3
—	Saguinis draconis opt. fein Drachen-Blut communis — —	Pfund	—	8
—	Sarcocolla, Fleischleim 12 Gr.	—	—	4
—	Scammoneum — 2½ Rtl.	—	3	9
—	Storacis calamitz, Storax 1 Rtl.	—	1	6
—	Storacis liquidz — 12 Gr.	—	—	9
—	Tacamahacz — 4 Gr.	—	—	3
—	Tragacantha electz, auerlesener Tragant — 12 Gr.	—	—	9
—	so nicht specificiret	Thaler	1	—
Gurden, Concombres,	frische — —	Schock	—	1
—	eingemachte Fremde — —	Fätschen	—	6
—	Einländische — —	Fätschen	—	3
—	Saat, s. Semen.	—	—	—
H.				
Haare, Poils,	Bieber-Haare, die besten für die Fa- briquen — 4 Rtl.	Pfund	—	2
—	schlechte — 2 Rtl.	—	1	—
—	für die Hutmacher und Bieber-Haarne Strumpf-Fabrique — —	Thaler	—	5
—	allerhand Cameel-Haare, gesponnen und gedrete — 1½ Rtl.	Pfund	—	8
—	Cameel-Haare die Hutmacher 16 Gr.	Pfund	—	4



Anzeige
der verbotenen
Waaren.

Benennung der Accisibaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise-Satz.
Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		Rtbl. Gr. Pf.
Haare, Poils, —	Canin-Haare ohne Unterscheid, laut Rescript vom 19. Nov. 1750. 2 Rtl.	Pfund	1 —
— —	Hirsch-Kuh-Kälber und andere Haare zu polstern — —	Thaler	6
— —	Peruquen-Haare, Fremde gebleichte, laut Edict vom 24. Jun. 1734.	Thaler	2 3
— —	ungebleichte	—	1 6
Nota: Wegen des Haar-Handels bezah- len die Juden ein Fixum. Die Peruquenmacher und andere, wenn solche nicht bereits versteuert, für die fremde gebleichte — —			
— —	= = ungebleichte — —	Thaler	2 3
— —	Pferde-Haare gefotren — 8 Rtl.	Centner	5 4
— —	ungefotren — 6 Rtl.	—	4
— —	Siebe, s. Siebe.	—	—
— —	Luch zum auswähen — —	Thaler	1 —
Haar-Puder, Poudre à Cheveux, —	f. Puder.	—	—
Haasen, Lievres, —	— — — —	Stück	6
— —	Fell — — — —	2 Stück	1
— —	Fett, s. Axungia.	—	—
Haber-Kümmel, Huile de Cumin d'Avoine	Del, s. Oleum.	—	—
Herel, Paille haché, Häute, Peaux, —	rohe, s. jede an ihrem Orte beym geschlachteten Vieh. zubereitete, s. Leder.	Sack	1
— —	Laut Ordre vom 13. Jul. 1719. dürfen die Juden keine Häute auf dem platten Lande aufkaufen.	—	—
— —	Laut Ordre vom 19. Nov. 1761. dürfen keine rohe Häute noch Felle besonders vom Woll-Viehe ausser Landes gebracht werden.	—	—
— —	Not. Alle rohe Häute und Felle, so der Landmann zum Gar machen in die Stadt bringt, gehen zwar Accise frey ein, doch muß beym Eingange ein hinreichendes Pfand gesetzt werden, welches beym Ausgange wieder zurück gegeben wird.	—	—
Hafer, Avoine, —	f. Getreyde.	—	—
Hafer-Grünze, Gruau d'Avoine —	— — — —	Scheffel	2 —
Hafer-Wurzel, Racine d'Avoine, —	— — — —	Kiepe	3
Hägel, Plomb en dragées, —	Bley-Hägel, s. Bley.	—	—



Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maaf, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	Rtbl. Gr. Pf.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
	Handlungs- Accise, Droit de Commerce,	die ganze Handlungs-Accise entrich- tet werden.			
	— —	Von demjenigen Vieh, so auf dem plat- ten Lande nach Chur-Sachsen ver- handelt wird, laut Ordre vom 7. Oct. 1729. und 9. Januar 1730. als:			
	— —	Vom Ochsen	Stück	4	
	— —	von Kühen	—	2	
	— —	von Schweinen	—	1	
	— —	von Hammel	—	6	
	— —	von Kälber und Schaafen	—	3	
	— —	von Ziegen und Lämmer	—	2	
	— —	Von Waaren.			
	— —	Von denen auf den Jahermärkten ver- kauften Waaren bezahlen die Frem- de	Thaler	1	
	— —	Die Einländer sind frey.			
	— —	die Braunschweigische Kaufleute, zah- len für die erlaubte Waaren ein Vor- zeigung eines gültigen Attests. —	Thaler	1	
	— —	für die Hausirer, s. Hausir-Losung.			
	— —	Für die Kaufleute en gros, vom Gros-Handel	Thaler	4	
	— —	Von der Holz-Handlung, s. Holz.			
	— —	Vom Wein cessiret.			
	— —	Bermittelt des Declarations - Patents vom 14. April, 1766. Dahinge- gen werden p. c. von allem Wein, der so wohl en gros als en detaille verkauft wird, und zwar auf eigene Bestimmung oder Angabe des Eigen- thümers erhoben.			
	— —	Vom Eßig, s. Eßig.			
	— —	Vom Brandtwein, welche laut De- claration vom 14. Apr. 1766. nicht ferner erhoben, hingegen wird die Debit-Accise erlegt — pro	Eymer	10	
	— —	Vom Zucker, s. Zucker.			
	— —	von glatten und rauhen Tüchern, im ganzen und zum Ausschnitt, s. jedes in seinen Articuln.			
	Handschuh, Gants,	seidene und leberne fremde Manns- und Frauens, laut Edict vom 24. Junii 1734.	Paar	3	
verboten	— —	samtne und bieberhaarne fremde, laut Ordre vom 8. Januarii 1766. und 17. Dec. 1765.			
	— —	Einländische Nachschuß	Thaler	3	



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise Sag.
	Deutsche und Frankö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rekl. Gr. Pf.
	Handwerks - Steuer, Droit des Corps de Metier, —	Dieserhalb wird allfährlich mit Zusie- hung der Gerichts - Obrigkeit, eine Anlage angefertigt, und darin ein jeder seinem Umfande und Gewerbe gemäß angezogen.		
verbothen	Handwerks - Zeuge, Outils pour les Corps de Metier,	Fremde eiserne, laut Ordre vom 17. Dec. 1765. s. auch Werkzeuge.		
	Hanf, Chanvre, —	gehehelter — — — — —	Stein — — — — —	10
	— — — — —	ungehehelter — — — — —	Stein — — — — —	6
	— — — — —	Heede — — — — —	Thaler — — — — —	9
	— — — — —	Hanf und Hanf - Heede, der Seiler zur Consumtion — — — — —	Thaler — — — — —	3
	— — — — —	Kdener, s. Samen. — — — — —	Schessel — — — — —	1 4
	— — — — —	Del, s. Oleum — — — — —	Centner — — — — —	7 8
	Harz, Refine —	— — — — — 2 Rtl.	Centner — — — — —	2
	Hasel - Nuhn, Francolin	— — — — —	Stück — — — — —	3
	Hasel - Nüsse, Noiletres,	s. Nüsse.		
	Hasel - Wurzel, Racine de Cabaret —	Radix asari, s. Radix. — — — — —	Pfund — — — — —	1
	Hausblase, Colle forte,	Colla piscium. — — — — —	Pfund — — — — —	1
	Hausir - Lösung, Droit de Colportage,	In denen Märkten die Siebmacher, Zorolet und andere, so mit kurzen Waaren handeln, bezahlen — woben das letztere Hausir - Edict vom 6. Nov. 1747. zu beobachten ist. Andere fremde Italiäner und Galante- rie - Krämer geben nach denen Tarif- Sätzen von dem was sie verkauft haben. Die Reusstadt Eberwaldischen dürfen, wenn sie mit Pässen versehen, hau- siren.	Thaler — — — — —	1 6
	Hechte, Brochets,	frische — — — — — 8 Rtl.	Centner — — — — —	6
	— — — — —	eingeläugene — — — — — 6 Rtl.	— — — — —	4
	— — — — —	Zähne — — — — —	Pfund — — — — —	3
	Heede, Etoupe, —	vid. Hanf.		
	Heefen, de la Lie,	s. Bier	Tonne — — — — —	1
	— — — — —	Vom Wein aus Königl. Provin- zen — — — — —	— — — — —	5
	— — — — —	= vom platten Lande — — — — —	— — — — —	4
	— — — — —	= von Ausländern — — — — —	— — — — —	12
	Hepar Lupi, Foie de Loup, —	Wolf's - Leber — — — — —	Pfund — — — — —	8



Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Heilbahren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Acceſe-
Saß.

dupl. Gr. Pf.

Deutsche und Franzö-
sische Benennung.

Anmerkungen.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Acceſe- Saß.
Herba, Herbe, —	Abrotani, Staats- oder Garten-Wurz, Eben- oder Hoff-Kraute —	2 Gr.	2 Pfund
—	Abſynthii vulgaris, Wermuth —	—	1 Pfund
—	Adianthi, goldene Wiederthon —	2 Gr.	1 Pfund
—	Agarathi, ſ. Coſtis. Leber-Balsam oder Malvaſte-Kraut. —	2 Gr.	—
—	Agrimonia, Ottermenning-Kraut —	—	2 Pfund
—	Alchimilla, ſeu Leontopodii, Stenau, Edwenfuß, gulden Gänſerich —	—	—
—	Alhez, Eibisch-Kraut —	—	2 Pfund
—	Anthirini, Eiben-Wäuler —	—	—
—	Anthos, Noßmarin —	4 Mtl.	Centner
—	Arnica plauentis, Wolfserley —	—	—
—	Artemiſia, Beyfuß —	—	Korb
—	Aſari, Haſelwurz —	—	—
—	Balfamita minoris —	—	—
—	Baſilicum, Baſilien-Kraut —	—	—
—	Betonica —	—	—
—	Bibenella —	—	—
—	Batrjs, Trauben-Kraut —	—	—
—	Burſa paſtoris, Täuſchel-Kraut —	—	—
—	Calamintha montana, ſeu Mentha Car- taria, Katzen-Müntze —	—	—
—	Capilli veneris, Frauen-Haar —	4 Gr.	—
—	Cardui benedicti, Cardobenedicten-Kraut —	—	—
—	Centaurei minoris, Tauſendgulden-Kraut —	—	—
—	Ceterach, ſeu Scolopendrium verum Milch-Kraut —	—	—
—	Chamaedrytis, Edelgemanderlein, oder Klein-Batengel —	—	—
—	Chamaepithys, je länger je lieber-Kraut, Feld-Preſſen —	—	—
—	Chelidonia minoris, klein Scheel- oder Schwalben-Kraut —	—	—
—	Cherofolii, Korbel-Kraut —	—	—
—	Cichorei, Hindlüſte —	—	—
—	Cicutæ aquatica, Schierling, Witte- rich —	—	—
—	Conſolida ſaracena, Heidniſch Wund- Kraut —	—	—
—	Cuſcutæ, Fiſch-Kraut —	—	—
—	Didamni cretici veri, Cretiſcher Dip- tam —	8 Gr.	—
—	Endivia, ſ. Scariola. —	—	—
—	Epithymi cretici, Stolz-Kraut, vide Thym-Teide —	12 Gr.	—
—	Equiſetum, Katzen-Schwanz, und Schachtel-Kraut, oder Caſſi- Heu —	—	—
—	—	2 Gr.	—



Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaaren Sachen.

Deutsche und Frantzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas Zahl und Gewicht.	Accise- Sag.	Stuhl. Gr. 97.
Herba, Herbe, —	Fumaria, Erd-Nauch	2 Pfund	—	I
—	Galega, seu ruta capraria, Ziegen- Naute	2 Pfund	—	I
—	Gratiola	2 Pfund	—	I
—	Hedera seu arborea, Epheu	2 Pfund	—	I
—	— terrestris,	2 Pfund	—	I
—	Herniaria, Bruch-Kraut	2 Pfund	—	I
—	Hoerninum, Schalen oder Garten- Scharlach	2 Pfund	—	I
—	Hysopi, Hop,	2 Pfund	—	I
—	Lunaria racemosa minor, Mond-oder Le- ber-Naute, Mayen-Traublein, 6 Gr.	Pfund	—	3
—	Lychnis sylvestris	—	—	I
—	Majoranz, Meyran	—	—	I
—	Mari veri, Amber oder Mastick 16 Gr. werth	—	—	4
—	Maccicaria, Mutter-Kraut, Mertram oder Merter	2 Pfund	—	I
—	Matrisylvz, Bald-Weisser	2 Pfund	—	I
—	Meliloti, Stein-Klee	2 Pfund	—	I
—	Melissa, Melisen-Kraut	2 Pfund	—	I
—	Mentha chiripa, Krause-Wanze	2 Pfund	—	I
—	Mercurialis, Bingel-Kraut	2 Pfund	—	I
—	Muscus terrestris, seu Lycopodium, seu pedes lupi Bar-Lappen oder Teufels- Klaunen	2 Pfund	—	I
—	Nepetha montana, Kagen-Kraut	2 Pfund	—	I
—	Olnitium, seu meum palustre, Delsnitz	Pfund	—	I
—	Originum silvestre seu Polii montani, Ere- tischer Dosten oder Wohlgemuth	—	—	4
—	Pedesanserini, Gänse-Fuß	—	—	I
—	Perfoliata vulgaris, Durchwachs	—	—	I
—	Pimpinella alba, weißer Pimpernell	2 Pfund	—	I
—	Plantaginis, Wegereich oder Wegedreit	2 Pfund	—	I
—	Polii montani, Berg-Poley	2 Pfund	—	I
—	Pulegium hortense, Poley	2 Pfund	—	I
—	Pulmonaria maculosa, Lungen-Kraut	2 Pfund	—	I
—	Pulmonaria arborea,	2 Pfund	—	I
—	Pyrola rotundifolia, Winter-Grün	Pfund	—	I
—	Rosmarini, Rosmarinen, s. Anthos.	Centner	—	4
—	Rutz hortensis, Garten-Naute.	2 Pfund	—	I
—	— muraria, Stein-Kraut oder Mauer-Naute	Pfund	—	2
—	Sabina, Sadebaum	2 Pfund	—	I
—	Salvia, Salben	Pfund	—	4
—	Saniculz, Sanickel	2 Pfund	—	I
—	Satureiz, Pfeffer-Kraut Saturey	—	—	I
—	Saxifragia, Stein-Brech	2 Pfund	—	I
—	Scabiosa, Grind-Kraut, Scabiosen	2 Pfund	—	I



Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maass, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.		
			Zahl.	Gr.	Sf.
Herba, Herbe, —	Scariola, Klein Endivien —	2 Pfund	—	—	I
—	Schananti, Caneelstroh —	Pfund	—	—	6
—	Scolopendrium vulgare, Hirschzungenkraut —	—	—	—	I
—	Scordii, Scordien —	2 Pfund	—	—	I
—	Serratula, Scharten- oder Färber-Kraut —	Centner	I	—	—
—	Sidericis, Glibd-Kraut —	2 Pfund	—	—	I
—	Soldanella, seu Brasicez marina, Meer- Kohl —	Pfund	—	—	6
—	Thymi, Thymian —	2 Pfund	—	—	I
—	Verbena, Eisenkraut —	2 Pfund	—	—	I
—	Veronica major, Ehrenpreis —	2 Pfund	—	—	I
—	Vinca peruviana, Sinn-Grün —	2 Pfund	—	—	I
—	Vulvaria, Schaam-Kraut oder Melde —	Pfund	—	—	3
—	Wegetritt-Kraut —	2 Pfund	—	—	I
—	so im Tarif nicht specificiret	Halter	—	—	I
Herings, Harans —	—	Tonne	—	—	8
Hermelin, Hermine, —	f. Pelzwerk	8 Nthlr.	—	—	—
Hermodactili, Col- chicon blanc —	Hermobatten —	4 Gr.	Pfund	—	2
Heu, du Foin, —	mit 4 Pferden —	—	Fuder	—	3
—	= 3 Pferden —	—	—	—	2
—	= 2 Pferden —	—	—	—	I
Himbeeren, Framboi- les —	f. Beeren —	—	Kanne v.	—	—
Hindlüssen, Chicorée, —	f. Herba. —	—	2 Maass	—	I
Hirnschaale, Crane, —	von Menschen —	—	I Stück	—	I
Hirsch, Cerf, —	von 8 bis 10 Enden —	—	Stück	—	4
Hirsch-Kuh, Biche de Cerf, —	—	—	—	—	4
Hirsch, kleiner Dammen —	oder Hirsch-Kalb —	—	—	—	3
—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	4
—	Haut —	—	—	—	4
—	Brunst —	—	—	—	9
—	Horn, f. Cornu cervi. —	4 Gr.	Pfund	—	2
—	= Calk —	—	Pfund	—	3
—	Kreuz, Ossa de corda cervi, —	3 Nthlr.	100 St.	—	3
—	Leder, f. Leder. —	—	—	—	—
—	Zungen-Kraut, f. Herba. —	—	—	—	—
Hirse, Mil, —	Zur Handlung —	—	Scheffel	—	2
Hohl-Steine, Fai- tiere —	f. Steine. —	—	—	—	8
Hollunder, Sureau, —	am Stiehl —	—	Scheffel	—	3
—	Beeren —	—	Pfund	—	2
—	Blüthe —	—	—	—	I
—	Kinde —	4 Gr.	—	—	2
—	Schwämme —	16 Gr.	—	—	8
—	Wurzel, f. Flieder. —	—	—	—	—


 Anzeige
 der verbo-
 rhenen
 Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

 Maasß
 Zahl und
 Gewicht.

 Accise-
 Saß.

Rthl. Gr. Pf.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
Holz, Bois, —	Bau- und Nutz-Holz aus Böhmen und Sachsen, ehemals — Nota: Es soll aber aus Sachsen weder Nutz- noch Brenn-Holz ohne einen von Seiner Königlichen Majestät höchsteigenhändig unterschriebenen Paß in dießseitige Staaten eingefüh- ret werden. Laut Ordre vom 13. July, 11. Aug. 1768. und 4. Apr. 1769.	Thaler	—	9
— —	Bau- oder Nutz-Holz, mit 3 oder 4 Pferden — —	Fuder	—	2 —
— —	mit 2 Pferden — —	—	—	1 —
— —	Felgen — —	Schock	—	2 —
— —	Feldher-Holz zur Handlung ausserhalb Landes — —	Thaler	—	1 6
— —	Nota 1: Wann der halbe Zupost be- reits in einer andern accisebaren Stadt dabon erlegt worden, so wird nur noch die andere Hälfte nachbe- zahlt, und zwar — — pro	Thaler	—	9
— —	Nota 2: Was überhaupt die Handlungs- Accise vom Holz betrifft, so müssen die Holz-Händler die Nota ihres Kaufs der Accise vorzeigen, und sich ihre Accise-Zettel in denen Durch- gangs-Zöllen attestiren lassen, damit allen heimlichen Verkauf unterweges vorgebeuet werde.			
— —	Holz zur Handlung innerhalb Landes	Thaler	—	9
— —	Brenn-Holz einländisches, so nach Sachsen gehet, imgleichen vom			
— —	Holz-Handel auf dem Lande — —	Thaler	—	6
— —	so zu Wasser kommt — —	Schock	—	6
— —	dito zur Handlung in allen Städten	Thaler	—	2
— —	Brenn-Holz einländisches mit 3 bis 4 Stadt-Pferden — —	Fuder	—	1 —
— —	= mit 3 oder 4 Land-Pferden — —	—	—	9 —
— —	= mit 2 Pferden — —	—	—	6 —
— —	Pfänner-Holz zur Handlung — —			
— —	Waaren — —	Schock	—	6
— —	Verarbeitetes oder hölzerne Waaren, als:			
— —	Abfag-Hölzer — 1 Rthl. 9 Pf. vid. Abfag.	1 Dug.	—	1
— —	Baek-Erdge — —	Fuder	—	12 —
— —	= = einländische — —	—	—	6 —
— —	Bohlen, s. Diehlen.			
— —	Brau-Rönnen, grosse — —	Stück	—	1 —



Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise-Sag.	
			Stuhl.	Gr. Pf.
Holz, Bois, — —	Brau-Rönnen, kleine —	Stück	—	6
— —	Buchbinder = Spähne, auch Bretter- und Schuster-Spähne —	Thaler	—	6
— —	Bürsten-Hölzer —	—	—	6
— —	Dach-Rönnen, grosse —	Stück	1	—
— —	" " kleine —	—	—	6
— —	" " Splisse — 12 Gr.	Stück	—	6
— —	Diehlen, eichene von 16 bis 18 Fuß —	Stück	—	6
— —	" " " von 12 bis 16 Fuß —	Stück	—	4
— —	" " " 8 bis 12 Fuß —	Stück	—	4
— —	" " tannen = 18 bis 24 Fuß —	—	—	4
— —	" " " 12 bis 16 Fuß —	—	—	3
— —	" " " 8 bis 12 Fuß —	—	—	2
— —	Futterschwinge ausländische —	Fuder	12	—
— —	" " einländische —	—	6	—
— —	Hopfen-Stacken —	Schock	—	9
— —	Kiehnen-Stacken —	—	—	6
— —	Kannen — —	Dugend	—	9
— —	Kiepen — — fremde —	Fuder	12	—
— —	Kober — — einländische —	—	—	6
— —	Latten geschnittene von 12 bis 24 Fuß zur Handlung —	Schock	2	—
— —	Latten, geklöbete von 10 bis 12 Fuß —	—	1	—
— —	Leitern, grosse und mittel, ausländische —	Fuder	12	—
— —	" " " einländische —	—	—	6
— —	Leiter-Bäume, — ausländische —	Fuder	12	—
— —	" " " einländische —	—	—	6
— —	Löffel so im Lande nicht gemacht werden —	Thaler	—	9
— —	Megen und Scheffel, — ausländische —	Fuder	12	—
— —	" " " einländische —	—	—	6
— —	Mulden — — ausländische —	—	—	12
— —	" " " einländische —	—	—	6
— —	Pfähle und Pfosten, eichene —	Schock	2	—
— —	Plancken, s. Diehlen. —	—	—	—
— —	Rinnen, id est Erd-Rönnen grosse —	Stück	1	—
— —	" " " kleine —	—	—	6
— —	Schachteln — — ausländische —	Fuder	12	—
— —	" " " einländische —	—	—	6
— —	Scheffel, s. Megen. —	—	—	—
— —	Schuppen — — ausländische —	Fuder	12	—
— —	" " " einländische —	—	—	6
— —	Senfen-Bäume, s. Leiter-Bäume. —	—	—	—
— —	Tabeln — — ausländische —	—	—	12
— —	" " " einländische —	—	—	6
— —	Teller — — —	Schock	1	—
— —	Theer-Butten — — ausländische —	Fuder	12	—
— —	" " " einländische —	—	—	6
— —	Zaun-Pfähle — — —	Schock	1	—

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Satz.

Rthl. Gr. Pf.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
Huhn, Poulet, —	groß oder klein —	Stück	—	1
Hummer, Homard, —	Laut Ordre vom 26. Jun. und Reser. vom 22. Oct. 1765. —	Thaler	—	4
Hunde-Fett, Graisse de Chien —	f. Axungia.			
Hunde-Zungen-Wur- zel, Racine de Lan- gue de Chien, —	f. Radix.			
Hycinth, Hiacinte, —	ein Stein, orientalsch	4 Rthlr.	Pfund	6
I.				
Jahrmärkte, Foires, —	Alle Waaren überhaupt so auf die Jahr-Märkte gebracht werden und mit Passir-Zettel aus de- nen Städten versehen sind, wo sol- che bereits zur Consumtion versienet worden, desgleichen alle einländische Fabriken-Waaren, so aber ebenfals mit Passir-Zettel begleitet seyn, be- zahlt in dem Orte, wo der Jahr- markt gehalten wird, nichts weiter als den Nachschuß über die würcklich verkauften Waaren, nicht aber von denen, so unverkauft wieder mit zu- rück genommen werden. Diejenigen, so speciale Markt-Freyhei- ten haben, zahlen gar nichts. Alle Waaren, so auf denen Jahrmärk- ten eingebracht und würcklich ver- kauft werden, wenn solche nicht be- reits anderer Orten im Lande zur Consumtion versteuert worden, zah- len die ganze Accise nach dem Tarif, und von denen Waaren, so nicht im Tarif benennet sind, wird erhoben pro Thaler —	Thaler	—	1
	So wenig Ein- als Ausländer dürfen auf denen Jahrmärkten verbotene Waaren verkaufen. Siehe über- dies noch Handlungs-Accise.			
Jalapp-Wurzel, Raci- ne de Xalapa, —	f. Radix.			
Japan-Holz, Bois de Japan, —	f. Färbe-Holz.			
Japanische Erde, Terre de Japan, —	f. Terra.			
Jesmin-Oel, Huile de Jalmin, —	f. Oleum.	16 Gr.	Pfund	9
Jaspis, Jaspe, —	—	4 Gr.	Pfund	2


 Anzeige
 der verbo
 thenen
 Waaren.

Benennung der Aecisebaren Sachen.

 Maas,
 Zahl und
 Gewicht.

 Aecise-
 Zay.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Aecise- Zay.	Rechn. Gr. Pf.
Icthyocola, Colle forte,	f. Hausblase, oder Colla piscium.			
Je länger, je lieber-Kraut				
Ivete, — — —	Iva arthetica, Chamzpitbis, ein Kraut,	Pfund	—	1
Ignati-Bohnen, Feves de St. Ignace,	Fabz St. Ignatii — — — 8 Gr.	Stück	—	4
Impositirte Waaren, Marchandises de haut Impôt, — — —	Hoch impositirte Waaren, f. Waaren.			
Indiansche, d'Inde,	Blätter, f. Folia.			
	Fieber-Rinde, f. Cortices	Thaler	1	—
	Gummi, f. Gummi.	Pfund	1	6
	Kürbis, oder Wasser-Melonen	Thaler	1	—
	Muschel-Schaalen	Pfund	—	8
	Milch, eingemachte	Stück	—	3
	Vogel-Nester, f. Nester	Thaler	1	6
Indigo, Indigo,	ohne Unterschied	Thaler	—	9
Ingwer, Gingembre brauner	— — — 5 Nthl.	Centner	5	—
	eingemachter	— — — 24 Nthl.	Centner	1 12
	geschabt	— — — 12 Nthl.	—	12
Instrumente, Instrumens, — — —	fremde, so die Medici und Chirurgi zur Anatomie und Chirurgie gebrauchen,			
	ungleichen die mathematische und mechanische	Thaler	—	2
	Musicalische fremde	Thaler	1	6
	einheimische	—	—	1
	zu denen Fabriquen, so im Lande nicht gemacht werden	—	—	6
Johannis- St. Jean,	Beeren	Scheffel	—	4
	Johannis-Eodbrodt, Siliqua dulcis. 6 Nl.	Centner	6	—
	Wedel, f. Radix. — — — 6 Gr.	Pfund	—	3
Juwelen, Joiaux,	Handlung von Juwelen, vide Fy-Accise.	Thaler	—	1
Ipecacuanha, Ipecacuanha, — — —	Wurzel, f. Radix. — — — 2 Nthl.	Pfund	—	2
Jfoy, Hislope, — — —	f. Herba.			
Juchten, Cuir — — —	Bausner und Molbauer — — — 20 Nthl.	Centner	2	2
	Moskowitzische oder Russische 30 Nthl.	Centner	1	6
	Sächsische, f. Leder.			
Judas-Ohren, Eponges de Sureau,	Fungi Sambuci, f. Fungi.			
Juden-Kirschen, Alcekengei, — — —	— — —	Pfund	—	2
Juden-Pech, Poix de Juif, — — —	Wurzel, f. Radix.			
Jujudz, Graines rouges	Asphaltum Judaicum.	Pfund	—	8
	rotthe Brust-Beeren	— — — 6 Gr.	Pfund	—
	schwarze oder Gingeolen.	—	—	3
				8

Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise Satz.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.
		N.			
verboten	Raff, Bale, —	— — —	Sack	—	1
	Kerig, Cage, —	f. Vogel-Bauer.			
	Rähne, Bâteaux, —	f. Schiffe.			
	Kämme, Peignes, —	Fremde von Elfenbein und Horn, laut Ordre vom 6. Febr. 1756.			
		Von Burbaum —	Thaler	—	1
		für die Weber und Fabricanten —	Thaler	—	6
	Käse, Fromage, —	Danziger, Emden und Holtsteiner 5½ Nthlr.	Centner	—	5
		Holländische, Englische, Parmesan, Teyel, Limburger und alle fremde Käse — — —	Thaler	—	1
		Schlesische — — —	Tonne	—	7 6
		Ruh-Käse — — —	Schock	—	6
	Schauf-Käse — — —	Schock	—	8	
	Karn-Käse — — — 4 Nthlr.	Centner	—	4	
	Schornschlachten — — —	Stück	—	3	
	Hauschlachten — — —	—	—	2	
	Fell, f. Leder — — —	—	—	1	
	Schornschlachten zu Demeckenstein zur Consumtion und Handlung — — —	Thaler	—	2 6	
Frei verboten	Ralk, Chaux, —	zum Bau — — — Fremder, laut Ordre vom 17. Sept. 1769.			
	Kammacher - Späne, Cpoaux des fai- seurs d'epeignes — — —				
	Kammfett, Graisse de Cheval — — —				
verboten	Kannevas, Canevas, —	f. Axungia.			
verboten	Kannen, Cruches, —	f. Canevas.			
	Kaminchen, Lapins, —	f. hölzerne Waaren.			
	Kanten, Dentelles, —	— — —	Stück	—	3
	Kapaun, Chapons, —	f. Campane.			
	Kappern, Capres, —	f. Capaut.			
	Karpfen, Carpes, —	f. Capern.			
verboten	Karten, Cartes, —	Stein, f. Lapis.	Centner	—	3
	Kastanien, Chateignes, —	f. Charten.			
	Kagen, Chats, —	f. Castanien.			
		Fett von wilden Kagen, f. Axungia.			
		Kraut, f. Herba.			
		Münze, f. Herba.			
		Stein, f. Lapis.			
	Kaufmanns - Waaren, Marchandises, —	überhaupt, so nicht im Tarif, sind zur Handlung — — — zur Consumtion	Thaler	—	4



Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Rthl. Gr. 9

	Deutsche und Frank- sische Benennung	Anmerkungen.		
	Kaufmanns- Waaren, Marchandises —	Nachschuß von bereits versenerten Waaren, aus andern Städten, in so ferne Handlung damit getrieben wird zur eigenen Consumtion sind solche vom Nachschuß frey. Es müssen aber richtige Papier- Zettel dabey seyn worauf der Consumtions- Satz von der Accise und der Ausgang von dem Thorschreiber egyptiret ist, und wenn der dasige Zupost nicht so hoch ist, als der hiesige, wird das Fehlende nachbezahlt. Agsteinern, s. Agstein. Alabaster- Stein, s. Alabaster. Apotheker- Waaren s. Apotheker. Baumwollene fremde, laut Ordre vom 20. Jul. 1747. s. Baumwollene Waaren. blecherne, s. Blech. bleyerne, s. Bley. Braunschweigsche, s. Braunschweigsche. Contrebande Waaren dürfen weder zur Consumtion noch Handlung so wenig in den Städten als auf dem platten Lande eingehen, laut Ordre vom 17. Dec. 1765. s. Contrebande. Drätherne, s. Drath und Handlung- Accise, von denen auf Jahr- Märkten verkauften Waaren. Drechsler- Arbeit, s. Drechsler. eiserne, s. Eisen. elfenbeinerne, s. Elfenbein. Fabriken, s. Fabrique und Manufacturen. Galanterie, s. Galanterie. Gels- und Rothgießer- Arbeit, s. G. und R. gestickte und brodirte, s. Broderien. Goldschmiede- Arbeit in Gold und Silber, laut Ordre vom 6 Nov. 1741. s. Gold und Silber.	Thaler	4
verboten	— —	Agsteinern, s. Agstein. Alabaster- Stein, s. Alabaster. Apotheker- Waaren s. Apotheker. Baumwollene fremde, laut Ordre vom 20. Jul. 1747. s. Baumwollene Waaren. blecherne, s. Blech. bleyerne, s. Bley. Braunschweigsche, s. Braunschweigsche. Contrebande Waaren dürfen weder zur Consumtion noch Handlung so wenig in den Städten als auf dem platten Lande eingehen, laut Ordre vom 17. Dec. 1765. s. Contrebande. Drätherne, s. Drath und Handlung- Accise, von denen auf Jahr- Märkten verkauften Waaren. Drechsler- Arbeit, s. Drechsler. eiserne, s. Eisen. elfenbeinerne, s. Elfenbein. Fabriken, s. Fabrique und Manufacturen. Galanterie, s. Galanterie. Gels- und Rothgießer- Arbeit, s. G. und R. gestickte und brodirte, s. Broderien. Goldschmiede- Arbeit in Gold und Silber, laut Ordre vom 6 Nov. 1741. s. Gold und Silber. Grappen- Gurs, s. Grappen. hoch impostirte, s. Waaren. hölzerne, s. Holz. Horn- und Rindherne Fremde sind verboten, laut Ord. vom 12. Februar 1756. Korbmacher Arbeit, s. K. Kupferne, s. Kupfer.	Thaler	8 5
verboten	— —	Horn- und Rindherne Fremde sind verboten, laut Ord. vom 12. Februar 1756. Korbmacher Arbeit, s. K. Kupferne, s. Kupfer.		



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Sach.

Tabl. Gr. H.

Deutsche und Französische Benennung.		Anmerkungen.		
	Kaufmanns-Waaren, Marchandises, —	kurze Waaren, f. Krämer. lederne und leinen-Waaren, so der Landmann zur Stadt bringt, um zubereitet zu werden, f. Land-Leute. leimene, f. Lic. E. marmorne, f. Marmor. Materialisten-Waaren, f. Materialien. Messerschmidts, f. Messerschmiede. messingene, f. Messing. metallene, f. Metall. Perlmutter, f. Perlmutter. Rademacher-Arbeit, f. Rademacher. Sächsishe, f. Sächsische. Schildebrenne, f. Schildbrennen. Schlösser Arbeit, f. Schloßier. Schuster Arbeit, f. Schuster. seidene, Fremde, f. Seide. Eiserne, f. Eiser. stählerne, f. Stahl. Täschner Arbeit, f. Täschner. Tüchler Arbeit, f. Tüchler.		
verbothen	— —	vermischte oder gemelte, als halbseidene, halb baumwollene, halb leinen, Fremde sind verbothen, laut Ordre vom 14. Jun. 1723. Edict vom 20. Jul. 1747. und 17. Dec. 1765.		
verbothen	— —	Einländischen Nachschuß Waaren überhaupt fürs platte Land, welche durch Adeliche, Amtleute, Geistliche, und andern Directe von den Ausländern eingeführt werden, können nicht auf dem platten Lande abgeladen werden, wenn solche nicht zuvor auf dem nächsten Accise-Amt gebühret, und visitiret worden. Laut Edict vom 17 Dec. 1765. Westphälische, wollene, leimene, sei- dene und andere Ellen-Waaren, des- gleichen Zucker und Syrop, dürfen laut Ord. vom 16 Jan., 23. Mart. und 15. May 1768. d. h. seit der We- ser nicht verkauft werden, so ausser- dem noch Nachschuß. Wollene und Garn-Waaren, f. Wolle und Garn. Zinnerne, f. Zinn. f. Lapis.		3
	Kaufbarſch = Steine, Pierres de Merle,			


 Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Aecisebaren Sachen.

 Maass,
Zahl und
Gewicht.

 Aecise-
Sag.

Deutsche und Frangö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Mhl. Gr. Pf.	
Kellerhals - Saamen, Semence de Laureole, Keller-Würmer, Loportes, — — — — Kerbel, Cerfeuil — — — —	f. Semen. Kraut, f. Herba Chazrefolii. Saamen, f. Semen.	Pfund Siepe	— —	1 6 — 4
Kermes-Saft, Suc de Kermes, — — — — Ketten, Chaines, — — — — Kahlsche, sorte de poi- son, — — — —	f. Succus. f. Uhrketten.			
Kerndamm-Saamen, Semence d'Agneau Chalte — — — —		Fäßchen	—	— 6
Kicherin, Pois chiches, Kiehn, Vin, — — — —	oder Ziefer Erbsen, weisse, rote und schwarze — — — — in Butten — — — — Del, f. Oleum. — — — — Nuß — — — —	Pfund Thaler Thaler Centner	— — — —	— 4 — 2 — 6 — 6 — 4 — 6
Kieven, Holtes, — — — — Kiebig-Eyer, Oeufs de Vanneaux — — — — Kirschen, Cerises, — — — —	f. hölzerne Waaren. f. Eyer. Fremde Herz oder süsse von der besten Art ordinaire saure — — — — Einländische — — — — Fremde gebackene oder trockene — — — — Einländische gebackene und trockene — — — — Juden-Kirschen oder Harz-Granaten Harz, f. Gummi. — — — — Nuß — — — — à 20 Mhl.	Scheffel Scheffel Centner Scheffel Centner	— — — — — —	— 1 — 9 — 6 — 4 — 1 — 6 — 20
Klay-Rosen, Coqueli- coq, — — — — Klee-Saamen, Semen- ce d'elparcette — — — — Klee-Salg, Selde Tre- fle, — — — — Kleider, Habits — — — —	f. Elparcette und Lucern. f. Sal. gestickte, f. Broderien. neue, so die Unterthanen ausser Landes machen lassen, und solche einbringen, sind zu confisciren und der Eindrin- ger mit einer Geld- oder Leibes-Stra- fe zu belegen, laut Ordre vom 31. Jan. 1739.	Pfund	—	— 2
verbothen Klemmer - Waaren, Marchandises de fer- blantier — — — —	Wie auch Blech-Waaren aus Sachsen			

Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Sag. ¹
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
verboten	Klempner - Waaren, Marchandises de ferblantier,	und andere fremde, sind verboten, laut Edict vom 7. May, 1765. und 24. Jun. 1768.		
	Kletten-Wurzel, Raci- ne de Glouteron, Kleye, Son —	Einländische an Nachschuß — f. Radix. Fremde vom Weizen — " Roggen — " Gersten — " Gersten Spalzen —	Thaler Scheffel — — —	4 6 4 2 1
	Klingen, Lames, —	Einländisches bezahlet das halbe Disita- tions-Geld vom Wehl — f. Gewehr. Degen - Klingen, für die Schwertfeger oder Leberan und Stock Fisks. 4 Thlr. laut Rescript vom 7. Aug. 1748.	Centner Thaler Centner	3 1 6 4
	Klipp-Fisch, Moruë, Knaben - Kraut - Wur- zel, Racine de Sati- rion, — Kniefenack, Sorte de Bierre, —	f. Radix. Mecklenburgisch Bier, f. Bier.		
verboten	Kudsherne Waaren, Marchandises de Corne —	Fremde, laut Ordre vom 12. Febr. 1756.		
verboten	Kndpfe, Boutons, —	Fremde ohne Unterschied der Materie, und Façon. laut Patent vom 4. May, 1718. und Edict vom 17. Dec. 1765. von Horn, einländisch — zur Färberey —	4 Thlr. Thaler Centner	4 3
	Knuppen, Ingredients. Kober, Boëte, — Kobold, Calamine blanche, — Kokel-Körner, Grains de Coq de Levant, f. Körbe, Corbeilles, Körner, Grains, —	f. Holz-Waaren. f. Galmey. f. Semen. als Bienen-Körbe, f. Bienen-Körbe. f. Grana. und semina, auch jedes bey seinen Anfangs-Buchstaben.		
	Kohl, Choux —	Fisch-Körner — Blumen-Kohl — brauner und grüner, auch Spinnat. sauer — Savoyer — weiß — Rabi — Meer-Kohl, f. Herba.	Pfund Mandel Klepe von 4 Scheff. Tonne Mandel Schock Klepe	4 2 2 1 6 1 4 3



Anzeige der verbe- sserten Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
Kohl, Choux, —	Saamen, s. Semen.			
Kohlen, Charbons, —	Holz-Kohlen mit 4 Pferden —		Fuder	2
	— 2 Pferden —			1
	Stein- und Torf-Kohlen, Fremde, aus dem Anhaltischen und Hannö- schen		Scheffel	4
	Einländische aus Weisdorf und Wettin		Scheffel	2
Kopf-Sallat, Laitue pommée, —	— — —		Kiepe	3
Korallen, Corails, —	s. Corallen.			
Korbmacher-Waaren, Ouvrages des Cor- billoniers, —	aus Zerbst — — —		Thaler	6
	aus Holland und andere fremden Orten laut Edict vom 24. Jun. 1734.		Thaler	4
	Einländische vom platten Lande —		Thaler	9
	aus denen Städten Nachschuß —			4
	Kuchen — — —			6
Korck, Liège, —	— — — 4 Rtl.		Centner	4
Korck, Bouchons de	Stöpsel, grosse — — —		1000 St.	1
Liège, —	kleine — — —		1000 St.	6
Krabben, Squille, —	s. Granellen. — — —		Thaler	2
	laut Rescr. vom 6. Jun. 1748.			
Krähe-Augen, Noix vomiques —	Nuces Vomica. — — — 2 Gr.		Pfund	1
Krähmer, Merciers —	und Professionisten müssen ihre Kisten und Coffres, wenn sie von denen Märkten zurückkommen, im Thore versiegeln, oder in Begleitung der Wa- che nach die Accise bringen lassen, da- mit solche dafelbst durch und durch visitiret werden können.			
Kram-Waaren, Mer- ceries, —	oder kurze Waaren, gemeine in- und außer Jahr-Märkten, dafür bezah- let der Fremde — — —		Thaler	1
Krams-Vogel, Grives, —	und Wachseln — — —		Mandel	6
Krapp, Garence, —	eine Farbe — — — 10 Rtl.		Centner	7
Krausenmünze, Mente, panaché, —	Kraut, s. Herba Crispa. Del. s. Oleum.			
Kraut, Herbe, —	s. Herba.			
Krebs, Ecrevices, —	grosse — — —		Schock	2
	kleine — — —			1
	Scheeren oder Spizzen, Chelæ Cancro- rum — — —		Pfund	8
	Steine, s. Oculi Cancrorenm., Krebs oder Natter-Wurzel. s. Radix.			
Kreyde, Craie, —	Creta — — — 8 Gr.		Centner	4
	rothe — — —		Centner	1



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisbaren Sachen.

Maas
Zahl und
Gewichte.

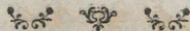
Stuhl. Gr. Pf.

Deutsche und Frangö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
Kreyde, Craie, —	schwarze — —	3 Pfund	—	1
Kresse, Cresson, —	spanische — —	2 Gr. Pfund	—	1
Kreuzbeeren, Nerpru- nes	Saamen, s. Semen.	Krepe	—	3
Krid = Ente, Canard sauvage de la petite Sorte, — —	für die Pergamentmacher — —	4 Gr. Pfund	—	2
Krippen, Crèches,	f. Holz.	Stück	—	1
Kroyß Wurzel, Scro- fulaire, — —	oder Braun-Wurzel, s. Radix. von Mandel-Öel	Centner	6	—
Kuchen, Gateaux, —	Kuchenwerk Fremd, Thorner, Danziger, Nürnberger und Braunschweiger Honig-Kuchen	Thaler	1	—
Kümmel, Cumin,	schwarzer — —	Centner	6	—
	Del, s. Oleum. — —	1 Mshr. Pfund	1	6
	Hafer Kümmel-Öel — —	Pfund	1	—
	lang Kümmel-Öel — —	Pfund	—	3
	Koch-Kümmel Saamen — —	Centner	5	—
Kürbis, Citrouille,	große — —	Mandel	6	—
	kleine — —	—	—	3
	Indianische oder Wasser-Melonen, s. Melonen-Kedner, s. Semen.	—	—	—
Kufen, Cuves, —	f. hölzerne Waaren.	—	—	—
Kugellack, Laque bou- le, — —	— — — —	8 Gr. Pfund	—	4
Kuh, Vache —	zum Scharn-Schlachten = Haus-Schlachten	Stück	20	—
	Haut — —	—	12	—
	Falg vom Scharn-Schlachten — —	—	1	6
	in Benneckenslein, Scharn-Schlachten Fremdes, laut Ordre vom 17. Dec. 1765. 30. May, 1766. und 4. Dec. 1767.	—	—	12
verboten Kupfer, Cuivre —	Einländische Gaa-Kupfer von der No- thenburgischen Gewerckhaft, und wenn es auf andern Hammern ge- schmiedet worden — —	Centner	18	—
	Wenn aber die Hälfte auf dem Hammer schon erlegt worden — —	Centner	9	—
verboten — —	altes, der Ausgang, laut Ord. vom 8. Jan. 1766.	—	—	—
verboten — —	gebrantes Adulturn. — —	Pfund	—	5
	Waaren, Fremde, laut Patent vom 9. Jun. 1728. 4. und 17. Dec. 1767.	—	—	—
	Einländischer Nachschuß — —	Thaler	—	4

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
			Rthl.	Gr. Pf.
Lapis, Pierre, —	Bezoar Occidentalis — 16 Gr.	Loth	—	8
	— Orientalis — 6 Rthl.	Loth	—	6
	Calaminaris, Galtmey —	Pfund	—	4
	Carnioli, ist roth und gelblich 1 1/2 Rthl.	—	—	2
	Carpionum, Karpfen-Stein —	Unze	—	6
	Chrysolithi, Crystolith, ist Goldfarbig —	—	—	—
	— — — 1 Rthl.	Pfund	—	1 6
	Crystalli, Berg-Crystall 8 Gr.	—	—	6
	Granati Orientalis, ist gelbroth 1 1/2 Rthl.	—	—	2
	— Bohemici —	—	—	6
	Hemacites Hutstein 3 Rthl.	Centner	—	4
	Hyacinthi orientalis ist gelbroth 4 Rthl.	Pfund	—	6
	Jaspidis, ist grün, auch anderer Far- be — 4 Gr.	Pfund	—	2
	Judaicus ist weißgraulich 16 Gr.	—	—	1
	Lazuli Kasur-Stein, ist hellblau.	—	—	4
	Lyncis, Luchsstein, Donnerkeil 4 Gr.	—	—	3
	Magnetis, Magnet-Stein. 2 Gr.	—	—	1
	Manati, sind weiße Knochen aus dem Kopfe der See Kuh —	—	—	1 10
	Nephriticus, Gries-Stein, ist blau- grünlich und als Solg anzugrei- fen — 12 Gr.	—	—	9
	Osteocollz, Beinbruch, sind weiße kleine steinerne Nöhrgens 2 Gr.	—	—	1
	Percarum, Kaulbarsch-Steine 12 Gr.	—	—	6
	Pumicis, Bimstein — 6 Rthl.	Centner	—	6
	Rubini, schmaroth — 4 Rthl.	Pfund	—	6
	Saphiri, blau — 1 1/2 Rthl.	—	—	2
	Sardonius rufus, — 1 Rthl.	—	—	1 6
	Smaragdi, grün — 1 1/2 Rthl.	—	—	2
	Smiris, Schmirgel gemahlen 4 Rthl.	Centner	—	4
	Specularis Kagenstein oder Frauen- Eis — 4 Gr.	Pfund	—	3
	Spongiz marinz, Baad-Schwamm —	—	—	2
	Topasii seu Chrysolithi, Topas —	—	—	3
	Tripolis officinarum, Trippel 12 Rthl.	Centner	—	12
	— einländischer Trippel —	—	—	3
	Stein vom Werthe, so nicht specifi- ret —	Thaler	—	1
Lasur-Stein, Pierre d'Azur, —	f. Lapis.			
Latten, Lattes —	f. Holz.			
Lattig-Saamen, Se- mence de Laitué	f. Semen.			
Laudani, Laudanum,	f. Gummi.			
Lavendel-Öel, Huile de Lavande, —	f. Oleum.			



Anzeige
der verbe-
sserten
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Stk. Gr. Pf.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
Lebensbaum-Blätter, Fenilles d'arbre de vie	f. Folia.			
Leber, Foie, —	Balsam, ein Kraut, f. Herba. Wolfs-Leber ein Kraut, f. Herba.			
Leder, Cuir, —	Fremd, Lohgar, Roth und Fahl	Thaler	1	—
	Englisch, Dangiger, Hamburger auch Eicker Zohleder	Centner	1	—
	Englisch Kalb-Leder		1	—
	Laut Rescr. vom 11 Dec. 1734.			
	Sämlich Glends, Büffel oder Rinds- und Kuh Leder — 34 Ntbl.		1	10
	Sämlich Hirsch-Leder — 2 Ntbl. rohes oder Hirsch-Haut	Stück	—	2
	Sämlich Bock-, Ziegen- und Reh-Leder	Stück	—	9
	gelslicht Kalb Leder —		—	6
	gelslicht Schaf-Leder —		—	1
	Dangiger und Schieninger Bock-, Kalb- Schaaf- und Ziegen-Leder —		—	6
	Fremde Lohgar Kalb- und Schaaf-Le- der — 12 Thl.	Centner	—	18
	Fremd gefärbtes auch schwarz geglänzt Bock- und Ziegen-Leder 12 Ntbl.	Stück	—	6
	Fremd gefärbt auch schwarz geglänzt Kalb Leder — 18 Gr.		—	9
	dito Schaaf-Leder — 12 Gr.		—	6
	Erlangische und Dänische gelb und weisse Ziegen-Felle für die Handschuhmacher	Thaler	—	1
	Coffian, von allerhand Couleur 2 Th. laut Rescript vom 11. Dec. 1734.	Stück	—	4
	Corduan, rau und glatt		—	1
	l. Rescript vom 11 Dec. 1734.			
	verguldet an Tapeten	Thaler	—	2
	Chagrin-Leder —	Thaler	—	1
	Sächsisch Nuchten, Zohl und andern Lohgahr auch weiß Gerber Leder.		—	6
	Nuchten aus der Moldau 20 Ntbl.	Centner	—	2
	Nußfische — 30 Ntbl.		—	6
	von Dausen — 20 Ntbl.		—	2
	Lammen-Hirsch und Niem-Thier-Leder, Fremde —	Stück	—	6
	Einländische Leder durchgehends —	Thaler	—	4
	und die ein Schuster zum Prejudis der Gerber kommen läst, oder der Ger- ber und Schuster an andere verkauft	Thaler	—	4
	Einländisch verguldet Leder —	Thaler	—	1
	= Lederne Waaren —		—	4
	Nota: Einländische gaar gemachte Le- der, so ausserhalb Landes gehen,			

Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Zas.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl. Gr. Pf.
		passiren frey, laut Rescript vom 19. Nov. 1750.		
		Fremde Leder und lederne Waaren, so nicht specificiret	Thaler	1 —
		Nota: Leder und Häute überhaupt sol- len von denen Juden auf dem plat- ten Lande nicht aufgekauft werden, laut Ordre vom 13. Jul. 1719.		
	Lein, Cole,	ordinair Leder-Lein	Centner	9 —
		Fischlein — 4 Rthlr.	—	4 —
		Fleischlein, s. Fleisch —	Pfund	9 —
		Bogelstein — 4 Gr.	—	2 —
	Lein, Huile de Lin,	Del — 6 Rthlr.	Centner	6 —
		Saamen aus Niga — 4 Rthlr.	Tonne	4 —
		dito zum Derschlagen —	à 2½ Efl. Scheffel	1 6
		Die Ausfuhr des einländischen Lein- Saamens ist verbothen, laut Ordre vom 13. Jul. 1769.		
	Leinene Waaren, Mar- chandises de Lin,	aus der Fabrique des Johann Gottfried Obls zu Frankfurt an der Oder, laut Ord. vom 14. Jun. 1768.	Thaler	8 —
verbothen		Fisch-Tafel und Bettzeuge freunde, laut Edit vom 17. Dec. 1765.		
	Leinwand, Toile de Lin,	Vielefeldter und andere Westphälische darf diesseits der Weser nicht einge- bracht werden, laut Ordre vom 16. Jan. 23. Mart. und 15. May, 1768. Braunschweiger, steife und wenn ein Attest dabey, — 2 p. Cent.	Thaler	1 —
		Glanz Cattun und steife Leinwand aus der Magdeburgischen Fabrique, Nachschuß —	—	3 —
verbothen		Alle fremde weisse, bunte und gestreifte auch Leinen Waaren und Tafelzeu- ge, Drell oder Swilling zu Tisch und Bettten, ungleichen Bett-Leinwand, laut Ordre vom 13. Jan. 1755.		
		Einländische gedruckte und gemahlte Leinwand —	Thaler	9 —
verbothen		Fremde gedruckte gemahlte und Wachs- Leinwand, laut Ordre vom 18. Nov. 1721. 30 Apr. 1734. und 13. Dec. 1752.		
		Holländische, laut Ordre vom 11. Feb. 1754. —	Effe	3 —
Frey, l. De- script v. 14. May 1765.		Einländische rothe, vom Lande —		
		dito aus den Städten —		

Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaaren Sachen.		Maas Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		Recht. Gr. Pf.
	Leinwand, Toile de Lin,	Schlesisches einländische Linnen, wenn ein Passir-Zettel dabey, daß solche von verfeuerten Materialien gemacht oder sonst verfeuert sey	Thaler	3
		Schlesische Leinen Damast und Tafel-Zeuge, wenn solche gehörig gefeiget (da laut Reser. vom 18. Dec. 1748. die 10 Jahr Coniunctions - Accise Freiheit verstrichen) laut Rescript vom 18. Aug. 1744. wenn der Flachß oder Garn dabon noch nicht verfeuert	Thaler	6
		wenn solche nicht gefeiget sind, werden selbige denen fremden gleich geachtet. Laut Rescript vom 11. Mart. 1749. Aus den Bergoberischen Fabricquen laut Ordre vom 24. Dec. 1766.	Thaler	8
	Leitern, Echelles,	f. Holz.		
		Bäume, f. Holz.		
	Lemnische Erde, Terre de Crème,	f. Terra.		
	Perchen, Alov étres,	von Leipzig	Mandel	6
		Einländisch		3
		Schwamm, feiner	Pfund	2
		schlechter		1
	Leuchter, Chandeliers,	von Drath ganz eiserne fremde mit hölzerne Füße.	Thaler	4
		f. Drath	Thaler	4
	Lichter, Chandelles,	Einländische	Stein	6
		Laut Rescript vom 11. Aug. 1744. wo zu der Dalg verfeuert	22 Pfund	
verbothen		Fremde vom Dalg, laut Ordre vom 13 Sept. 1752.	Thaler	4
		Von Wachs fremde so wohl von weissen als gelben auch Fackel und Kerze,		
		laut Ordre vom 23. Jan. 1744.	Pfund	6
		Einländisch von Berlin und andern Orten vom gelb und weissen Wachs	Thaler	3
verbothen	Licht-Formen, Moules aux Chandelles,	Fremde hölzerne und gläserne,		
		Einländische	Thaler	6
verbothen	Licht-Puzen, Mouchettes,	Fremde, sowohl eiserne als messingene stählerne feine	Thaler	4
		Einländische passiren, siehe Eisenwaaren.		
Frey	Fiebsfüdel, Livéche,	Saamen, f. Semen. Wurzel, f. Radix.		
	Lignum, Bois,	Aloës, f. Agalochi, Paradies-Holz		
		4 Rthlr.	Centner	4



Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisbaren Sachen.

Anzeige der verbo- rhenen Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Eaß.
	Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Lignum, Bois, —	Aspalathi, Rhodieser-Holz 1 Nthlr.	Pfund	1 —
	— —	Cedri — 3 Nthlr.	Centner	3 —
	— —	Colubrinum, Schlangen-Holz 16 Gr.	Pfund	8 —
	— —	Ferreum, Eisen-Holz 1 Nthlr.	—	1 —
	— —	Guajacum officinale S. Sandum 2 Nthlr.	Centner	2 —
	— —	— Rafura guajaci, geraspelt Franko- sen-Holz —	—	6 —
	— —	Lenticinum, Mastix-Holz 1 1/2 Ntl.	Pfund	1 4 —
	— —	Mahon-Holz —	Centner	3 —
	— —	Nephriticum, Griech-Holz 4 Gr.	Pfund	2 —
	— —	Oliuen-Holz —	Centner	3 —
	— —	Rhodium, Rosen-Holz — 2 Gr.	Pfund	1 —
	— —	Santalum citrinum officinale, gelber Sand- del — 6 Gr.	—	3 —
	— —	— Rubrum officinale roth Sandel- Holz — 16 Nthl.	Centner	12 —
	— —	Sassafras, Cassiastraß 4 Nthlr.	—	4 —
	— —	so nicht specificiret —	Thaler	1 —
	Limonen, Limons, Linden, Tilleul, Linsen, Lenilles,	frische vid. Citronen eingemachte Blüthe, f. Flores. Kdrner, f. Grana.	100 Gr.	1 —
	— —	zur Handlung —	Scheffel	1 —
	— —	hdtkerne, f. Holz. eiserne.	—	8 —
	— —	Fremde —	Thaler	4 —
verbothen	— —	laut Reser. vom 6. Nov. 1749. von fremden Blech laut Ordre vom 21. Oct. 1768.	—	—
	— —	Kraut-Saamen, f. Semen.	—	—
	Löwen-Fuß, Alchi- mille, —	ein Kraut, f. Herba.	—	—
	Löwen-und Bären-Pei- ter, Meneurs de Lion & d'Ours	mit Concession —	küßlich	4 —
	Löwen-Mäuler, Antir- rhinum, —	f. Herba.	—	—
	Loh-Brühe, Eau,	für die Härter und Schuster, so gestof- fen eingebracht wird, als Eichen-Lo- he 2 p. C. — 6 Nthlr.	Wispel	3 —
	— —	Tannen-Loh — 2 Nthl.	—	1 —
	Pombre-Marquen, Jet- tons, —	f. Zahl-Pfennige.	—	—
	Porbeeren, Baies de Laurier —	f. Beeren. Blätter, f. Folia. Del, f. Oleum.	—	—
	Lösungs-Accise, Droit de Foires —	f. Jahr-Märkte.	—	—
	Lucern, Lucerne —	Schweizer-Klee —	Pfund	1 —
	Lungen-Kraut, Pulmo- naire —	f. Herba.	—	—


 Anzeige
 der verbo-
 thenen
 Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

 Maas,
 Zahl und
 Gewicht.

 Accise-
 Sag.

Rthl. Gr. Pf.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Sag.
Luchs-Stein, Pierre de Linx, — Lithargyrium, Litar- ge,	f. Lapis. Gold- Glätte.		
	M.		
Macis, Fleur Muscade, Maculatur, Maculature Madera, Vin de Made- re, — Mäuse- oder Myrthen- Dorn- Wurzel, Ra- cine de houffon, Magnesia, Magnesie, Magnet, Aimant, Majoran, Marjolaine, Malwasser - Kraut- Blumen, Malvoise, Matven - Blumen, Fleurs de Mauve, Malz, Blé germé,	Muscaten-Blumen — 3 Rthl. f. Pappier. f. Wein. f. Radix. Alba, weiße Magnesia 2½ Rthl. f. Lapis. — — — f. Herba. Del, f. Oleum. Saat, f. Semen. f. Flores. f. Flores Malva die gemeine Sorte — f. Getreyde und ist Accise frey doch der Visitation unterworfen und bezahlet also pro Visitatione	Pfund — — —	4 6 — — —
Mandel-Accise, Droits de Mandel — —	cessiret in den Städten, wo die Acker- Steuer eingeführet, vigore Rescr. vom 5. Sept. 1767.		Scheffel — — — 4
Mandeln, Amandes, — — —	bittere — — — 10 Rthl. süße in Schalen und ohne Unterschied 10 Rthl. — — —	Centner — — —	15 — — —
Mandibulae Lucii piscis, Dents de Brochet, Mangold- Wurzel, Poi- rée, — — —	Hecht- Zähne — — — süße, f. Radix. dito oder weiße und rotze Beeren — — —	— — — — — — Pfund — — —	— — — — — — 3 — — —
Manna, Manne, — —	— — — 16 Gr. Manna Cannulata — — — 1 Rthl.	— — — — — —	8 — — — 8 — — — 1 — — —
Mannstreu - Wurzel, Panicaut, — — — Marcalite magiste- rium, Marcalite, — — —	f. Chardon Roland. f. Radix. f. Bismuth, f. Bismuth oder Spiauter 20 Rthl. — — —	— — — — — —	— — — — — —
Marien- Distel- Saat, Chardon nôtre Da- me, — — — Marien- Glas, Pierre Spéculaire, — — — Marien Magdalenen- Blumen, Fleurs de Marie Magdalene, f. Flores.	f. Semen. — — — 4 Rthl.	— — — — — —	— — — — — — 4 — — —

Anzeige der verbo- rhenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Sag.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Marionetten- Spieler, Joueur de Marion- nettes, —	f. Glücks-Krämer	täglich	12 —
	Marmorsteine, Pierres de Marbre, —	zum Bau — —	Thaler	6 —
Frey	— —	Waaren, fremde von Wangleben passiren Accise frey, laut Ordre von 13. Dec. 1754.	—	1 —
	Maronen, Marrons, Nierhan oder Nierstr. Maticaire, —	f. Herba matricaria.	Centner	4 —
	Masticot, Masticot, Mastiv, Maltive, —	eine gelbe Farbe zum mahlen Gold und Silber-Waaren, laut Ordre vom 6. Nov. 1741. oder 6. Nov. 1747.	Thaler	1 —
	Mastlieben, Margue- rice, —	Bismlein, f. Bellis seu Bellus flos.	Pfund	3 —
Frey	Mastiv, Maltic, —	f. Gummi und Herba, Holz, f. Lignum. f. Oleum.	—	8 5
	Mastliebren, Margue- rice, —	muß mit Erbsen oder Linsen vermischt seyn.	—	3 —
	Materialisten-Waaren Marchandises de Materialistes, —	so keinen Sag haben	Thaler	1 —
	Mater perlarum, Na- cre de perle, —	Perlen-Mutter — 4 Gr. in Fragmentis in Bruchstücken 6 Gr.	Stück	2 —
	Matten, Nates, —	von Fisch, Bast oder Stroh zum Ein- packen und für die Fischer	Thaler	6 —
	Mauer-Kaute, Capil- laire blanc —	f. Herba.	—	—
	Mauersteine, Briques, Maulbeeren, Meures,	f. Steine.	Kanne v. 2 Maas	2 —
	May, Mai —	Blumen, f. Flores Liliorum Convallium. Fisch und Dorsch — —	Pfund	2 —
	— —	von Hamburg, laut Ordre vom 22. Oct. 1765 — —	Tonne	13 4
	Mayen, Mais, —	der aus Pommern kommt 4 Msh. sollen nicht abgehauen und zum Verkauf gebracht werden.	—	3 —
	— —	Blümlein frische — —	2 Schock	1 —
	Medallien, Médailles, Medicamenta, Medi- cine, —	— — — —	Thaler	1 —
	Meerhirse, Herbe aux perles, —	oder Veil-Hirse — —	—	1 —
	Meerzohi, Chou ma- rin, —	f. Herba foldanellz.	Scheffel	4 —
	Mervettig, Raifort,	— — — —	Kiepe	3 —

Anzeige
der verbe-
rten
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maaf,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Anzeige der verbe- rten Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maaf, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Menschen-Fett, Graisse d'homme	f. Axungia.		
	Mercurius, Mercure,	præcipitatus ruber — 2 Nthlr. sublimatus — 1½ Nthlr. vividus Quecksilber — 1 Nthlr.	Pfund	2 — 1 6 1 —
	Mergel, Lait de Lune, Merg, Mars,	f. Mond-Milch. Blumen, f. Flores farfare seu Tuffilaginis. Violett-Samen, f. Semen.		
	Messer, Couteaux,	feine Englische und Französische Tisch- Echer- und Feder-Messer, laut Pa- tent vom 24. Jun. 1734. andere fremde ordinaire, laut Refer. vom 9. Aug. und 29. Oct. 1754. Nota: Die Englischen Messerträger sol- len alle Jahre einen Handlungs-Pass über die Neustadt Eberswaldischen Fa- brique-Waaren produciren, laut Ordre vom 20. Jan. 1766.	Thaler	4 —
verboten	—	—	—	—
	Messing, Laiton	alten oder Schmelz Messing — Einländischen Laiton oder Drath und andere neue messingerne Waaren Nor. Aller fremde Messing und messinger- ne Waaren sind laut Patent vom 24. Sept. 1719. und Ordre vom 6. Nov. 1741. und 8. Jun. 1747. verboten.	Centner	13 4 20 —
verboten	—	—	—	—
	Metallene = Waaren, Ouvrages de Mé- taux,	Fremde unächte, was davon einzubrin- gen erlaubt — Prinz-Metall rohes — Von Prinz-Metall gemachte Waaren, sie bestehen worinn sie wollen, fremde laut Ordre vom 6. Nov. 1741. 35 p. c.	Thaler	6 — 1 —
	Mith, Hidromel	—	—	8 5 12 —
	—	Esig fremder und vom Lande dito in den Städten fabricirten	Eymre Lonne	2 — 1 —
	Miegen, Metz,	f. Holz.		
	Meubles, Meubles,	alte gebrauchte für Personen die von einem Ort zum andern ziehen, sind frey, laut Ordre vom 28. Sept. 1756.		
	Meyen, Mais,	f. Mayen.		
	Microscopia, Micro- scopes,	Vergrößerungs-Gläser Einländische Fremde	Thaler	1 — 1 6
	Mignatur, Mignature	f. Gemähde.		
	Milch, Lait	vom Lande — Rohm und Sahne — Butter-Milch — Mond-Milch, f. Lact. £	4 Quart 2 Quart 8 Quart	— — — 1 — 1 — 1 —



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Millepedes, Cloportes, Milch-Kraut, Lonchite, Minera martis solaris, Oeufs philosophi- que, — — —	Keller-Würmer f. Herba. Ovum philosophicum	Pfund	I 6
	Mineralische Wasser, Eaux minerales, Minium, Minium,	oder Brunnen-Wasser, f. Brunnen. Mennige rotze = ordinaire — — — 4 Nthlr.	Centner	4 — 6 —
	Wispeln, Nefles, — Mirteln, Gui de Chine. Mohh, Pavot, —	Eichene — — — Del, f. Oleum. Saamen, weißer — — — = blauer — — — 2 Nthlr.	Scheffel Pfund	1 6 4 3
	Mohren = Kümnel, Daucus de Candie,	f. Semen. ordinaier oder Vogel-Nestler- Saamen.	Centner Pfund	3 — 2 —
	Mohr-Rüben, Carottes Molben, Baquets, — Mond-Wiich, Marne, Moos, Mousse, — Marainen, Maraines,	f. Rüben. f. Holz. f. Eck. zum Brunnen austopfen frische — — — eingemachte — — — 6 Gr.	pr. Sacl Schock	— — — 6 — 3
	Muscaten, Muscade, Moschus, Musque au Ambre, — — —	Blumen-Del, f. Oleum. Nuß-Del, f. Olenm. dito ausgepreßtes, f. Oleugn. ex Vesica Bisam. — — — 4 Nthlr. cum Vesica — — —	Unze	6 — 3 6
	Mosler Wein, Vin de Moselle, — — — Moustrich, Moutarde Mühlen, Moulins, Mühlen-Steine, Meu- les — — — Munzen, Monnoie.	f. Wein. zu Caffee, Pfeffer, ic. f. Caffee, Pfeffer ic. Steine, f. Steine. ist von allen Materialien Accise-frey, laut Ordre vom 2. Jun. 1759.	Fäßchen	— 3
verbothen	Mützen, Bonets, — — — — — — — — —	seidene Manns-Mützen Fremde baumwollene aus Sachsen, laut Edict vom 7. May 1765. aus Erfurth, dito — — — wollene fremde, laut Edict vom 20. Jul. 1747. Einländische — — —	Thaler	6 — — 3 — 3
verbothen	— — — — — —	Bieber-Haarne fremde, laut Ordre vom 8. Jan. 1756. dito Einländische, Nachschuß Fremde Feder, Zobel und andere kost- bare, der fremde Verkäufer — — —	— — —	— 3 — 3 — 6

Anzeige
der verbot-
henen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas Zahl und Gewichte.	Accise- Satz.	
			Stk.	Gr. Pf.
Muffen, Manchons,	der einheimische	—	—	1
—	dito schlechte	—	—	1
Mulden, Baquets,	f. hölzerne Waaren.	—	—	—
Mull, Mull,	f. Röhre und Färber-Holz.	—	—	—
Mumie, Momie,	gebalsamirte Menschen Körper	2 Gr.	Pfund	1
Mumme, Momme,	f. Bier.	—	—	6
Morcheln, Morilles,	spitze, trockene	16 Gr.	—	—
—	runde oder schwarze trockne	—	Scheffel	1 3
—	dito frische	—	Thaler	9
Muscaten, Muscade,	Blumen, f. Flores.	—	—	—
—	Kraut Saamen odet Scharley, f. Se- men.	—	—	—
—	Müße, f. Müße.	—	—	—
Muscheln, Moules,	laut Ordre vom 6. Jun. 1748. ausge- stochen, oder in Schalen	100 St.	—	2
—	Schalen (Indiansche) f. Blatte.	—	—	—
Muß, Marmelade,	von Ahreschen	—	Pfund	1
—	z. Berberbeeren	—	—	1
—	z. Flieder oder Holländer	—	—	3
—	z. Kirschchen	20 Thaler.	Centner	20
—	—	—	13½ Pfd.	2 6
—	z. Pflaumen	10½ Rtl.	Centner	8
—	—	—	13½ Pfd.	1
—	z. Wacholder	—	Quart	3
Mutterkraut, Matri- caire,	f. Herba.	—	—	—
Mutter-Melken, Clou,	—	1 Rthl. 12 Gr. 2 Rthl.	Pfund	2 3 3
Myrobilani, Prunes purgatives,	Wurgier-Pflaumlein 5 Sorten à 6 Gr. Ein Gummi, f. Gummi.	—	—	3
Myrthen-Wurzel, Ra- cine de housson,	f. Radix.	—	—	—
N.				
Nabelkraut-Wurzel, Tormentille,	f. Radix.	—	—	—
Nachschuß, Droit de Nachschouß,	für das Getränke, f. jedes in seinem Articul. Fabriquen-Waaren von Berlin, so da- selbst die Acciselegt haben, als auch alle übrige Land-Fabriquen-Waaren, außer diejenigen, welche durch be-	—	—	—



Anzeige der verbot- henen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.
	Nachschuß, Droit de Nachschouls, —	sondere Verordnungen davon besreyet, zahlen — Kaufmanns-Waaren und Victualien, so bereits in andern Städten die Consumtions-Accise erlegt haben	Thaler	—	3
Frey	— — —	Rohe Materialien, so aus den Landes-Producten entstehen und die Accise bereits anderes Orts erlegt haben. Nota: Laut Ordre vom 3. April 1748. soll keine Aenderung des Nachschusses bey denen einländischen Waaren die von einer Stadt zur andern gehen, getroffen werden. Schlesische Waaren, siehe jedes unter seinem Articul. Zur Handlung bezahlen den Nachschuß dico zur Consumtion bezahlen den Nachschuß nicht. Doch ist die Schlesische Leinwand nicht mit darunter begriffen. S. Leinwand. Westphälische Waaren, diejenigen, so in das Fürstenthum Halberstadt eingehen können, zahlen bey dem Eingange, da erst erwehnte Provinz abonniert ist, die volle Consumtions Accise, statt des ehemaligen Nachschusses oder desjenigen, was für solche Waaren dorten zu wenig gegen hiesige Accise Sätze erlegt worden.	—	—	4
verboten	Nadeln, Aiguilles,	Näh-Nadeln fremde, laut Ordre vom 26. 1768. Nota: Potsdammer Näh-Nadeln, laut Det. Ordre vom 15. März, 1752.	—	—	4
verboten	— — —	Spick-Nadeln, fremde — Nota: Fremde messingene, laut Ordre vom 8. Jun. 1747.	Thaler	—	4
verboten	— — —	Stech-Nadeln fremde eiserne — Nota: = messingene Fremde laut Ordre vom 8. Jun. 1747.	—	—	4
verboten	— — —	Büchsen, fremde eisenbeinerne und Enocherne, laut Ordre vom 12. Febr. 1756. = = einländische, Nachschuß Fremde eiserne und Nürnbergerg. weisse sollen laut Ordre vom 22 Jun. 1768. ohne Paß vom Bergwerks- und Hütten- Departem. nicht ein-	—	—	4
	Nägel, Cloux, —				



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Rthl. Gr. Pf.
verbothen	Nägel, Cloux, —	passiren, nach producirten Paß aber zahlen solche pro —	Thaler 6 —
	—	Messingerne, fremde auch dergleichen eiserne mit messingernen Matten laut Ordre vom 8. Jun. 1747.	
	—	Einländische dito werden auf Production eines Accise-Attests, laut Ordre vom 18. Jan. 1745. Nachschuß	4
Frey	—	Aus der Bernzoberischen Fabrique laut Ordre vom 28. Jun. 1769.	
	—	Von Quedlinburg mit Attest —	3 —
	—	Einländische und von Benneckenstein Nachschuß —	4
	Nahrungs-Steuer, Droit de Meziers, Nasenhorn, Corne de Rinocerot, —	vid. Handwerks-Steuer vom Lande f. Cornu.	
	Mutter, Racine d'Ecrevice, —	oder Krebs-Wurzel — 7 Rthl.	Centner 7 —
	Nelken, Oeillets & Girokhes, —	Blumen — 12 Gr.	Pfund 6
	—	= wilde — 2 Gr.	1
	—	Gewürz — 2 Rthl.	3 —
	—	Holz — 8 Gr.	4
	—	Köpfe — 8 Gr.	4
	—	Mutter —	1 6
	—	= eingemachte — 16 Gr.	8
	—	Del — 7 Rthl.	10 6
	Neprun, Grains de Croix, —	oder Kreuz-Körner — 8 Gr.	2
	Nest, Herbe de Chat, —	f. Herba.	
	Nessel-Saamen, Semence d'Ortie, —	Nidmischer —	6
	—	= gemeiner —	1
	Nesselstuch, Mousseline, —	vom feinsten das Stück — 16 Rthl.	Thaler 3 —
	—	= fein —	4
	—	= ordinaire —	3
	—	schlechter und schmalere, laut Rescr. vom 10 Sept. 1649.	Thaler 3 —
	Nester, Nids, —	Indianische Vogel Nester —	1 6
	Netze, Filiers, —	für die Vogel-Fänger, auch Herbenetze, fremde —	1 —
	—	Einländische für die Fischer —	6
	Neunaugen, Lamproie, —	Süneburgische —	Schock 1 6
	—	Preussische und Pommerische —	Achtel 2 3
	—	von Briesen und andere einländische —	Schock 9
	Niese-Wurzel, Racine d'Ellebore, —	im Beutel — 4 Gr.	Stück 2
	—	weißer und schwarzer — 2 Gr.	Pfund 1

Anzeige
der verord-
neten
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
			1841. Gr. Pf.	18.
Oefen, Fourneaux,	gegossene eiserne fremde	Centner	6	—
Del, Huile,	Baum-Del, gelb oder seville	10 Ntl.	7	6
—	" weiß	12 Ntl.	—	18
—	" grün Italiänisch	16 Ntl.	1	—
—	Hanf-Del zur Seiffensiederey	—	7	8
—	Kien-Del	4 Ntbl.	—	4
—	Lein- oder Rübe-Del	6 Ntl.	—	6
—	Provencer-Del in Bouteillen	—	Pfund	6
—	Baum-Harz, wildes, s. Gummi.	—	—	—
—	Del-Kuchen, von Lein- und Rübe-Saar- men	—	Schock	6
Officier, Officier,	s. Soldaten.	—	—	—
Ohr-Balsam, Opobal- sane,	s. Opobalsamum.	—	—	—
Oleum, Huile,	Abinthii destill., Wermuth-Del	4 Gr.	Loth	3
—	Amygdalarum expr., Mandel-Del	8 Gr.	Pfund	6
—	Anethii destillit., Till-Del	2 Ntl. 12 Gr.	—	3
—	Angelica, Angelick-Del	4 Gr.	Loth	3
—	Anisi, Anis-Del	1 Ntl.	Pfund	1
—	Auranciorum, Pommerangen-Del	8 Gr.	Loth	8
—	" " Pommerangen-Blüth-Del	—	Pfund	4
—	Baccz Lauri	4 Gr.	Loth	—
—	Bergamoti,	5 Ntl.	Pfund	5
—	Calami aromatici, Calmus-Del	—	Unze	9
—	Cannabis, Hanf-Del	—	Centner	7
—	Cardamomi, Cardamomen-Del	1 Ntbl.	Loth	1
—	Carvi, Kümmel-Del	1 Ntbl.	Pfund	1
—	Caryophyllorum, Gewürg-Nelken-Del	—	—	—
—	7 Ntbl.	—	—	10
—	de Cedro, Italiänische Quintessenz von Del	—	—	4
—	Chamomillarum destillatum	8 Gr.	Unze	—
—	Cinnamomi, Zimmet-Del	3 Ntl.	Loth	4
—	Citri, Citronen-Del	4 Ntl.	Pfund	6
—	Coriandri, Coriander-Del	8 Gr.	Loth	6
—	Cubebaram, Cubeben oder lang Küm- mel-Del	12 Gr.	—	9
—	Cuminis, Hafer-Kümmel-Del	1 Ntl.	Pfund	1
—	Essentia bergamoti	12 Gr.	Unze	6
—	Feniculi, Fenchel-Del	4 Gr.	Pfund	3
—	Hyoscyami expr., Bilsen-Del	—	—	4
—	Jasmini, Jasmin-Del	16 Gr.	—	9
—	Juniperi e baccis, Wachholzbeere-Del	16 Gr.	—	1
—	Laurinum expr., Lor-Del	4 Gr.	—	3
—	Lavandulz, Lavendel-Del	8 Gr.	Loth	6
—	Ligni Rhodii, Rosenholz-Del	1 Ntl.	—	1
—	Linii, Lein- und Rüben-Del	—	Centner	6
—	Macis, Muscaten-Blumen-Del	1 1/2 Ntl.	Loth	2



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise Satz.
	Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.		
				Stuhl. Gr. Pf.
	Oleum, Huile, —	Majorana, Majoran-Del 12 Gr.	Loth	9
	—	Majliches. — 12 Gr.	—	9
	—	Melisse, Melissen-Del 8 Gr.	—	6
	—	Mentha, Krause-Minze-Del 16 Gr.	Unze	1
	—	Nocum juglandarum expressum, Wal- nuß-Del — 4 Gr.	Pfund	3
	—	Nucum moschatarum destillatum, Mus- caden-Muß-Del — 1 Mtl.	Loth	1 6
	—	dito expressum, ausgepreßtes 6 Mtl.	Pfund	9
	—	Opopalsami, Ohr-Del — 3 Mtl.	—	3
	—	Origan destillatum, Spanisch-Hopfen- Dosten-Del — 12 Mtl.	Loth	9
	—	Palmi expressum, Palm-Del —	Pfund	3
	—	Papaveris, Mohl-Del —	—	3
	—	Petra album & rubrum, weiß- und roth Stein-Del — 16 Gr.	—	1
	—	— nigrum, schwarzes 16 Gr.	—	1
	—	Petroselini, Petersilien-Del 4 Gr.	Loth	3
	—	Philosophorum, Ziegel-Del 4 Gr.	Pfund	3
	—	Pini, Kien-Del — 4 Mtl.	Centner	4
	—	Piperis, Pfeffer — 12 Gr.	Loth	9
	—	Pulegii, Peley-Del — 8 Gr.	—	6
	—	Rosmarini, f. Anchos, Rosmarten- Del —	Pfund	3
	—	Rufci, f. Brausei, schwarz Lill- oder Nuß-Del — 6 Mtl.	Centner	6
	—	Rutæ, Rauren-Del — 4 Gr.	Loth	3
	—	Sabina, Sadebaum-Del — 4 Gr.	—	3
	—	Salvia, Salbey-Del — 4 Gr.	—	3
	—	Sassafras, Sassafras-Del 8 Gr.	—	6
	—	Scorpionum, Scorpion-Del —	Pfund	8
	—	Spica, Spick-Del — 4 Gr.	—	3
	—	Succini album, weiß Bimstein-Del 1 Mtl.	—	1 6
	—	— citrinum, gelb dito 16 Gr.	—	1
	—	— nigrum, schwarz dito 6 Gr.	—	3
	—	Tanacetii, Neinfarben Kraut-Del —	Loth	8
	—	Terebinthina, Terpentin-Del 10 Mtl.	Centner	15
	—	Thymi, Thymian-Del 8 Gr.	Loth	6
	—	Virrioli dephlegmat. Vitriol-Del 16 Gr.	Pfund	1
	—	Zedoaria, Zittwer-Del 12 Gr.	Loth	9
	—	Allerhand feine Oele, so nicht specifia- ret —	Thaler	1
	Oliven, Olives, —	und Capern —	Centner	8
	Oliven-Holz, Bois d'O- lives, —	—	—	3
	Opment, Orpiment.	f. Auripigmentum.	—	3
	Opopalsamum, Opo- ballame, —	f. Oleum.	—	—
	Orangen, Oranges,	f. Citronen.	—	—

Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisbaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
			Rthl. Gr. Pf.
Orangen, Oranges	Bäume, fremde und einländische, f. Bäume.		
Orant, Antirrhinum,	f. Herba.		
Orlean, Rocou, —	— — — — — 8 Gr.	Pfund	4
Orseille, Orseille, —	eine Farbe-Waare, f. Pflanzl. Blüthe-Farbe.		
Ossa de Corde Cervi, Croix de Cert,	Hirsch-Creuz — — — — — 3 Rthl.	100 St.	3
Os Sapiæ, Côte de baleine, —	weiß Fischbein — — — — — 8 Gr.		4
Osterreuch, Aristoloche	eine Wurzel, ohne Unterschied	Pfund	3
Ottermening, Agri- moine, —	f. Herba. — — — — —	2 Pfund	1
P.			
Palm, Palme, —	Holz — — — — —	Centner	3
— — — — —	Del — — — — —	Pfund	3
Palsternack, Panais,	— — — — —	Kiepe	3
— — — — —	Saat — — — — —	Pfund	2
Pantffel, Liège, —	Holz in Brettern	Centner	4
— — — — —	Rinde und Kork, große Art	1000 St.	1
— — — — —	— — — — — dito kleine Art	—	6
Nota: Wann dergleichen in grossen Tonnen oder Kästen ankommt, so wird in davon gezählet, solches gezogen, um daraus den ganzen Bestand des Gefässes auszumitteln.			
verbotten Papagen, Perroquet,	— — — — —	Stück	1
verbotten Papier, Papier, —	alle fremde, ausgenommen die feine Post-Papiere laut Ordre vom 16. May, 1758.		
— — — — —	fremd Post- und Regal-Papier	Rieß	2
— — — — —	Einländisch dito	—	2
— — — — —	Schreib Papier einländisch	—	1
— — — — —	Gold- und Silber-Papier, fremdes, laut Ordre vom 18. Jan. 1757. und seit aus der Seegerischen Fabrique zu Berlin genommen werden.		
— — — — —	dito Einländisches — — — — — pro blau und Kuchen-Papier	Thaler	3
— — — — —	— — — — —	—	6
— — — — —	Maculatur und Druck-Papier, wo kein Fixum ist	Rieß	4
Nota: Wo die Buchdrucker eine Fix- Accise bezahlen, gehet das Papier für sie Accise frey ein.			
— — — — —	Pres-Papier für die Fabricanten Türckische und andere fremde bunte und gefärbte Papiere, laut Ordre vom	Thaler	6
P			



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Zas.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.
	Perrucken, Perruques.	Einländische fabricirte wenn solche aus einer einländischen Ac- cisebaren Stadt, frey.	Thaler	—	1
	Petersilie, Persil, —	Del, f. Oleum.			
	—	Saamen, f. Semen.			
	—	Wurzeln, f. Radix.			
	Wähle, Pieux, —	f. Holz.			
	Wauen, Paon, —	Wämer-Holz, f. Holz.			
	Pfeffer, Poivre, —	langer, Piper longum	6 Gr.	Pfund	— 3
	—	ordinärer schwarzer	24 Rthl.	Centner	— 1
	—	spanischer	4 Gr.	Centner	— 2
	—	weisser	44 Rthl.	Centner	— 1 20
	—	Kraut, f. Herba.			
	—	Mühlen, hölzerne			
	—	Del, f. Oleum.			
	Pferde, Chevaux, —	Geschirre, f. Geschirr.			
	—	Hoare, f. Haare.			
	—	Handlungs-Accise, f. Handlungs-Accise.			
	Pflüschchen, Péches, —	schlechte		Schock	— 6
	—	Blüthe	— 12 Gr.	Schock	— 1
	—	Farbe oder Orseille		Pfund	— 6
	—	f. Steine.		Centner	— 6 8
	Pflastersteine, Cailloux	frische			
	Pflaumen, Prunes, —	Catharinen, Brignolen		Schockel	— 6
	—	gedackene, fremde		Pfund	— 6
	—	einländische		Centner	— 2
	—	Purgier-Pflaumen		Schockel	— 1
	—	Mus, f. Mus.		Pfund	— 3
	Wosfen, Pôteaux, —	f. Holz.			
	Phosphorus, Phospho- re, —	Anglicus			
	Picardon, Picardant, —	f. Wein.		Unze	— 10
	Piment, Epicerie An- gloise, —	Englisch Gewürz, f. Gewürz.			
	Pimpernell, Pimper- nelle, —			2 Pfund	— 1
	Pinnen, Pignons, —	oder Pignellen	8 Gr.	Pfund	— 4
	Pinsel, Pinceaux, —	Holländische	2 Gr.	1 Duz.	— 1
	—	dito auf Stöcken	4 Gr.		— 2
	Pistacien, Pistache, —		8 Gr.	Pfund	— 4
	Platt-Lack, Laque Co- lombine, —	f. Lack.			
verbothen	Pflüsch, Peluche, —	Camel-Haare von Brüssel		Elle	— 4
	—	seidene und samtte fremde, 6 Febr.			
	—	1748.			
	—	dito einländische		Thaler	— 3
	—	M 2			

Anzeige der verbot- henen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Eas.
	Deutsche und Frantzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Plombage, Plomb de Mines, — Plumbum ustum, Plomb brûlé, — Point d'hongrie, —	Bley-Erk, f. Bley. f. Bley. Tapeten und dergleichen Arbeit, mit Seide oder Wolle ausgehüet, wo- von die Elle über 12 Gr. gilt. dito unter 12 Gr. die Elle —	Elle	8 — 6 —
	Poley, Pouliot, —	f. Herba. Del, f. Oleum.		
	Poma ballamina, Bal- lamine, — — — Pomeranzen, Oranges — — — Ecorces,	f. Aepfel. f. Citronen. Schaalen, grüne und trockene eingemachte, reife 12 Gr. unreife — 8 Gr. Del, f. Oleum. Blüthe, f. Flores.	Centner Pfund	10 6 5 6 4
	Pompnickel, Bon- pournickel, —	— — —	Thaler	1 6
verboten	Porcelain, Porcelaine,	ächtes aus Sachsen laut Ordre vom 7. May, 1765 auch den Transit laut Ordre vom 7. Jul. 1768.		
	— — —	Indiansch, Holländisches und anderes fremdes — — —	Thaler	1 —
verboten	— — —	Unächtes oder fayance fremdes, auch Englisch Stein- oder Pfeiffen-Guth, laut Ordre vom 31. Octobr. und 17. Dec. 1765.		
Frei	— — —	Berlinisches ächt und unächtes, gehet Accise- und Zoll-frey ein, laut Ord. vom 12. Nov. 1765.		
	— — —	anderes unächtes einländisches Nach- schuß — — —	Thaler	3
	Pösen, Tuiaux de plu- me, — — — Potsche, Vedasse, —	f. Federn. f. Fische.		
	Potsch- Fett, Cacha- lor, — — — Professionisten, Gens de Metiers, —	Spanische, f. Sode. oder weiß — — — 8 Gr. wegen Visitation ihrer Coffers und Ki- sten, f. Krämer.	Pfund	4
	Provencer Del, Huile de Provence, — — — Prunellen, Brignole, Puder, Poudre à Che- veux, — — —	f. Del. — — —	Pfund	6
Frei	— — —	fremder laut Ord. vom 2. Jan. 1755. einländischer, wobey ein Attest vorhanden	Centner	20 —

Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Sas.	
	Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rehl.	Gr. Pf.
verbothen	Puder, Poudre à Che- veux, — —	Einländischer ohne Attest, wie fremder	Centner	20	—
	Pulver, Poudre à Ca- non, — —	Schieß-Pulver fremdes laut Ordre vom 30. May 1748. und 17. December 1765.			
verbothen	— —	Einländisches, so im Lande consumiret, feines	Centner	16	—
	— —	dico grobes — — " so außer Land gehet — — Not. Solches soll aus dem Magazin nicht eher verabsolget werden, bis es verfeuert worden, laut Ordre vom 20. Oct. 1748.	Thaler	8	3
verbothen	Puppen, Poupées,	Das Grafschaftlich Wernigerodische Pulver darf nur in der Grafschaft, nicht aber in denen übrigen Königl. Provinzien debitiret werden, laut Rescr. vom 1. October 1748.			
	Puterhahn, Coq d'In- de, — —	von Nürnberg, und allerhand fremde laut Ordre vom 20. Febr. 1748. und Huhn, s. wessche Hahnen.			
		D.			
	Quadersteine, Pierre de taille — —	s. Steine.			
	Quappen-Fett, Graisse de Marene, — —	s. Axungia.			
	Quecksilber, Mercure,	s. Mercurius.			
	Quedunburg, — —	Laut Ordre vom 3. Dec. 1756. soll weder Zucker noch andere verbothenen Waaren aus Quedlinburg einge- bracht werden, es soll auch von der- gleichen Sachen der Transito erlegt werden.			
	Quinquina, — —	Indiamische Fieber-Rinde	Thaler	1	—
	Quintessenz, — —	von Citronen — —	Pfund	4	—
	Quitten- Grains de Coins, — —	— — — —	—	—	9
	Quittungs-Gelder, Bul- letins, — —	s. Zettel-Gelder.			
		N.			
	Rayungel, Réponce,	— — — —	Riepe	—	3



Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas Zahl und Gewicht.	Accise- Eas.	Reich. Gr. Pf.
Rademacherarbeit, Ouvrages de Charron, —	als Achsen, Räder, Nadespeicher, Wagen, Karren, Eggen u. Einländische —	Thaler	1	—
Radiez, Sorte de petites raves, —	Nota: Das Schock hat 60 Bund, das Bund 8 Stück, folglich das Schock 480 Stück.	Schock	9	3
Radix, Racine, —	Alcaanz, f. Anchusa, roth Döhfen-Zungen-Wurzel —	Pfund	—	3
— —	Alkekengi, f. Halicacabi, Juden-Kirschen-Wurzel — 6 Gr.	—	—	3
— —	Althez, f. Bismalva, Althee- oder Sibisch Wurzel —	—	—	1
— —	Angelicz, Angelick-Wurzel 7 Rthl.	Centner	7	—
— —	Anthorz, Giftheil- oder Eisen-Huttslein —	Pfund	—	2
— —	Appii, Eppich Wurzel —	—	—	1
— —	Aristolochiz, Osteriuey oder Hell-Wurzel — 6 Gr.	—	—	3
— —	Aroniz, Geht- oder Fieber-Wurzel — 4 Gr.	—	—	2
— —	Afari, Hasel-Wurzel — 2 Gr.	—	—	1
— —	Asparagi, Spargel-Wurzel —	—	—	1
— —	Asphodeli, Gold-Wurzel 8 Gr.	—	—	4
— —	Barba hirci, Becksbart —	—	—	1
— —	Bardanz, Kletten-Wurzel —	—	—	2
— —	Behen album & rubrum, weiße und rothe Beem oder Mangold = Wurzel —	—	—	8
— —	Bistorta vulgaris, Krebs- oder Ratter-Wurzel — 7 Rthl.	Centner	7	—
— —	Calami, Calamus-Wurzel —	—	3	6
— —	Capparis, Capern-Wurzel —	Pfund	—	6
— —	Cardopatii seu Carlinz humilis, Eber-Wurzel —	—	—	1
— —	Caryophyllatz f. Herba bededica, Benediceten-Wurzel —	—	—	1
— —	Chelidonii, Schwalsen-Wurzel —	—	—	4
— —	Chinz, China-Wurzel 12 Gr.	—	—	6
— —	Cichorei, Hind-Lustre —	—	—	1
— —	Contraeyervz, Peruvianische Gift-Wurzel, — 2 Rthl.	—	—	2
— —	Cucumis asinini, Esels-Kürbis-Wurzel —	—	—	2
— —	Curcumz, Gilb-Wurzel —	Centner	20	—
— —	Cyclamenis, Sau-Brod 4 Gr.	Pfund	—	2
— —	Cynoglossz, Hundz-Zungen-Wurzel —	—	—	1
— —	Cyperii longi & rotundi, lang und runde Cypern-Wurzel 4 Gr.	Pfund	—	2
— —	Diclamni albi, weiß Diptan 8 Rthl.	Centner	8	—
— —	Doronici, Gensfen-Wurzel 16 Gr.	Pfund	—	8
— —	Hellebori albi & nigri, weiße und schwarze Wiese-Wurzel 2 Gr.	—	—	1



Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise-Satz.	
			Stuhl. Gr.	Fl.
Radix, Racine, —	Enulz, f. Helenii, Mant = Wurzel	Centner	4	—
—	Eryngii, seu centum capita, Mannstreu	—	—	—
—	Wurzel — 2 Gr.	Pfund	—	1
—	Esalz, Wolfs-Milch-Wurzel	—	—	8
—	Filipendula, rother Stein-Bruch	—	—	2
—	Foeniculi, Fenchel-Wurzel 4 Nthl.	Centner	4	—
—	Gentiana alba & rubra, weiß und rother Gentian	—	—	6
—	Jalappa, Jalappen-Wurzel à 16 Gr.	Pfund	—	8
—	Imperatoria, f. Afrantiz. Meister-Wurzel — 6 Nthl.	Centner	6	—
—	Sphecacuanha f. Hypecuanha 2 Nthl.	Pfund	—	2
—	Iris florentina, Veil- oder Violent-Wurzel 12 Nthl.	Centner	12	—
—	Lapathi acuti, spiger Mangold	Pfund	—	1
—	Levistici, Liebstockel 14 Nthl.	Centner	14	—
—	Liquiritia oder Glycirhizz, Süß-Holz Wurzel — 10 Nthl.	—	—	10
—	Mandragora, Allraun-Wurzel	Pfund	—	6
—	Mechoacanaz, weißer Rhab. 8 Gr.	—	—	4
—	Meu, seu meum ahamaticum, Bär-Wurzel	Centner	6	—
—	Meum palustre, f. Oslnicum, wilder Esenich — 2 Gr.	Pfund	—	1
—	Pareira brava, Eriesturzel	—	—	1
—	Pastinaca, weiße und schwarze Dabst-Wurzel	—	—	3
—	Petroselini, Petersilien-Wurzel 2 Gr.	—	—	3
—	Peucedani, Sau-Fenchel 2 Gr.	Pfund	—	1
—	Pimpinella, weiß Vimperneln Wurzel — 10 Nthl.	Centner	10	—
—	— Schwarz	Pfund	—	3
—	Paeonia, Paeonien- oder Gicht-Rosen-Wurzel	Centner	18	—
—	Polygonati, f. Sigillum Salomonis, weiß Wurzel. — 2 Gr.	Pfund	—	1
—	Polypodii, Engelsfuß 8 Nthl.	Centner	8	—
—	Pyrethri, Bertrams-Wurzel 2 Gr.	Pfund	—	1
—	Rhabarbarum verum orientale, 6 Nthl.	—	—	6
—	— Monachorum 2 Gr.	—	—	1
—	Rhapontici veri, ächte Rhapontic	—	—	4
—	Rhodiz, Rosen-Wurzel 8 Gr.	—	—	4
—	Robia tinctorum — 6 Gr.	—	—	3
—	Rufci, Brusci; Chamzmyrtus, Mäuse oder Myrthen-Dorn-Wurzel	Centner	8	—
—	Salix, f. Sifarum, Hofer- u. Zuckerrurzel	Kiepe	—	3
—	Sambuci, Flieder- oder Hollunder Wurzel	—	—	1
—	Saponariz, Seifenkraut-Wurzel	Pfund	—	1
—	—	—	—	2



Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisbaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Cab.

	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
	Radix, Racine, —	Sarsaparilla, Sarsaparill 12 Gr.	Pfund	6
	—	Saryrii, Knaben-Kraut-Wurzel	—	3
	—	Scorzonere, Schlangenwurz-Wurzel	—	1
	—	2 Gr.	—	—
	—	Scrophulariz aquatica, Braun-oder Kropf- Wurzel	—	1
	—	Serpentaria virginiana, Virginische Schlangen-Wurzel 1 Ktl.	—	1
	—	Tamarisci, Tamarisken-Wurzel	—	2
	—	Taraxaci, Wüchens-Kopf oder Pfla- sen- Blatt	—	1
	—	Tormentilla, Nabel-Kraut Wurzel	—	1
	—	Turpethi, weisser Turbith 16 Gr.	—	8
	—	Ulmaria, Johannis-Weidel 6 Gr.	—	3
	—	Valeriana majoris & minoris, Baldrian	Pfund	2
	—	Victoriales longe & rotunda, Sieg Wur- zel, Allermanns Haarnisch	—	4
	—	Vincetoxici seu hirundinaria, Echowal- den-Wurzel	—	4
	—	Zedoaria officinarum, Zitiver-Wurzel	—	8 Gr.
	—	so nicht specificirt	—	4
	Rahme, Quidres, —	Büder-Rahme, fremde	—	1
	Käucher Keigen, Pas- tilles, —	—	—	6
	Rahn und Waf, Botte à Süe, —	Butten	6 Gr.	Pfund
verbothen	Ratine, —	und halbe Racine, sind fremde wollene Zeuge Inhalts Rescripti vom 20. Jul. 1747 verbothen.	—	3
	Rauten, Ruë, —	Del, i. Oleum. Saamen, f. Semen.	—	6
	Rebhuhn, Perdrix, Regenwürmet, Ver de terre, —	Lumbrici, trockene	—	3
	Rehe, Chevreuil —	Haut	—	3
	—	Leder, f. Leder.	—	3
	Reife, Cerceaux, —	f. Bandstücke.	—	—
	Reinbaren Kraut Del, Huile de Athanasie, —	f. Oleum.	—	—
	Reis, Ris, —	—	5 Kthl.	Centner
	Reiser, Ragots, —	Beesen-Reiser, f. Besen.	—	5
	Resina, ResinePoix, —	f. Harz.	—	—
	Reutich, Raifort, —	Mereübe, f. Rettig, Morrüben. Saamen.	—	—
	—	f. Radix.	—	5
	Rhabarber Rhabarbe, Rarentia, Rapontic, —	f. Radix.	—	—
	Rasch, Doublure, —	—	—	1



Anzeige
der verbro-
thenen
Waaren.

Benennung der Acctsebaren Sachen.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Acctse- Sag.	Rthl. Gr. Pf.
Rhein-Wein, Vin de Rhin, — — —	f. Wein. Blüthe, f. Flores.			
Rhodischer Holz, Bois d'Alpalathe, — —	f. Holz.			
Riemscheder, Joueur des Globelets, — —	und Taschenspieler mit gehöriger Con- ception — —	königlich	4	—
Ringel-Blumen, Souci, Rittersporn-Blumen, Drave, — — —	f. Flores. f. Flores Calcatrippa.			
Roggen, Seigle, — —	f. Getreyde. Mehl, f. Mehl.			
Rönnen, Goutiere, Rötel, Crayon, — —	Dach-Bräu- Erd-Rönnen, f. Holz. oder Rothlein, laut Orde vom 13. Dec. 1765. Federn, f. Federn.	Centner	2	6
Rogen, Oeufs de pois- son, — — —	Einländischer — — —	Thaler	—	9
Rohm, Crème, — —	f. Milch.			
Rohr, Roseaux, — —	Schieser. — — —	Schock	—	6
— — — — —	Spanische Röhre — — —	Thaler	1	—
— — — — —	zum Stuhlflechtern für die Fabricanten		—	6
Rosen, Rosés, — —	Blüthe, f. Flores.			
— — — — —	Holz — — —	Pfund	—	1
— — — — —	Del, f. Oleum. — — —			
— — — — —	Wasser — — —	Thaler	1	—
— — — — —	Wurzel, f. Radix. — — —			
Rosinen, Raisins. — —	lange oder Spanische — — — 5 Rthl. dico Französische oder Korb-Rosinen — — — 4 Rthl.	Centner	7	6
— — — — —	kleine oder Corinten — — — 6 Rthl.		—	6
Rosmarin, Romarin, — —	Blüthe, f. Flores. — — —			9
— — — — —	Kraut, f. Herba. — — —			
— — — — —	Del, f. Oleum. — — —			
Rosrale, Pates, — —	zu Noten-Linien — — —	Thaler	1	—
Rothbraun, Roux — —	— — — — —	Centner	—	8
Rothgießer-Arbeit, Ou- vrage de fondeur, — —	f. Gellgießer. — — —			
Rothholz, Bois rouge, — —	— — — — — 42 Rthl.	Centner	—	6
Rothwurzel, Garence, — —	f. Radix. — — —			
Rubin, Rubis, — —	f. Lapis. — — —			
Rüben, Raves ou na- vets, — — —	kleine frische Teltrowsche, Calbische und trockene — — —			
— — — — —	rothe — — — — —	Scheffel	—	9
— — — — —	Mohe- und Wasser-Rüben — — —	Schock	—	2
— — — — —	Del, f. Oleum. — — —	Scheffel	—	2



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		
	Rüben, Raves ou navets, — — — — —	Saamen, f. Semen. zum Delschlagen	Scheffel	1 6
	— — — — —	Saat — — — — —	Centner	3 —
	— — — — —	— — — — —	Scheffel	1 6
	— — — — —	— — — — —	Pfund	1 1
	Rüberettig, Ruberettig	Stech-Rüben-Saat — — — — —	Kiepe	3 —
	Ruß, Süe, — — — — —	Gelbsüß — — — — — 6 Rthl.	Centner	6 —
	— — — — —	Riehn-Ruß, f. Riehn.	—	—
	— — — — —	schwarz Degen-Del — — — — —	Centner	6 —
	Ruthen, Verges, — — — — —	für die Korbmacher, f. Korbmacher.	—	—
	— — — — —	S.	—	—
	Saamen, Semences, — — — — —	allerley, f. Semen.	—	—
	Saane, Crème, — — — — —	f. Milch.	—	—
	Sacharum, Sucre, — — — — —	f. Zucker.	—	—
	Sadebaum, Sabine, — — — — —	f. Herba.	—	—
	— — — — —	Del, f. Oleum.	—	—
	Sächsische Waaren, Marchandises de Saxe — — — — —	Außer denen verbothenen ausländischen Waaren überhaupt, welche bey jedem Articulo des Tarifs besonders angemerket sind, erstreckt sich solches Verboth auch auf die Sächsische, und das Edict vom 17. May 1765. verbietet vornehmlich das Einbringen nachfolgender Chur-Sächsischen Fabricaen-Waaren, als: alle Wollene und Baumwollene Strümpfe, Hüsen, Hüte, Spitzen, dergleichen alle Leinene Zeuge, Speereyen, seidene und halbseidene, wollene und baumwollene Zeuge, alle Gold- und silberne auch Cameelhaarne Waaren, Handschue, Schnupftücher, alle Waaren von Stahl, Eys, Kupfer, Blech und Metall, alle goldene und silberne gewebte oder auch gestickte Waaren, Spitzen, Porcellaine, Leinwand und Leinene Waaren.	—	—
	Säuger, Agneau, — — — — —	f. Lamm.	—	—
	Saffian, Marroquin, — — — — —	f. Leder.	—	—
	Saflor, Safran lauvage, — — — — —	f. Flores.	—	—
	— — — — —	Saamen, f. Semen.	—	—
	Safran, Safran, — — — — —	— — — — —	Pfund	9 —
	Sart, Suc — — — — —	allerhand, f. Succus.	—	—
	Saiten, Cordes, — — — — —	Drath und Darm-Seiten, zu Musical-Instrumenten — — — — —	Thaler	1 —
verbothen	— — — — —	Messingne fremde, laut Edict vom 17. Dec. 1765.	—	—



Anzeige der verbot- henen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Französ- ische Benennung.	Anmerkungen.		
	Sal, Sel, —	Acetofella, Sauerklee Sals 3½ Nthl.	Pfund	2 —
	— —	Ammoniacum, Salmiac 12 Gr.	—	6 —
	— —	Anglicum, Englisch Sals 8 Gr.	—	4 —
	— —	Carlsbader Sals — 2 Nthl.	—	1 6 —
	— —	Cornu cervi volatile, Hirschhorn-Sals	—	3 —
	— —	Gemma oder fossile, Stein-Sals 6 Nthl.	Centner	6 —
	— —	Seidstger oder Bitter-Sals —	Pfund	6 —
	— —	Succini volat. Bernstein-Sals 6 Nthl.	—	6 —
	— —	Tartari, Weinstein-Sals —	—	4 —
	— —	Vitri, Glas Sals.	Centner	4 —
	— —	Wermuth-Sals —	Pfund	9 —
	Salat, Laituë, —	als Endwien, Kresse, Kapungeln ic.	Kiepe	3 —
	— —	Kopf-Sallat —	—	3 —
	Salven, Saugé, —	— —	Pfund	4 —
	— —	Blütze, s. Flores.	—	—
	— —	Del, s. Oleum.	—	—
	— —	Saamen, s. Semen.	—	—
	Salmiac, Sel Armo- niac, —	f. Sal.	—	—
	Sa peter, salpêtre, —	— — 12 Nthl.	Centner	12 —
	— —	Espiritus — 8 Gr.	Pfund	6 —
verboten	Sals, Sel, —	von allen Gattungen, f. Sal.	—	—
	— —	Fremdes gemeines, laut Ordres vom 16. Oct. 1720., 12 Martii, 1723. 17. Dec. 1765.	—	—
verboten	— —	Boy-Sals, laut Ordres vom 16. Jul. 1723 und 17. Dec. 1765.	—	—
	— —	Einländisches —	Echffel	1 8 —
	— —	Einmonten —	100 St.	1 —
	— —	Espiritus — 8 Gr.	Pfund	6 —
verboten	Sammet und Bespe, Velours, —	Fremde, laut Ordre vom 6. Febr. 1748, und 17. Dec. 1765.	—	—
	— —	Einländischer Nachschuß —	Thaler	4 —
	Sand Ustr, Subles, Sandel, Santal, —	roth gemahlen —	Centner	12 —
	— —	weisser und gelber — 6 Gr.	Pfund	3 —
	Sandir, Cerule, —	oder Mallicot, ein rothes calcinirtes Bleyweiß, zu mahlen —	Thaler	1 —
	Sanguis, Sang, —	Draconis, s. Gummi hirci, Bock's-Blut	Pfund	1 —
	Saphir, Saphir, —	f. Lapis.	—	—
	Sardellen, Anchois ou Sardines, —	von Hamburg) laut Ordre vom und aus Pommern) 22. Oct. 1765,	Thaler	4 —
	— —	— — — —	—	1 —
	Sasseparill, Salsepa- reille, —	— — — —	Pfund	6 —
	Sassafras, Sassafras, — —	Holz, f. Lignum. Del, f. Oleum. Rinde, f. Cortices.	—	—



Anzeige
der verbo-
rthen
Waaren.

Benennung der Accisefahren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Eag.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.			
Saturen, Sariette,	Saamen, f. Semen.			
Sau, Truie	Brod-Burgel	Pfund	—	2
Sauerampfer, Ozeille,	Fenchel, f. Radix.	Kiepe	—	4
Sauerkeel-Salz, Sel	Saamen	Pfund	—	2
d'Alleluia,	—	—	—	3 6
Sauer-Kohl, Choux	—	Tonne	1	6
salés,	—	—	—	—
Savoyer-Kohl, Choux	—	Mandel	—	2
de Savoie,	—	—	—	—
Scabiosen, scabieuse,	f. Herba.	—	—	—
Scammonium, scamo-	—	—	—	—
née,	f. Gummi.	—	—	—
Schaaß, Brebis,	Schamschlachten	Stück	—	2 6
—	zu Benneckenstein	—	—	1 6
—	wegen Talg	—	—	2
—	zum Hausschlachten	—	—	1 6
—	Fell	—	—	1
—	Räse, f. Käse.	—	—	—
—	Leder, f. Leder.	—	—	—
Schaaßgarben-Kraut,	—	2 Gr.	Pfund	—
Mile feuille,	—	—	—	1
Schabraden, Houffes,	f. Broderien.	—	—	—
Schabreim, Boëtes,	f. Holz.	—	—	—
Schadtelhalm, Queue	—	—	—	—
de Cheval,	Equisetum, f. Herba.	—	—	—
Schärte, Affäts,	Glinten-Schäfte	Thaler	—	6
Schell-Fisch, Merluche,	von Hamburg) laut Ordre v. 6 Jan.	—	—	4
—	von Pommern) 1748. u. 22. Oct. 1765	—	—	1
Schell-Kraut Eclairé;	—	—	—	—
Felogne,	f. Herba.	—	—	—
Schält-Nuppen, Côtes	—	—	—	—
de Cochon,	—	Stück	—	3
Schalen, Coquilles,	Indiansche Muschel-Schalen, f. Blattz.	—	—	—
Schand-Accise, Droit	—	—	—	—
de Vente,	vom Brandwein	Quart	—	2
Scharboths = Rinde,	—	—	—	—
Ecorce de Scrofu-	—	—	—	—
laire,	f. Cortices.	—	—	—
Scharlach = Beeren,	—	—	—	—
Cochenille; Ecarlate,	—	Pfund	—	1
Scharlen, Ormin,	oder Muscat-Kraut-Saamen, f. Semen.	—	—	—
Scharlotten, Echalo-	—	—	—	—
tes,	f. Charlotten.	—	—	—
Scharren-Kraut, Ga-	—	—	—	—
rence,	auch Färber-Kraut, f. Herba.	—	—	—
Scheeren, Cileaux,	feine Englische und Französische, laut	—	—	—
—	Patent vom 24. Jun. 1734.	Thaler	—	4



Anzeige der verbo- rthenen Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maß Zahl und Gewichte.	Accise- Satz.	
	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.			
verbothen	Scheeren, Ciseaux,	dito gemeine fremde, laut Ordre vom 25. Mart. 1752. und Edict vom 17. Dec. 1765.			
	— —	dito Einländische	Thaler	3	
	Schleifer-Losung, —	f. Schleifer			
	Schiffel, Boileaux,	und Meßen, f. Holz.			
	Schride-Wasser, Eau forte,	Aqua fortis	6 Gr.	Pfund	3
	Schiedelb, Jaune,	— — —	6 Gr.		3
	Schiefer, Ardoise,	Stein		Thaler	9
	Frey	— —	dito zum Bau,		
		— —	Tafeln		1
		— —	eingefaßte		2
— —		weiß	2 Gr.	Pfund	1
Schierling, Cigüe,		f. Herba.			
Schieß-Pulver, Poudre à Canon,		f. Pulver.			
Schiffe, Bâteaux,		und Kähne nach der Tare		Thaler	1
		Nota: Wer solche zu seiner eigenen Fahrt an dem Orte seiner Wohnung bauen läßt, und die Materialien dazu beym Eingange versteuret hat, giebt davon weiter keine Accise.			
verbothen		Schild-Kröten-Schalen, Ecaille de Tortue,	ungearbeitete		6
		— —	Vergleichen Arbeit fremde, laut Ordre vom 12. Febr. 1765.		
	Schinken, Jambons,	— — —		Stück	1
	Schuppen, Pelée,	und Spaden, fremde		Thaler	4
	Schirme, Ecrants,	vor die Betten, f. Betten.			
	Schlacht-Vieh, Bestiaux,	Zum Scharnschlachten, als:		Stück	1
		Ochse und Stier			20
		zu Henneckenstein			1
		wegen Talg			1
		Haut			6
	Ruh			20	
	zu Henneckenstein			12	
	Talg			6	
	Haut			1	
	Kalb			3	
	zu Henneckenstein			2	
	Haut			1	
	Hammel, Schaafe, Ziegen-Vöcke			2	
	zu Henneckenstein			1	
	Talg			2	
	Haut vom Hammel oder Schaafe			1	
	vom Boock oder Ziege			3	



Anzeige
der verbot-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise Sag.	
			Nchl.	Gr. Pf.
Schlacht-Vieh, Bes- taux, — —	Lamm oder Säuger —	Stück	1	6
	Benneckenstein —	—	1	—
	Fell, vom 1. Aug. bis ult. Dec. = außer dieser Zeit —	Thaler	—	1
	Nota: überdem giebt jedes Pfund noch 1 Pf. Pfund-Accise, laut Patent vom 14. Apr. 1766.	—	—	9
	von Schweine —	Stück	3	—
	zu Benneckenstein, es sey Winter oder Sommer —	—	4	—
	Nota: Schweine-Fleisch, zahlet keine Pfund-Accise	—	—	—
	Zum Haus-schlachten, als:	—	—	—
	Ochsen und Stier —	Stück	20	—
	Haut —	—	1	6
	Roh —	—	12	—
	Haut —	—	1	6
	Kalb —	—	2	—
	Haut —	—	—	1
	Hammel, Schaaf, Bock, Ziege Haut vom Hammel oder Schaaf = von Ziege oder Bock —	—	1	6
	Lamm oder Säuger —	—	—	3
	Fell, vom 1. Aug. bis ult. Dec. außer dieser Zeit —	Thaler	—	1
	zu Benneckenstein, ist das Haus-schlach- ten dem Scharn-schlachten gleich.	—	—	9
	Nota: Ueberdem giebt jedes Pfund noch 1 Pf. Accise, laut Patent vom 14. Apr. 1766.	—	—	—
	Schweine, in den Sommer-Monathen vom 1. Mart. bis ult. Aug. = in den Winter-Monathen, vom 1. Sept. bis ult. Febr. in Benneckenstein zu aller Zeit, es sey Winter oder Sommer —	Stück	3	—
Nota: Von einem kleinen Schweine oder Folek, wenn solches vorher von denen Accise-Bedienten besichtigt und der Sag pflichtmäßig moderirer worden, wird solches unter die Ru- brique von Spahn-Ferckeln oder Hammeln berechnet.	—	—	6	
Spahn-Fercken —	—	4	—	
Nota 1: Schweine-Fleisch bezahlet kei- ne Accise.	—	—	1	
Nota 2: Die Juden bezahlen wie der Fleischer, weil sie das meiste Fleisch verkaufen.	—	—	—	

Anzeige
der verbotenen
Waaren.

Benennung der Accisibaren Sachen.

Maaf,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Satz.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maaf, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
			Rthl.	Gr. Pf.
Schlacht-Vieh, Bes- ciaux, — —	Von verunglückten Vieh. Ochse oder Stier — — Kuh — — Schweine im Winter — — im Sommer — — Ochsen- oder Kuh-Haut — — Nota: Wenn das verunglückte Vieh von denen Accise-Bedienten besich- tigt, und dergestalt unrein besun- den worden, daß es gar nicht ver- kauft oder genossen werden kann, wird der völlige Accise-Satz erlassen. Satz vom Schlacht-Vieh, s. Schlacht- Vieh.	Stück — — — — — — — — — —	10 — 6 — 3 — 1 6 — 6 6 —	—
Schlangen, Serpents, — — — — — — — —	— — Fett, s. Axungia. Gerippe — — Holz, s. Lignum. Norb-Wurzel, s. Radix. Oel-Kuchen — —	Thaler — — — — 100 St. — — — — — —	1 — — — 1 4 — — — — —	—
Schleebereen, Pru- nelle, — —	— — Saft — —	— — 16 Gr.	— — — —	8 — 8 —
Schleifer-Lösung, E- mouleurs, — —	wenn selbige Concession haben	— —	— —	täglich — 1 —
Schleifsteine, Pierre à Emoudre, — —	s. Steine.	— —	— —	— —
Schlosser-Arbeit, Ser- rurerie, — —	fremde — —	— —	— —	Thaler — 4 —
Schmack, Smac, — —	— —	3 Mtl.	— —	Centner — 3 —
Schmahlthier, Cerf de moindre espece, — —	— —	— —	— —	Stück — 3 —
Schmalz, Saindoux, — —	vom Bieber — — von Murmelthieren — —	— — — —	— — — —	Pfund — 14 — — — 1 —
Schmaragd, Emerau- de — —	s. Lapis.	— —	— —	— —
Schmeer, Graisse, — —	s. Spect.	— —	— —	— —
Schmelz-Kapellen, Coupelles, — —	— —	— —	— —	Thaler — 6 —
Schmelz-Glas, Email, Schmelz-Tiegel, Creu- lets pour fondre, — —	und dergleichen Waaren — —	— —	— —	— — 1 6 —
Schminck-Bohnen, Falcóles, — —	— —	— —	— —	— — 1 —
— —	oder Vice-Bohnen, trockene zur Hand- lung — —	— —	— —	— —
— —	dico Consumption — —	— —	— —	Scheffel — 8 —
— —	grüne — —	— —	— —	— — 1 6 —
Sminckläpchen, Mou- che, — —	rothe, blaue, s. Bezetta.	— —	— —	— — 3 —



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise Cas.	
	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		Art.	Gr. Pf.
	Schmirgel, Pierre d'Emeri, —	rein gemachten — 1 Rthl.	Centner	—	4 —
	Schnallen, Boucles, —	silberne fremde — — Metallene, laut Ordre vom 10. Dec. 1765. — —	Thaler	—	8 5
	— —	eiserne fremde, auch stählerne und zinnerne — —	—	—	3 —
verboten	— —	die eiserne fremde für die Sattler sind verboten, laut Ordre vom 27. Mart. 1752. — —	—	—	1 —
	Schnecken - Zähne, Escargots, —	wie auch Venus-Schnecken, Entalia — —	Pfund	—	3 —
	Schneidende Waaren, Coutellerie, —	Englische und Französische feine f. jedes unter seinen Nahmen. — —	Thaler	—	4 —
	Schnepels, Schnepels, —	frische und trockne — 2 Rthl.	Mandel	—	1 6
	Schnepfen, Becalles, —	Wasser Schnepfen — —	Stück	—	2 —
	— —	Wald-Schnepfen — —	—	—	3 —
	— —	Beccafinen — —	—	—	2 —
	Schnupftücher, Mouchoirs, —	f. Lächer. — —	—	—	—
	Schellen, Barbués féches, —	— — 1 Rthl.	Kiepe	—	1 —
	— —	Nota: Die Kiepe hat 30 Bund, das Bund 20 Stück, mithin die Kiepe 600 Stück. — —	—	—	—
	Schoten, Pois verds, —	f. Erbsen. — —	—	—	—
	Schreib Tafel, Tablettes, —	f. Schiefer, so unbeschlagen — — beschlagen — —	Thaler	—	1 —
verboten	Schreibzeug, Ecrivoire — —	von Stein — —	—	—	2 —
	— —	Nota: Die Schreiftafeln von Eisenbein und Schreibzeuge von Horn fremde, laut Ordre vom 11. Febr. 1756. — —	—	—	1 —
	Schriften, Caracteres, —	f. Buchdrucker Schriften. — —	—	—	—
	Schroot, Dragées, —	als Bley-Schrot, f. Bley. — —	—	—	—
	Schubfarren, Brouettes, —	— — — —	Thaler	—	1 —
	Schuppen, Peles, —	f. Holz und Schippen. — —	—	—	—
	— —	dito von Eisen — —	—	—	4 —
verboten	Schuhe, Souliers, —	und Schuhbeblätter auch Stiefeln fremde — —	Thaler	—	1 —
verboten	Schuster = Psriemen, Alénes, —	Hölzgerne, fremde. — — Fremde, laut Ordre vom 22. Mart. 1753. — —	—	—	—
	Schuster = Waaren, Marchandises de Cordonniers, —	Fremde dürfen auf öffentlichen Märkten in Unsem Landen von Fremden nicht eingeführt werden. — —	—	—	—

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

	Deutsche und Frankö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Eas.	
				Stück Gr.	PF.
	Schwaden, Millet, —	f. Meer-Hirse.			
	Schwämme, Eponges,	f. Fungi, & Champignons.			
	—	Feuer-Schwämme — —	Thaler	—	6
	—	zum waschen — —		I	—
	—	dito ordinair — —	Pfund	—	I
	—	Leichen-Schwamm, feiner — —		—	2
	—	gemeiner — —		—	I
	—	Steine, f. Lapis.			
verboten	Schwänge, Queues,	von Ochsen oder Kühe ausser Landes zu bringen, ist verboten.			
	Schwalben, Hiron- delle, —	Kraut, f. Herba.			
	Schwane, Cigne,	— — — —	Stück	I	—
	Schwefel, soufre, —	gezogener fremder — —	Thaler	I	6
	—	dito einländischer Nachschuß — —		—	4
	—	gelber — — — — 4 Kthl.	Centner	—	4
	—	grauer und grüner — — 2 Kthl.		2	—
	—	lebendiger — — 2 Gr.	Pfund	—	I
	—	rother — — 12 Gr.		—	6
	—	Blumen, f. Flores sulphuris. 6 Gr.		—	3
	—	Espiritus — — 16 Gr.		—	I
	Schweine, Cochons,	zum Echarnschlachten — —	Stück	—	8
	—	zu Benneckenstein, es sey Winter oder Sommer — —		—	4
	—	zum Hauschlachten in den Winter- Monathen vom 1. Sept. bis ult. Febr. — —		—	6
	—	in denen Sommer-Monathen vom 1. Mart. bis ult. Aug. — —		—	3
	—	zu Benneckenstein, es sey Winter oder Sommer — —	Stück	—	4
	—	f. überdies Schlacht-Bieh. Kopf und Füsse zusammen — —		—	3
	—	Zähne von wilden Schweinen, siehe Dentes. — —		—	—
	—	Zungen geräucherte — —	Mandel	—	6
	Schwertkistien, Iris d'Angleterre, —	— — — —	Pfund	—	I
	Schwinger, Vannettes	Futter-Schwinger, f. Holz.			
	Scorpionen, Scor- pions, —	lebendige, Scorpiones viventes — —	100 St.	—	10
	—	Del — — — —	Pfund	—	8
	Sebesten, Gingeoles,	schwarze Brust-Beeren 16 Gr.			
	sect, sect, —	f. Wein. — — — —			
	Seegel-Tuch, Toile à Voiles, —	aus Holland, Lübeck, Rußland anderes fremdes, laut Ordre vom 10. Sept. 1746, und 17. Febr. 1765.	Thaler	I	6
verboten	—	Einländisches, Nachschuß — —		—	3



Anzeige der verbo- rhenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.			Maas Zahl und Gewicht.	Accise- Eas.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.		Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.
	Seeblumen - Kraut, Herbe de Mer,	—	—	Pfund	—	1
	Seeische, Poisons de Mer, — —	—	so nicht specificiret sind laut Refer. vom 6. Jun. 1748.	Thaler	—	2
	See - Krebs, Ecrevices de Mer, —	—	s. Hummer.			
	Sezungen, Tendres,	—	von Hamburg) laut Ord. vom 6. Jun. von Pommern) 1748 u. 22. Oct 1765.	Thaler	—	4
Frey	Seide, Soie, —	—	rohe zum Behuf der Fabricquen, laut Ordre vom 6. Aug. 1750 und Refer. vom 19. Nov. 1750.			1
	— —	—	dito ordinaire zum Gebrauch	Pfund	—	9
	— —	—	allerhand zum nähen	Thaler	—	1
	— —	—	zum spinnen oder Spinn-Seide, Ita- liä ische, Holländische	Pfund	—	7
	— —	—	zum Zeichnen von Couleur 4 Rthlr.	—	—	2
	— —	—	von Leipzig	—	—	3
	— —	—	schwarze fremde — 3 Rthl.	—	—	4
	— —	—	aus Leipzig	—	—	6
	— —	—	offene	Thaler	—	8
	— —	—	allerhand gedrehte für die Bortenwür- cker und Knopfmacher	—	—	6
	— —	—	Floret und Floret-Seide 12 Gr.	Pfund	—	1
	— —	—	Spanische 6 Rthl.	Pfund	—	9
Frey	— —	—	so im Lande gewonnen, pagiret Accise- und Zoll-frey, laut Ordre vom 16. Jan. 1744.			3
verbotzen	— —	—	seidene Zeuge, fremde, sie haben Na- men wie sie wollen, laut Ordre vom 21. Apr., 24. Jun. 1756. unter diesem Verbothe sind auch die kleinen Arbeiten und Waaren, als Haar- und Nässe-Beutel, Cocarden, Kin- der-Mützen, Parasols u. begriffen, laut Ordre vom 24. Jun. 1756. und Edict vom 17. Debr. 1765.			
	— —	—	Seidene fremde Schnupfächer und Mützen gehen ein, laut Ordre vom 6. Jul. 1754. und zahlen 25 p. cent.	Thaler	—	6
	— —	—	seidene Zeuge, einländische, Nachschuß	Thaler	—	4
verbotzen	— —	—	halbseidene und halbwillene-Waaren, auch Baumbaste, fremde, laut Or- dre vom 14. Jun. und 14. Jul. 1723. und Edict vom 20. Jul. 1747.			
	— —	—	dergleichen Einländische, Nachschuß	—	—	3
	— —	—	Seidene Watten	—	—	1
Frey	— —	—	Seiden-Würmer-Saamen.			
	Seidl. her Sals, Sel de Seidlitz, —	—	Bitter-Sals — —	Pfund	—	6



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		
verbothen	Seiffe, Savon, —	allerhand ordinaire weisse ist verbothen, laut Ordre vom 19. Febr. 1767.	Thaler	4
	— —	Einländische, wozu der Talg versteuret	Stein à 22 Pfund	1
	— —	Einländische, wenn der Talg nicht ver- steuret	—	—
	— —	schwarze und grüne, von Hamburg und andere fremde, laut Ordre vom 4. Nov. 1754.	—	—
	— —	schwarze und grüne, einländische	Tonne	12
	— —	Venedische	Tonne	6
	— —	Kraut-Wurzel	Centner	18
	— —	Seiffen-Kugeln fremde	Pfund	2
	Seifer-Waaren, Mar- chandises de Cor- dier,	Fremde	Thaler	2
	Seif-Länger, Danseur de Corde,	Einländische Nachschuß	—	1
	Sayten, Cordes, —	—	—	4
	Sellery, Célerie, —	—	täglich	12
	Semen, Semence,	f. Saaten.	—	—
	— —	f. Sellery.	—	—
	— —	Abelmosch, Wisam-Körner	8 Gr.	Pfund
	— —	Acetofz, Sauerampfer-Saamen	4 Gr.	4
	— —	Agni casti, Keusch-Lamm-Saamen	8 Gr.	2
	— —	Alhez, Eßich-Saamen	4 Gr.	4
	— —	Ammeos, Ammey-Saamen	8 Gr.	2
	— —	Amomi veri, Ambroslein, oder Eng- lich Gewürz	—	4
	— —	Anethi, Till-Saamen	1 Nthlr.	6
	— —	Angelica, Angelic-Saamen	6 Nthlr.	Centner
	— —	Anisi nostratis, gemeiner Anis	6 Nthlr.	1
	— —	= stellaci, Stern-Anis	1 Nthlr.	6
	— —	Apii, Eppich- oder Sellery-Saat	—	Pfund
	— —	Aquilegia, Ackley-Saamen	—	1
	— —	Aparagi, Spargel-Saamen	4 Gr.	2
	— —	Balsici, Balsien-Saamen	6 Gr.	2
	— —	Bombacis, Baumwollenbaum-Saamen	6 Gr.	3
	— —	Brassicz; Cypria, Blumen-Kohl-Saamen	—	3
	— —	= vulgaris, gemeiner Kohl-Saa- men	—	8
	— —	Canariz, Canarien-Saat	4 Nthlr.	3
	— —	Cannabis, Hanf-Körner	1 Nth. 8 Gr.	Centner
	— —	Cardui benedicti, Cardebenedicten-Saa- men	—	6
	— —	Cardui mariz, Marien-Distel-Saat	—	1
	— —	Carthami, wilder Costor- oder Safran- Saamen	6 Gr.	Pfund



Anzeige
der verbot-
henen
Waaren.

Benennung der Accisebaaren Sachen.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.	Maass Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
			Rtbl. Gr.	Pf.
Seimen, Semence,	Carvi, kurzer Koch-Kümmel 5 Rtblr.	Centner	5	—
—	Cataputiz majoris, grosse Spring-Körner	Pfund	1	6
—	— minoris, kleine dito	—	—	9
—	Ceparum, Zwiebel- oder Vollen-Saat	Pfund	—	3
—	— 6 Gr.	—	—	2
—	Cheresebli, Kerbel-Saamen	—	—	2
—	Ciceris album, nigrum & rubrum, weiß rothe und schwarze Ziesern, oder Erbsen-Saamen	—	—	2
—	Cinz seu santonici, Wurm-Saamen	—	—	9
—	— 18 Gr.	—	—	4
—	Citri, Citronen-Körner	8 Gr.	—	3
—	Citrulli, Augurten-Saamen	6 Gr.	—	3
—	Coccognidii, Keller-Hals-Saamen	6 Gr.	—	3
—	Cochleariz, Löffel-Kraut-Saamen	16 Gr.	—	8
—	Cuculi Indici, Kockels- oder Fisch-Körner	8 Gr.	—	4
—	Coriandri, Coriander-Saamen	4 Rtbl.	Centner	4
—	Cucumeris, Gurken-Saat	4 Gr.	Pfund	2
—	Cucurbitz, Kürbis-Körner	6 Gr.	—	3
—	Comini, langer Kümmel	10 Rtblr.	Centner	10
—	Cydoniarum, Quitten-Körner	1 Rtbl.	Pfund	1
—	Dauci cretici, Möhren-Kümmel, oder Vogel-Nest-Saamen	1 Rtblr.	—	1
—	— vulgaris, gemeiner Morrußen- Kümmel	2 Gr.	—	1
—	Endiviz, Endivien-Saamen	16 Gr.	—	3
—	Erucz Sinapi album & nigrum, weiß und brauner Senf	3 Rtblr.	Centner	3
—	— dito	2 Rtblr.	Scheffel	2
—	Faniculi hortensis, Fenchel-Saamen	6 Rtbl.	Centner	6
—	— aquatici	2 Gr.	Pfund	1
—	— cretici	6 Gr.	—	3
—	Fani græci, Bockhaaren-Saamen	2 Rtblr.	Centner	2
—	Fraxini, Eschen-Wurzel-Jungen-Saamen	—	Pfund	2
—	Geniflz hispanicz	8 Gr.	—	4
—	Hormini, Charley-Saamen	—	—	2
—	Hyofoiani, Bilsam-Saamen	—	—	1
—	Lactucz, Lattich-Saamen	16 Gr.	—	8
—	Levistici officinarum, Liebstockel	—	—	2
—	Lini, Nigaischer Lein-Saamen	4 Rtbl.	Lonne	—
—	—	2 1/2 Stl.	—	4

Nota: Ist außer Landes zu bringen ver-
boten, laut Ord. vom 13. Jul. 1769.

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisibaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Satz.

Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.		Recl. Gr.	Ps.
Semen, Semence,	Lupinorum, Wolfs- oder Feige-Boh- nen 4 Gr.	Pfund	—	2
—	Lycopodii, Trotten = Fuß = Saamen 12 Gr.	—	—	6
—	Majoranz, Mayran-Saat 12 Gr.	—	—	6
—	Malva, Pappel-Saamen 2 Gr.	—	—	1
—	Mari veri, Amber-Saamen 6 Gr.	—	—	3
—	Melissa, Melissen-Saamen	—	—	6
—	Melonom, Melonen-Körner 4 Gr.	—	—	2
—	Mili folis, Meer- oder Perl = Hirse 6 Gr.	—	—	3
—	Napi sativi, Steck-Rüben-Saamen 2 Gr.	Scheffel	1	4
—	Nasturcii, Kress-Saamen 4 Gr.	Pfund	—	2
—	Nigella, schwarzer Kümmel 6 Rtblr.	Centner	6	—
—	Papaveris albi, weißer Mohn 3 Rtblr. = carulei, blauer dito 2 Rtblr.	Pfund	3	—
—	Pallinax, Balsernack-Saat 4 Gr.	—	—	2
—	Perfoliata, Durchwachs 2 Gr.	—	—	1
—	Petroselin macedonic, Macedonischer Petersillen-Saamen 1 Rtblr. = vulgaris, gemeiner Petersillen- Saamen 2 Gr.	—	1	—
—	Pconia, Peonien-Körner 6 Gr.	—	—	3
—	Portulac, Durgel-Kraut = Saamen 18 Gr.	—	—	9
—	Psyllii, Fild-Saamen 4 Gr.	—	—	2
—	Quitten-Körner, f. Semen Cydoniarum.	Centner	3	—
—	Raparam, Rube-Saamen 2 Rtbl.	Scheffel	2	—
—	Raphani, Rettig-Saamen 5 Rtbl.	Centner	5	—
—	Rutz, Krauten-Saamen 12 Gr.	—	—	2
—	Sabadilli 16 Gr.	—	—	6
—	Salvia 8 Gr.	—	—	8
—	Santonic, f. Cinz.	—	—	4
—	Satureja, Saturen-Saamen	—	—	3
—	Saxifraga, weiß Stein-Bruch-Saamen	Pfund	—	4
—	Sclarea seu hormini hortensis, f. hormi.	—	—	—
—	Sefami veri, 4 Gr.	Pfund	—	2
—	Sefeli creticum, 8 Gr.	—	—	4
—	= communis, 6 Gr.	—	—	3
—	Senapialbum & nigrum, weiß und schwar- zer Senf 3 Rtblr.	Centner	3	—
—	Spice, Spick-Samen 12 Gr.	Pfund	—	6
—	Staphisagria, Lause = Kraut = Saamen 6 Gr.	—	—	3
—	Sumach, Schmach-Saamen 8 Gr.	—	—	4



Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

	Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
				Stb.	Gr. Pf.
	Semen, Semence,	Thlaspi cretici, Cretischer Bauer-Senf	Pfund	—	8
	—	= vulgaris, gemeiner	—	—	2
	—	Thymi, Timian-Saamen	—	—	6
	—	Trifolii hispanici, Spanischer Klee, El- parcette	—	—	1
	—	= Helvetici, Lucern, oder Schwei- ger-Klee	—	—	1
	—	Urtica Romanz, Römischer Nessel-Saa- men	—	—	6
	—	= vulgaris, gemeiner	—	—	1
	—	Violarum matiarum, Miez-Violen-Saa- men	—	—	1
	—	so nicht specificiret	—	—	1
	Senf-Rörner, Senevé,	f. S. Senapi.	Thaler	—	—
	Sennes Blätter, Feuül- les Orientales,	Foliz sennaz	—	—	6
verbothen)	Sensen, Faux,	und Futter-Klingen fremde, laut Ordre vom 4. May 1769. verbothen. Bäume, f. Holz.	Pfund	—	—
	Seraphim, Gomme de Seraphin,	f. Gummi.	—	—	—
	Serge, Serge,	und Sommerzeug	Stück	—	6
	Serpentin-Stein, Ser- pentine,	f. Waaren	—	—	—
	Sevum cachelottæ, Blanc de baleine,	roher Wallrod	—	—	4
	Siebe, Tamis,	drätherne und hölzerne fremde so vom Lande eingebracht werden	Pfund	—	4
	—	Haar-Siebe, fremde	Thaler	—	6
	Sieg-Wurzel, Victoi- re,	f. Radix.	—	—	—
	Siegellack, Cire d'El- pagne,	f. Lack.	—	—	—
	Sinai, Pié de Lion	f. Herba Alchimilla.	—	—	—
	Silber, Argent,	Blatt, f. Blatt. Waaren, f. erlich Gold = gang massive, fremde, laut Ordre vom 6. Nov. 1747.	—	—	—
	—	dito einländische, Nachschuß altes, und was jemand bey Verände- rung seines Wohnungs-Orthes zu sei- nem eigenen Gebrauch einbringt, ist frey, laut Ordre vom 21. Febr. 1743.	Thaler	—	5
	—	altes dergleichen, so noch brauchbar, und zur eigenen Consumtion einge- bracht wird, 12 Gr. das Loth	—	—	4
	—	—	Thaler	—	1



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Frangö- sische Benennung.	Anmerckungen.		
	Siliqua dulcis, Pain de St. Jean, —	Johannis-Brod — 6 Rthlr.	Centner	6 —
	Simarubæ, Ecorce, Sima-Grün, Perven- che, —	f. Herba.	Pfund	9 —
	Sode, Vedasse,	oder Soda hispanica, calcinirtes Solz zum Glasmachen 8 Rthlr.	Centner	8 —
	Soldaten, Soldats.	sowohl Officiers als Gemeine, sollen alle Consumtibilia, auch das Wild so sie selbst schliessen veraccisen.		
	Spaden, Béches, Späne, Coupeaux,	und Schuppen, fremde Einländische, für die Buchbinder, Schrifter und Kammacher	Thaler	4 —
	Spalzen, Point d'Orge —	von Gersten — —	Thaler	6 —
	Spanne Fliegen, Cantarides,	Fliegen — —	Scheffel	1 —
	Span = Ferkels, Co- chon de lait,	Genisse, f. Semen.	Pfund	8 —
	Span = Grün, Verd de gris, —	Hepfen-Dosten-Öel, f. Oleum. Eiß-Holz Saft, f. Succus.	Stück	1 —
	Spargel, Asperges,	— — — 12 Gr.	Pfund	6 —
		distillirtes oder geläutertes 1 1/2 Rthl.	—	1 6 —
		Fremde Verkäufer — —	Thaler	1 —
		Einheimische — —	Thaler	9 —
		kleiner in Suppen — —	Schock	1 —
		Saamen, f. Semen. Wurzel, f. Radix.		
	Speck, Lard, —	und Schmeer — —	8 Rthlr.	Centner 6 —
	spermaceti, Blanc de baleine —	Wallstadt — —	1 Rthlr.	Pfund 1 —
	Spick = Oie fumée,	Fett, f. Axungia.		
	—	Ganz — —		Stück 6 —
	—	Nadeln, f. Nadeln.		
	—	Nardis Kraut, f. Herba.		
	—	Öel, f. Oleum.		
verbothen	Spiegel, Miroirs,	Fremde, grosse über 8 Zoll sind verbo- then, laut Orde vom 12. Oct. 1741.		
	— —	Einländische grosse — —	Thaler	6 —
	— —	Fremde kleine — —	—	6 —
		Nota: Müßen nicht über 8 Zoll Rhein- ländische haben, diejenigen aber, so an Maas darüber gehen, sind gänz- lich verbothen, laut Orde vom 17. Jan. 1764 und 8. Mart. 1769.		
Frey	— —	Not. 2. Aus der Fabrique zu Neustadt rohe Materialien und Glasdazu, sind		


 Anzeige
der verbot-
henen
Waaren.

Benennung der Accisbaren Sachen.

 Maaß,
Zahl und
Gewicht.

 Accise-
Eas.

	Deutsche und Frankö- sische Benennung.		Anmerkungen.	Maaß, Zahl und Gewicht.	Accise- Eas.	
					Rthl.	Gr. Pf.
	Spiegel, Miroirs, —	—	Accise-frey, laut Ordre vom 7. Sept. 1730.			
	—	—	Glaß fremdes — —	Thaler	—	6 —
	Evies = Glaß, Anti- moine, —	—	f. Antimonium.			
	Spuß = Hirsch, Da- guet, —	—	f. Hirsch und Wildpret.			
	Spillen, Fulseaux, Spinat, Epinars, spiritus, Elprit, —	—	Fremde eiserne, für die Drechsler	Thaler	—	4 —
	—	—	Nitri, Salpeter-Spiritus 8 Gr.	Riipe	—	2 —
	—	—	Salis, Sals-Spiritus 8 Gr.	Pfund	—	6 —
	—	—	Sulphuris, Schwefel-Spiritus 16 Gr.	—	—	1 —
	—	—	Vini, fremder, vom Wein und Brand- tewein — —	Quart	—	10 —
	—	—	Virrioli, Vitriol-Spiritus 5 Rthl.	Centner	—	7 6 —
	Episen, Dentelles, Sporen, Eperons, —	—	so nicht specificiret — —	Thaler	—	1 —
	—	—	f. Campanen.			
	—	—	fremde metallene — —	Thaler	—	8 5 —
	—	—	= eiserne — —	—	—	4 —
verboten	—	—	= messingene, verboten.			
	Spring Körner, Grai- nes laurantes, Squilla, Squille, —	—	f. Samen.			
	—	—	Meer-Zwiebeln, frische 2 Gr.	Pfund	—	1 —
	—	—	= " " trockene — —	—	—	1 —
	Staae, Sanfonnets, Stab-Wurzel, Auro- ne, —	—	Abrotanum, f. Herba.	Mandel	—	2 —
	Stachel-Beeren, Ga- delle, —	—	f. Beeren.			
	Stacken, Perches, Stärke, Amidon, —	—	f. Holz.			
	—	—	Fremde weiße, laut Ordre vom 2. Jan. 1755.			
	—	—	Einländische gehet nach vorstehender Or- dre Accise frey, und wird nicht ver- güet, wenn sie außer Landes gehet. f. auch Getreide.	Centner	—	16 —
	—	—	blau, f. blaue Farbe.			
	Stahl, Acier, —	—	Englischer langer und anderer fremder feiner sind mit 30 p. c. Zuposß, laut Ord. vom 7. 31. Jul. 1767.	Thaler	—	7 3 —
	—	—	Steinmarchischer langer und Biberen- Stahl — —	Centner	—	8 —
	—	—	kurzer fremder in Legeln 6 Rthl.	—	—	6 —
	—	—	Schmaider — —	—	—	7 —
	—	—	Einländischer durchgehends	Thaler	—	6 —
	—	—	Waaren fremde, so im Lande nicht kön- nen gemacht werden — —	—	—	4 —
	Stech-Nadeln, Epingles	—	Fremde von Eisen — —	—	—	4 —
verboten	—	—	Messingene, laut Ord. vom 8. Jun. 1747.	—	—	4 —



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Zag.	
	Deutsche und Französ- ische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Sch.
	Stech-Rüben-Saamen, Semence de Navets,	f. Semen.			
Frey	Steine, Pierres, —	Alabafter-Steine, f. Alabafter-Steine	Thaler	—	6
	— —	Schiefer-Steine zum Bau frey.			
	— —	Dachsteine zur Handlung	100 St.	—	6
Frey	— —	Fluß-Steine — —	100 St.	—	1
	— —	dico zum Bau			
	— —	Nota: Die Ausländischen sind verbothen, laut Ordre vom 17. Dec. 1765.			
	— —	Fluß-Steine — —	Thaler	—	1
	— —	Hohl-Steine — —	100 St.	—	1
	— —	Nota: Die Ausländischen sind verbothen, laut Edict vom 17. Dec. 1765.			
	— —	Mauer-Steine zur Handlung	100 St.	—	6
	— —	Mühlen-Steine — —	Thaler	—	9
	— —	Not. Die fremden Mühlen-Steine sollen ohne epreffe Ordre des General-Di- rectorii nicht eingehen, laut Ordre vom 5 Jul. 1765. und 17. Februar, 1768.			
	— —	Plaster-Steine — —	Thaler	—	9
	— —	Quader-Steine — —	—	—	9
verbothen	— —	Fremde verbothen, laut Ordre vom 15. Jun. 1755. auch so gar die Braun- schweigischen, laut Ordre vom 10. Jul. 1769.			
	— —	Sand-Steine, und andere Sächsische fremde zum Bau verbothen, laut Ordre vom 20. Jan. 1766. auch so gar die Braunschweigischen, laut Or- dre vom 10. Jul. 1769.			
	— —	Schiefer-Steine — —	Thaler	—	9
	— —	Weg-Steine — —	—	—	9
	— —	Schleifsteine, — —	—	—	9
	— —	Ziegel-Steine, f. Ziegel. Fremde verbothen, laut Ordre vom 17. Sept. 1769.			
	Steinerne - Bouteilles des Pierres, —	Bouteillen, fremde = Einländische — —	—	—	1
	Stein-Bruch, Perrière	ein Kraut, f. Herba. Saamen, f. Semen. Wurzel, f. Radix.			6
	Stein-Klee, Mellior,	f. Herba.			
	Stein-Kohlen, Char- bons de terre, —	f. Kohlen.			
	Stein-Öel, Petreol,	f. Oleum.			
	Stein-Kaute, Adian- the, — —	f. Herba.			



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisibaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Eas.

Deutsche und Frangö- sische Benennung.		Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Eas.
			Stb. Gr. Gr.	
	Stein: Salz, Sel mine- ral, — — — — —	f. Sal.		
	Stern-Anis, Anis des Indes, — — — — —	f. Semen.		
	Stier, Bœuf, — — — — —	f. Ochse und Schlacht-Vieh.		
	Stings, Eperlan, — — — — —	Meer-Sting, Stinci marini.	4 Gr.	Stück
	Stoßfisch, Merluche, von Hamburg — — — — —	— — — — —	Centner	4 —
		laut Ordre vom 6. Jun. 1748. und 22. Oct. 1765.		
	Stöpsel, Bouchons, große — — — — —	— — — — —	1000 St.	1 —
		kleine — — — — —	1000 St.	6 —
	Stolz: Kraut, Goute, ou angoure de lin, — — — — —	f. Herba.		
	Storax, Storax, — — — — —	f. Gummi		
	Storch Fitt, Graisse de Cigogne, — — — — —	f. Axungia.		
	Stroh, Paille, — — — — —	welches vom platten Lande eingebracht wird — — — — —		Mandel
		Hütze, f. Hütze.		3 —
	Strümpfe, Bas, — — — — —	baumwollene von Erfurth, wenn ein Beweis davon vorhanden		Thaler
verbothen	— — — — —	dito aus Sachen verbothen, laut Edict vom 7. May 1765.		1 3 —
	— — — — —	Einländische dito Nachschuß — — — — —		Thaler
verbothen	— — — — —	Bieberhaarne fremde, laut Ordre vom 8. Jan. 1756.		4 —
	— — — — —	dito einländische Nachschuß — — — — —		3 —
verbothen	— — — — —	seidene fremde sind sowohl zur Consum- tion als auch auswärtigen Verkehr verbothen, laut Ordre vom 26. Apr. 1768.		3 —
	— — — — —	dito Einländische Nachschuß — — — — —		Thaler
verbothen	— — — — —	wollene fremde, gewebte und geknitte laut Edict vom 20. Jul. 1747. und 17. Dec. 1765.		3 —
	— — — — —	Einländische dito Nachschuß — — — — —		Thaler
	— — — — —	Zwirne fremde gewebte — — — — —		6 —
	— — — — —	„ „ Braunschweigische — — — — —		1 —
	— — — — —	dito Einländische Nachschuß — — — — —		3 —
	— — — — —	dito geknitte vom Lande — — — — —		6 —
	Stühle, Chaifes, — — — — —	Fremde — — — — —		1 —
	— — — — —	Einländische, Nachschuß — — — — —		4 —
	Succade, Citronat, oder Citronat eingemachte oder Syroh — — — — —	— — — — —	18 Nthl.	Centner
	— — — — —	— — — — —	24 Nthl.	Centner
	Succinum, Ambre, Album succini & rubrum in fragmentis weiß roth und gelb Berg oder Agt- Stein — — — — —	— — — — —	Stück 8 Gr.	Pfund
	— — — — —	Rafura succini, geraspelter Bern-Stein oder Staub — — — — —	6 Gr.	3 —

Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Anzeige der verbo- then Waaren.	Deutsche und Frankö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Sag.	
				Rthl.	Gr. Pf.
	Succus, Suc ou Jus, —	Acacia, Schlee-Saft 16 Gr.	Pfund	—	8
	—	Chermes, Kermeß-Saft 1 Rthlr.	—	—	1 6
	—	Citri, Citronen-Saft 4 Gr.	Quart	—	3
	—	Elaterii, Efels-Kirbis-Saft 3 Rthlr.	Pfund	—	3
	—	Hypocistis, Cisten-Saft —	—	—	1
	—	Liquiritia Bambergenis 8 Rthlr.	Centner	—	12
	—	Hispanicz, Spanisch Saß- Holz — 12 Rthlr.	—	—	18
	—	Viridis, Saßgrün — 8 Gr.	Pfund	—	6
	—	so nicht specificiret —	Thaler	—	1
	Eiß-Holz, Reglisse,	Saft, f. Succus.			
	Suppen-Kümmel, Se- mence de Cumin,	Wurzel, f. Radix.			
	Sucan, Couleur d'Im- primeurs, —	oder Haber-Kümmel, f. Semen.			
verboten	Syrob, Syrop, —	eine schwarze Farbe für die Buchdrucker Fremder, laut Ordre vom 3. Dec. 1754. verboten.	Centner	—	4
	—	Einländischer wird nach den bisherigen Sag des fremden versteuert, laut Ordre vom 10. Apr. 1755, als von 8 bis 10 Cent. oder —	—	—	—
	—	—	Dyhofst	1	4
	—	en gros —	Centner	—	2 9
	—	Syrob capilaire, oder Sirupus Capilaris	—	—	4
	—	Die übrigen Apotheker-Syroppe, siehe Succus,	—	—	1
	—	weisser — 10 Rthlr.	Centner	—	10
	—	brauner — 3 Rthlr.	—	—	3
		I.			
	Tabeln, Tables, —	f. Holz.			
	Tacamachaca, Taca- mahace, —	f. Gummi.			
	Täschel-Kraut, Tabou- ret, —	f. Herba.			
	Täschner = Waaren, Maletier, —	Fremde, laut Ordre vom 2. Jan. 1719. als:			
	—	ein beschlagener Coffre —	Stück	—	12
	—	ein Huth Futteral —	—	—	6
	—	eine Peruaquen Schachtel —	—	—	8
	Talch, Suif, —	f. Schlacht-Vieh			
	—	Vom Schlacht = Vieh, aus denen Schlacht-Häusern, wenn es von ei- nem Seiffensieder gekauft wird	Thaler	—	5
	—	Fremder, der Kaufmann und Seiffen- sieder —	—	—	2 6

22 Pfund
oder Stein



Anzeige der verbo- rtheuen Waaren.	Benennung der Accisbaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Cas.	
	Deutsche und Frangh- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rtbl.	Gr. Pl.
	Zalch, Snif, —	Rußischer) laut Refer. vom 11. Aug. Einländischer) 1744.	Stein	1	6
	— — —	Bon Hirschen — — —	Thaler	1	6
	— — —	Tali Leporum — — — 2 Rtblr.	Pfund	2	—
	— — —	Talcum venetianum, Venetianischer Zalch — — —	—	—	3
	Tamarinden, Tama- rique, —	— — — 8 Gr.	—	—	4
	Tamaristen-Rinde, Ecorce de Tamarisc	f. Cortices.	—	—	—
	Zannen Aepfel, Pom- me lapin, —	Blüthe, f. Flores. Rinde, f. Cortices.	—	—	—
verbothen	Zapeten, Tapilleries,	von Bergamo, laut Ordre vom 17 Dec. 1765.	—	—	—
	— — —	de haute lice fremde, laut Edict vom 24. Jun. 1734. 40 p. c.	Thaler	9	8
	— — —	Papierne fremde, laut Ordre 16. Febr. 1762. — 25 p. c.	—	6	—
	— — —	en point d'hongrie — — —	Elle	8	—
verbothen	— — —	Fremde woliene, laut Ordre vom 17. Dec. 1765	—	—	—
	Tarras, Ciment, —	alterhand Einländische, Nachschuß f. Ciment.	Thaler	—	3
	Zafchenspieler, Jouëur des gobelets, —	f. Kiemenstecher. — — —	—	—	—
	Zauben, Pigeons, —	— — —	Paar	—	1
	Zausend = Gilden- kraut Centaurée, —	f. Herba. — — —	—	—	—
	Zap-Bäume, Jh, —	Fremde Einländische — — —	Thaler	1	6
	Zap-Fett, Graisse de blereau, —	f. Axungia. — — —	—	—	—
	Zeller, Alliettes, —	hölgerne, f. Holz. — — —	—	—	—
	Zerpentin, Terebenti- ne, —	gemeiner — — — 4 Rtblr. Venetianischer — — — 12 Rtblr.	Centner	—	4
	— — —	Del, f. Oleum. — — —	—	—	12
	Terra, Terre, —	Angelica grisea, graue englische Erde = rubra, rothe dito — — —	Pfund	—	2
	— — —	Catechu, f. Japonica. 6 Gr.	Centner	7	—
	— — —	Colonienfis, Eölnische Erde 5 Rtblr.	Pfund	—	3
	— — —	Freyenwaldische rothe Erde, halb so viel als die fremde, laut Ordre vom 24. Aug. 1730.	Centner	—	5
	— — —	Gollarienlus rubra, Goslarsche rothe Po- lier-Erde, — — — 2 Rtblr.	Thaler	—	6
	— — —	Hasliaca seu minera hasliaca, Heßische Erde — — —	Centner	2	—
	— — —	— — — — —	Pfund	—	1



Anzeige
der verbot-
henen
Waaren.

Beneennung der Accisebaren Sachen.

Deutsche und Franzö- sische Beneennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
			Rthl.	Gr. Pf.
Terra, Terre, —	Lemnia, Lemnische Erde — 4 Gr.	Pfund	—	2
— —	Ockra, Ocker feine gelbe Erde 5 Rthl.	Centner	5	—
— —	Sigillata in genere, gestiegelte Erde 2 Gr.	Pfund	—	1
— —	Strigoniensis — 2 Gr.	—	—	1
— —	Umbra communis, dunkelbraune Erde — 5 Rthl.	Centner	5	—
— —	Viridis, graue Erde — 2 Gr.	Pfund	—	1
— —	so nicht specificiret —	Thaler	1	—
Teste, Coupelles, —	worauf Silber oder ander Metall ge- brandt wird —	—	—	6
Teufels-Dreck, Fiente de Diable, —	f. Gummi, Asa fatida.	—	—	—
Terebthine, Fromage de Texel, —	f. Käse.	—	—	—
Thée, Thé, —	durchgehends —	Pfund	10	—
Theer, Goudron, —	— 2 Rthl.	Tonne	2	—
Theriac, Theriac, —	Butten, f. Holz.	—	—	—
— —	Andromacha, Venezianischer Theriac 1 Rthl.	Pfund	1	—
— —	Caeleſtis, himmlischer Theriac 1½ Rthl.	Unze	1	6
— —	Diatessaron, gemeiner Viech-Theriac 8 Gr.	Pfund	—	4
Thran, Huile de pois- son, —	klar, die Tonne oder 2 Cent. 12 Rthl.	Tonne	12	—
— —	rüber — 6 Rthl.	—	6	—
— —	ein Cardel hält 2½ Tonne, oder 6 Cent.	2½ Tonne	1	12
Thym=Seide, Herbe fiere, —	f. Herba.	—	—	—
Thymian=Del, Thym, —	Del, f. Oleum.	—	—	—
— —	Saamen, f. Semen.	—	—	—
Tillen, Bobeches, —	eiserne fremde, für Drechsler und andere	Thaler	4	—
Tuchler=Arbeit, Menui- lerie, —	und dergleichen fremde Waaren	—	—	1
— —	Einländische, Nachschuß —	—	—	4
Toback, Tabac, —	der fremde Rauch- und Schnupf-Toback ist nunmehr von andern, als der Königl. Tobacks-Administration ein- zubringen verbothen, laut Edict vom 17. Jul. 1765.	—	—	—
— —	Deckel, so mit Silber beschlagen, und mit Blech gefürttert —	Thaler	1	6
— —	= andere schlechte Sorten —	—	1	—
verbothen	von Porcelain aus Sachen verbothen. Laut Edict vom 7. May 1765.	—	—	—
— —	Döfen, von Blech, Stahl, Eisen	—	—	4
— —	= von Papier maché —	—	—	1
— —	= andere schlechte Sorten	—	—	6
verbothen	= von Perlmutter, Schild-Kreb- ten, Horn und Knochen, laut Ordre vom 12. Febr. 1756.	—	—	1



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisbaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise
Eas.

Thl. Gr. Pf.

Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.			
Toback, Tabac, —	Dofen, fremde, von Gold oder Silber auch Roth- und Gelbgieser- Arbeit, laut Ordre vom 6. Nov. 1741.	Thaler	8	5
— — —	Knöpfe, f. Deckel.			
— — —	Pfeiffen, einländische — das von Berlin, laut Ordre vom	Gros	1	6
— — —	8. Jun. 1756.	Thaler	—	4
— — —	Nota: Wegen des Bruches, wird durch- gehends an jeden Gros Theil abge- rechnet und zu gut gethan, wenn aber die Pfeiffen ausgezählet werden, so wird so viel veracciset, als davon gang sind.			
— — —	Einländische kurze Tobacks- Pfeiffen, wozu die Materialien versteuert, wenn richtige Paster Zettel dabey sind			4
verbothen — — —	Hölländische und andere fremde, laut Ordre vom 31. May 1756. und 17. Dec. 1765. und 20. Febr. 1769.			
— — —	Nota: Aus der Bredowischen Fabrique von Roslin sollen keine Tobacks- Pfei- ffen mehr eingehen, sondern die Per- linische Tobacks- Fabrique, und die, zu Weiffenspring den Debit, in den Churmärckischen Magdeburgischen und Halberstädtischen Provinzien privative haben, laut Ordre vom 14. Nov. 1766.			
— — —	Reiben, auch Klämer von Holz und Eisen fremde	Thaler	1	—
— — —	— — — Fremde, ganz eiserne		4	—
— — —	— — — von Tomback und Prins-Metall		8	5
Löchte, Méches, —	Von gesponnener Baumwolle 20 Rtl.	Centner	20	—
Lodden- Kopf, Tére morte, — — —	Caput mortuum —		3	6
Löpyfer- Waaren, Pote- rie, — — —	als fremde Kacheln, Ofen, Löpfe Fremde Ziegel Steine, laut Ordre vom 17. Dec. 1769.	Zuder	8	—
verbothen — — —	Einländische Kacheln, Ofen, Löpfe, Ziegelsteine ic.		4	—
— — —	dito die der einländische Löpyfer alsofort beym Brennen, Ofenweise versteuert	Thaler	—	9
— — —	Nota: Der Ofen wird vorher ausge- messen, wie viel Thaler Löpfe, Kacheln, Schüsseln, Tellern ic. mit einmahl könn- en gebrandt werden, und darnach wird die Accise entrichtet à Rtl. 9 Pf.			



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas Zahl und Gewichte.	Accise- Eag.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.
	Topasen, Topafes, Torf, de la Tourbe,	f. Lapis. mit 3 oder 4 Pferden — = 2 Pferden — = 1 Pferd —	Fuder Karre	— —	9 6 3
	Torna Solis, Tourne sol,	— — — — —	4 Gr. Pfund	—	2
	Tragant, Tragagante, Trapp, Outarde,	f. Gummi.	—	—	1
	Traub n. R. u., Am- broisie,	f. Herba.	—	—	—
verboten	Breissen, Galons,	fremde gold- und silberne, sie haben Namen wie sie wollen, auch chame- rirung, sind impostirer, mit 60 p. c. laut Ordre vom 13. Febr. 1744. Leantische unächte, laut Ordre vom 22. May, 1764. und 17. Dec. 1765. Einläntische Chamerrung und Brodes- rie ist Accise und Nachschuß-frey, laut Refer. vom 16. Mart. 1749.	Thaler	14	6
	Trippel, Pierre de Tri- poli,	f. Lapis.	—	—	—
	Trochisci Viperarum, Tablettes de vipere	Benedische Viper-Kuchen 2 Rthl.	Pfund	2	—
	Trodler = Waaren, Fri- perie,	als alte Kleider, womit die Juden han- deln — — — — —	Thaler	—	9
	Troge, Auges,	f. Holz.	—	—	—
	Trodten Fuß-Saamen, Mouffe terrestre,	f. Semen.	—	—	—
	Trüpfeln, Truffles, Tuch, Drap,	— — — — — von Boy, der Tuchmacher; zum Aus- schnitt — — — — — = Friesen, zum Ausschnitt — — — — — Carten oder Cardebollen für die Tuch- scherer — — — — — 12 Gr.	Pfund Stück Stück Thaler	— — — —	1 1 6 1
	— — — — —	Nota: 1000 Stück werden ordinaire zu 12 Gr. gerechnet	—	—	—
	— — — — —	Tuchmacher Gerüste, das Tuch zu trock- nen — — — — —	—	—	6
verboten	— — — — —	Tuchmacher Schützen — — — — —	—	—	6
	— — — — —	Tuchscheerer = Scheeren fremde, laut Ordre vom 14. May, 9. Aug. 1754. und Edict vom 17. Dec. 1765.	—	—	—
	— — — — —	= Späne, oder Pappen zum pressen — — — — —	Thaler	—	6
verboten	— — — — —	wollene fremde, laut Edict vom 1. May 1719. und 17. Dec. 1765.	—	—	—
	— — — — —	Deffauer, laut Ordre vom 22. Apr. 1721. — — — — —	Stück	2	—



Anzeige der verbo- then Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl.	Gr. Pf.
	Tuch, Drap, —	aus einländischen Städten zum Ausschmitt der Tuchmacher	Stück	2	—
verboten	— —	Schnupf-Tücher, baumwollene fremde, laut Ordre vom 17. Dec. 1765.	—	3	—
	— —	seidene fremde, da solche nicht im Lan- de fabriciret werden, sind einzubrin- gen erlaubt, laut Ordre vom 6. Jul. 1754. und bezahlen 25 p. c. oder pro	Thaler	6	—
verboten	— —	Indische, Namens Komar.	—	—	—
	Turbitch, Alipon-Mon- tis-Ceti —	f. Radix.	—	—	—
	Tusch, Craïon —	Atramentum Indicum, f. Atramentum.	—	—	—
	Tucia, Alexandrina, Tutie d'Alexan- drie, —	Tutian — 12 Gr.	Pfund	6	—
		II.			
	Uhren, Montres, —	golds- und silberne, auch fremde Stur- ben- Wand- und Schlag-Uhren	Thaler	2	—
verboten	— —	hölzerne fremde	—	1	—
	— —	Sand-Uhren fremde, laut Ordre vom 7. Nov. 1755.	—	—	—
	— —	Gläser —	—	1	6
	— —	Ketten massiv goldene und silberne, auch von Noth- und Gelbgießer-Arbeit	—	8	5
	— —	andere schlechte von Stahl —	—	1	6
	Ungarisch-Wasser, Eau de la Reine d'Hon- grie, — —	und andere spirituose fremde Wasser	Quart	3	—
	— —	dito einländische — 12 Gr.	—	—	6
	Ungulae Alcis, Corne du Pié de l'élan,	Elends-Klauen —	Stück	—	4
	Unicornu, Licorne,	fosfile gegraben Einhorn verum — 16 Gr.	Pfund	—	8
		III.			
	Vaccinia, Vanille,	Vaniglia, sind lange schwarzbraune Schoten voll kleine Körner, eines Bisam ähnlichen Geruchs, und wer- den zu Chocolate gebraucht 2 Rthl.	Bund	—	3
	— —	oder Violeu — 16 Gr.	Pfund	—	8
	— —	Saamen, f. Semen.	—	—	—
	— —	Wurzel, f. Radix.	—	—	—
	Welp, Plusche, —	f. Sammet.	—	—	—
	Venus Schnecken, El- cargots de Venus,	f. Entalia.	—	—	—
	Vergrößerungs-Gläser, Microscope, —	f. Microscopia.	—	—	—

Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Sag.

Rtbl. Gr. Pf.

Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		
Veräufungen, Bonifications, —	<p>Accise-Vergütungen über allerhand Kaufmanns-Waaren überhaupt, ausgenommen den Wein, finden nicht eher statt, als bis der Accise-Ertrag zu 5 Nthlr und drüber ist, und wiewaldem die Handlungs-Accise einbehalten.</p> <p>Wann Brandwein, oder ausländische Fabriquen-Waaren so im Lande einzubringen erlaubt sind, aufs platte Land gehen, ohngeachtet solche hoch impostirer seyn mögten, so wird keine Vergütung gegeben, die Accise mag so hoch steigen wie sie wolle, und es mögen solche Waaren die Adelichen, Amtleute, oder andere Eximiete bekommen; hingegen findet die Vergütung statt, von allen Eh-Waaren, so aufs platte Land gehen, und von allen Waaren überhaupt so ausser Landes gesandt werden, ohngeachtet des hohen Imposts.</p> <p>Alle diese Vergütungen geschehen nicht eher, als bis hiewie er:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) daß die Accise würcklich erlegt worden, 2) daß die Waaren würcklich aus dem accisebaren Orte ausgegangen, 3) daß solche alle in loco consumptionis auf dem platten Lande richtig angekommen, 4) daß für die Waaren, so ausser Landes gesandt worden, die Zoll Abgaben bey der Hinfendung richtig erlegt, und muß der Ausgang von dem letztern Grenz-Zoll deutlich attestirret werden. <p>Auf Wein, s. Wein.</p> 		
Versez-Holz, Bois à marqueterie, —	oder Nist. Holz, für die Tischler zum Auslegen — — — 3 Nthlr.	Centner	3 —
Victualien, Victualles,	en gros — — — —	Thaler	— 4
— — — —	en detail, der fremde Verkäufer — — — —	—	— 1 —
— — — —	vom Lande — — — —	—	— 9
— — — —	so bereits in einer Stadt zur Consumption versteuert zur Handlung, Nachschuß — — — —	—	— 4
— — — —	Victualien, so ein Ausländer im Lande aufkauft, um solche ausser Landes zu		



Anzeige
der verbo-
rthenen
Waaren.

Benennung der Accisebaaren Sachen.

Maas
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Verl. Gr. Pf.

Deutsche und Frang- sische Benennung.	Anmerkungen.			
Victualien, victuailles,	bringen, zahlen die Handlungs-Accise in der ersten Stadt, wo solche durchkommen, und zwar pro Victualien, so die Königl. Officianten und andere Pensionairs nach ihre Länd- und Garten-Häuser verschicken, zahlen die Consumtions Accise, laut Orde vom 1. Jul. 1753. Die Unterthanen auf dem platten Lande, die Eximierten ausgenommen, dürfen bey Strafe der Confiscation ihre Victualien oder Specereyen nicht ausjer Landes herein holen, sondern müssen solche aus einer accisebaren Stadt nehmen, laut Orde vom 28. Sept. 1756. Die Amt-Leute und Adlichen aber können solche directe von den Ausländern zu ihrer eigenen Consumtion kommen lassen; es müssen aber seltige in denen Städten gebfnet werden, und ist ihnen nicht erlaubt, Handel damit zu treiben, laut Orde vom 28. Sept. 1756. und Edict vom 17. Dec. 1765.	Thaler	—	9
Biolen, Violettes, Viperæ Italiae, Carcal le de Vipere, —	f. Weischen. Schlangen-Gerippe — 6 Gr.	Pfund	—	3
Biyern-Fett, Graisse de Vipere, —	f. Axungia.			
Viride æris, Verd de gris, —	Grünspan, f. Grünspan. Flores, geläuterter Grünspan 1½ Ktl. Montanum, Berggrün 8 Gr.		—	1 6 — 3
Viscum quercinum, Gui de Chêne,	Eichen Mistel oder Ränster —		—	4
Vieh-Steuer, —	wird quartaliter bezahlet, und sind da- von die Sätze 1) Zu Halberstadt, 2) = Wärsersleben, 3) = Wärsersleben, 4) = Ermsleben, 5) = Gröningen, 6) = Croppenstädt, 7) = Wegeleben 8) = Cochsiedt, 9) = Schwanebeck, 10) = Bleicherode, 11) = Sachsa,			



Anzeige
der verbo-
then
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Rtbl. Gr. Pf.

Deutsche und Französische Benennung.		Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
Bieh-Steuer,	—	12) = Ellrich, 13) = Derenburg, 14) = Dardesheim. Diese bezahlen,	Fuhrmanns-Pferd	I — 6 —	
	—	—	Karren-Pferd	I — 3 —	
	—	—	Acker-Pferd	I — 2 —	
	—	—	Kuh	I — 1 6	
	—	—	Schaaß	I — 1	
	—	—	Ziege	I — 1 6	
	15) zu Wenigerode,	—	Fuhrmanns- und	—	—
		—	Acker-Pferd	I — 8 —	
		—	Karren-Pferd	I — 8 —	
		—	Kuh	I — 1 6	
		—	Schaaß	I — 1	
	16) zu Osterwied,	—	Ziege	I — 1 —	
		—	—	—	—
	17) Horenburg, diese bezahlen	—	Pferd	I — 2 —	
		—	Kuh	I — 1 6	
		—	Schaaß	I — 1	
		—	Ziege	I — 1 6	
—		—	—	—	
Frei	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
Vitreolum, Vitriol,	—	18) Bemetzenstein. für die Fabricanten	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
Bögel, Oiseaux,	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
verbothen	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
Bogel-Bauer, Cages,	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
Bogelleim, Glu,	—	—	—	—	
	—	—	—	—	
Bogel = Nester, Nids d'oiseaux des Indes	—	—	—	—	
	—	—	—	—	



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Eas.
	Deutsche und Französische Benennung.	Anmerkungen.		Rthl. Gr. Pf.
	Vogel-Eschen-Zungen-Saamen, Semence de langue de frêne,	f. Semen.		
	Vogel-Wildpret, Gibiers,	f. Wildpret und auch jedes an seinem Ort.		
		W.		
	Waage, Balance,	Palsken fremde eiserne Schaalen zum Goldwiegen	Thaler	4
	Waaren, Marchandises,	ausgenähete, f. ausgenäht. hoch impostirte, die Einwohner des platten Landes müssen sich wegen der hoch impostirten und verbotenen Waaren, nach dem Accise-Reglement, de anno 1751. und dem Edict vom 17. Dec. 1765. richten.		6
		Sächsische, f. Sächsische.		
		alle andere, f. Kaufmanns-Waaren.		
	Wachholder, Genévre,	Beeren, f. Beeren.		
		= f. Oleum.		
		Harz, f. Gummi.		
	Wachs, Cire,	weiß fremd von andern einländischen Wachs	Pfund	6
		Bleichen		3
		gelb fremdes		6
		= einländisches		3
		verarbeitetes fremdes, als Lichte p. Pf.		6
		= einländisch		3
		Perlen fremde, f. Perlen.		
	Wachteln, Cailles,	f. Kram- <u>Bögel.</u>		
	Wagen, Chariots,		Thaler	1
	= Roués,	Räder	Paar	1
	= Crics,	Binden, für die Fuhrleute, laut Edict vom 24. Jun. 1734.	Thaler	4
	Wald-Erven, Orobe sauvage,	f. Semen.		
	Wallrad, Blanc de Balaine,	f. Sperma ceti.		
		Fett, f. Axungia.		
	Wallros-Zähne, Dents d'Hipopotame,			
	Wallnuß-Öel, Huile de noix,	f. Del.	Pfund	6
	Wassern, Gazons,	f. Holz.		
	Wasser-Bley, Craïon bleu,	laut Ordre vom 10. Dec. 1765	Thaler	3

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maaf,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Satz.

Deutsche und Franz- sische Benennung.	Anmerkungen.		Thl.	Gr.	St.
Watte, Ouare, —	von Seide, s. Seide.				
Wand-Afche, Alun-Ca- tin,	— — — — —	1½ Mthl.	Centner	1	6
Wand-Farbe, Couleur de Saule,	s. Farbe-Holz.				
Weber, Tisserands,	Kämme, s. Kämme. Schiffe		Thaler		6
— — — — —	Stühle für die Fabricanten				6
Wegebreit, Plantain,	s. Herba.				
Wegetritt, Corrigiole,	s. Herba.				
Wein, Vin,	feine, als:				
— — — — —	Mant-Wein				
— — — — —	Bacherach eine Art Rhein-Wein				
— — — — —	Burgunder				
— — — — —	Champagner				
— — — — —	Coenburger, eine Art Ungarischer				
— — — — —	Frankenwein				
— — — — —	Griechischer				
— — — — —	Hochriemer				
— — — — —	Hufnagel, eine Art Ungarischer				
— — — — —	Klingenberger				
— — — — —	Marou, eine Art Bourgogne-				
— — — — —	Moseler,		Eymet	5	20
— — — — —	Neckar,				
— — — — —	Ofener, eine Art Ungarischer				
— — — — —	Pfälzer				
— — — — —	Rheinwein				
— — — — —	Rheinischer Bleicher				
— — — — —	Sommeracher				
— — — — —	Stein-Wein				
— — — — —	Tauber-Wein				
— — — — —	Locheyer				
— — — — —	Wertsheimer				
— — — — —	Wormser				
— — — — —	Süße Weine, als:				
— — — — —	Alicant				
— — — — —	Cerintest				
— — — — —	d. Kremtze				
— — — — —	Friantler				
— — — — —	Frontignac				
— — — — —	Italiänischer				
— — — — —	Madera				
— — — — —	Malaga				
— — — — —	Malouir		Eymet	3	20
— — — — —	Monte falciano				
— — — — —	Muscot				
— — — — —	Muscatteller				
— — — — —	Vitell				
— — — — —	Pontac, ächter				



Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maas Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
	Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Noth. Gr. Hf.
	Wein, Vin, — —	Noch süße Weine:		
	— —	Portugieser — — — —		
	— —	Port'a port — — — —		
	— —	Rosacer — — — —		
	— —	Sect, als:	Eymer	3 20 —
	— —	Canarien — — — —		
	— —	Palme Sect — — — —		
	— —	Peter Timenes — — — —		
	— —	Feres — — — —		
	— —	Ordinaire rotze und weisse, als:		
	— —	Bourdeaux — — — —		
	— —	Clairer — — — —		
	— —	Coeroti — — — —		
	— —	la Cote — — — —		
	— —	Franß Wein, roth und weiß ordinaier		
	— —	Vin de grave — — — —		
	— —	de Metz — — — —		
	— —	de Nantes — — — —		
	— —	Oestereicher ordinaier — — — —	Eymer	1 21 —
	— —	Picardon — — — —		
	— —	Pontac ordinaier — — — —		
	— —	Standerfack von Anspach — — — —		
	— —	Roquemaure — — — —		
	— —	Sächsische Weine — — — —		
	— —	Schweizer — — — —		
	— —	Tyroler Weine — — — —		
	— —	Land-Weine, so vom platten Lande in		
	— —	die Stadt kömmen, abgezogene	Eymer	5 —
	— —	unabgezogener — — — —		5 —
	— —	Aus andern einländischen Provinzen		5 —
	— —	roher Wein, so aus dem Kelter komt,		
	— —	und zwar von denen an denen Städ-		
	— —	ten belegenen Weinbergen — — — —		4 —
	— —	Weine überhaupt, fremde und Land-		
	— —	Weine.		
	Da die ehemalige Handlungs-Accise laut Declarations- Patent vom 14. April 1766. niedergeschlagen worden, so ist zu gleicher Zeit bewilliget daß außser der Consumtions- und Landschafts-Accise, zu Bestreitung derer Commis aux exercices, 5 p. c. des Verkauf-Preises sowohl en gros als en detail erlegt werden soll.			
	Nota: Diese 5 p. c. werden nicht nur von dem commercirenden Handels-Mann erlegt, sondern auch von denen Particuliers, so zwar zu ihrem eignen Gebrauch Weine haben kom-			

Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
GewichtAccise-
Satz.

Muhl. Or. Rf.

Deutsche und Frankö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
Wein, Vin, — —	men lassen, nachhero aber solche wieder an andere verkaufen. Die 5 p. c. werden auch von allen Wei- nen erlegt, so in öffentlichen Au- ctionen und dergleichen an andern überlassen werden. Bergütigung der Weine überhaupt. Die Eingangs- oder Conjunctions-Ac- cise so wohl als auch die Hälfte der 5 p. c. Accise wird auf die ausländi- sche Weine vergütiget, wenn darzue- than werden kann, daß solche wirt- lich wieder außser Landes gegangen. Was die Weine anbetrifft, so aus der Stadt außs plate Land gebracht werden, von denen wird bloß die Eingangs- oder Conjunctions-Accise vergütiget, nicht aber die 5 p. c. Handlungs-Accise. Auf denjenigen Wein aber, der auf einländischen Weinbergen erwachsen, gelchicht die ganze Accise-Bergütig- ung. Nota: Keine Bergütigung überhaupt kann beym Weine statt finden, wo- ferne nicht, laut der General-Steuer- Ordnung de anno 1686. ein halber Eymmer oder mehr ausgegangen.			
Wein-Eßig, Vinaigre.	Fremder, auch fremder Eider-Eßig	Eymmer	I	—
— —	Einländischer Wein-Eßig	—	—	12 —
— —	= Eider-Eßig	—	—	10 —
— —	Aller Eßig überhaupt, Vier-Eßig aus- genommen, wenn solcher von einem Orte zum andern gehet, zahlet an Nachschuß	Thaler	—	4 —
— —	Geist, Spiritus vini	Quart	—	10 —
— —	Hefen, s. Hefen.			
— —	Schleet	groß klein	Fuder	1 — — 6
Weinstein, Tarrre,	überhaupt	7 Rtl.	Centner	5 3
— —	Rheinischer oder weißer	10 Rthlr.	—	7 6
— —	Fluß, weißer	5 Rtl.	—	5 —
— —	= rother	4 Rtl.	—	4 —
— —	Pulver	—	—	12 —
— —	Salz, s. Sal tartari.	—	—	—
Weintrauben, Grape de Raisins,	— —	—	Scheffel	I —
Weißwurz, Sceau de Salomon,	— —	—	—	—
Weizen, Froment,	s. Radix. s. Getreyde.	—	—	—

Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisibaren Sachen.

Maaf,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Satz.

Rthl. Gr. Pf.

	Deutsche und Frank- sische Benennung.	Anmerkungen.			
	Welscher Hahn, Coq d'Inde, — — —	— — —	Stück	—	8
	Welsches Huhn, Poule d'Inde, — — —	— — —	—	—	8
verbothen	Werkzeuge, Outils.	Für die Handwerker, fremde eiserne sind einzubringen verbothen, laut Edict vom 17. Dec. 1765.	—	—	—
verbothen	Werkstücke, Pierre de taille, — — —	Fremde, auch so gar die Braunschweig- schen, laut Ordre vom 10 Jul 1769.	—	—	—
	Wermuth, Absinte, — — —	— — —	Pfund	—	1
	Westphälische Waaren, Marchandises de Westphalie, — —	Del, f. Oleum. Sals, f. Sal.	—	—	9
	Weg-Steine, Pierres à aiguiler. — —	f. Steine.	—	—	—
	Weihrauch, Encens, — — —	— — —	Pfund	—	4
	Wicken, Pois lupins Biederthon, Lunaire, Wiesen-Steuer, Cens qu'on paie d'un pré	Hinde, f. Cortices. zum Futter f. Herba.	—	—	—
		wird jährlich nur einmahl bezahlet, als:			
		Zu Halberstadt — — —	pr. Monath	—	2
		„ Wischerleben — — —	—	—	2
		„ Nischerleben — — —	—	—	2
		„ Ermsleben — — —	—	—	2
		„ Gröningen — — —	—	—	2 6
		„ Creppenstädt — — —	—	—	3
		„ Wegeleben — — —	—	—	2
		„ Cochlstadt — — —	—	—	4
		„ Schwanebeck — — —	—	—	2
		„ Sachsa cessat — — —	—	—	—
		Zu Hornburg, als:			
		Die Bürger in der Stadt — — —	—	—	2
		„ Ermitte und Forenses — — —	—	—	4
		„ Cytranei — — —	—	—	6
		„ Wernigerode, cessat — — —	—	—	—
		„ Derenburg — — —	—	—	2
		„ Oftervieck — — —	—	—	2
		„ Ellrich — — —	—	—	—
		Die Bürger dafelbst — — —	—	—	1
		„ Auswärtige — — —	—	—	2
		„ Dardesheim } cessat	—	—	—
		„ Bleicherode } — — —	—	—	—
		„ Benneckenstein } — — —	—	—	—

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisbaren Sachen.

Deutsche und Frangö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
			Rthl.	Gr. Pf.
Wildpret, Chasse & Gibier, —	Früschling — —	Stück	2	—
— —	Haase — —	—	6	—
— —	Hirsch, von 8 bis 10 Enden, item	—	4	—
— —	= Spies- und Dann-Hirsch	—	3	—
— —	= von einem Jahr und drunter	—	3	—
— —	= Kalb — —	—	3	—
— —	Kanichen — —	—	3	—
— —	Rehe, ic. Schmall-Thier, Dann-Thier	—	3	—
— —	wild Schwein, Keiler oder Bache	—	4	—
— —	Auer-Hahn und Auer-Huhn	—	1	—
— —	Becahinen, oder Pfahl- und Wasser-	—	—	—
— —	Schnepfen — —	—	2	—
— —	Virek-Hahn oder Henne — —	—	6	—
— —	Enten wilde grosse — —	—	2	—
— —	= kleine und Krück-Enten	—	1	—
— —	Fajahn — —	—	2	—
— —	Gans, wilde — —	—	6	—
— —	Krams-Vogel — —	Mandel	6	—
— —	Lerchen Leipziger — —	—	6	—
— —	= Einländische — —	—	3	—
— —	Nepfunt, graues — —	Stück	3	—
— —	= rothes und Haselhubu	Stück	3	—
— —	Schnepfen, oder Wald-Schnepfen	—	3	—
— —	Schwan — —	—	1	—
— —	Stahre — —	Mandel	3	—
— —	Trappe — —	Stück	1	—
— —	Vogel, allerhand kleine — —	Mandel	2	—
— —	= so nicht im Tarif specificiret	Thaler	1	—
Wild-Schwein, Sanguier, —	f. Wildpret.	—	—	—
— —	Zähne — —	Pfund	8	—
Wintergrün, Pervenche, —	f. Herba.	—	—	—
Wismuth, Marcasite, —	f. Marcallita.	—	—	—
Wohltverley, Doronic a feüü les de plantain	f. Herba.	—	—	—
Wolf, Loup, —	oder Einbeeren, oder Feigen-Böhnen, f. Semen.	—	—	—
— —	Fett, f. Axungia.	—	—	—
— —	Leber, Hepar lupi	12 Gr.	—	—
— —	Zähne, Dentes lupi, f. Dentes.	—	—	—
Wolle, Laine, —	Soll bey Lebens-Etrafe nicht ausser Landes geschafft werden, laut Ordre vom 10. Jun. 1723. und 24. Jan. 1732.	—	—	—
— —	wie auch die Gärber- und Flockwolle, laut Ordre vom 6. Apr. 1730.	—	—	—
— —	Wolle ausser Landes spinnen zu lassen, wird zwar erlaubet, es muß aber	—	—	—



Anzeige
der verbo-
thenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.

Accise-
Satz.

Rehl. Gr. Pf.

Deutsche und Frangö- sische Benennung.	Anmerkungen.	Maas, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.
Wolle, Laine, —	die ausgehende Wolle vorher bey dem Accise-Amte gewandelt und gewogen, und das zurückkommende Garn ebenfalls wieder gewogen werden; auch soll von dieser Wolle kein Zoll gegeben werden, laut Ordre vom 24. Jan. 1732. und 10. Nov. 1738. Ausländische, wenn solche mit Concession außer Landes erhandelt. 11 Pfund — der	Stein —	6
Frey, laut Ord. vom 27. Jun. 1769.	Gärber-Wolle — für die Huth- und Strumpf- auch Nach- Tuch- und Zeugmacher 11 Pfd. Not. 1: Handlungs-Accise, von Ein- ländischer Wolle zu denen Fabriquen soll nicht mehr gegeben werden. Not. 2: Die Wolle gehet, laut Ord. vom 27. Jun. 1769 für die Fabri- quen ganz frey ein, und werden ob- ge Accise-Sätze davon aus der Fa- briquen-Stener vergütigt.	Stein —	6
	gedrehte aus Engelland —	Pfund —	1 2
	gespinnene französische und Nüren- bergische von allerhand Couleuren zu Strahlen —	—	8
	f. auch Garn. Kragen —	Thaler —	6
	= = für die Tuchscherer, wo 1000 Stück nur 12 Gr. gelten, und so hoch tariret sind —	—	6
verbothen	Waaren fremde, ganz- und halbwol- lene auch ganz und halb baumwollene, ingeleichen halbseimene und halb wol- lene oder halb baumwollene Zeuge, sie haben Namen wie sie wollen, laut Ord. vom 13. Mart. 1722. Edict vom 20. Jul. 1747. und 17. Dec. 1765. Mägen, f. Mägen. Strümpfe, f. Strümpfe.		
	Wirste, Boudins, — Cervelat-Wirste, und Braunschwei- gische Wurste —	Thaler —	1
	Wulffraut, Bon hom- me, — f. Flores. Wundkraut, Herbe à plaies, — f. Herba. Wund-Wasser, Eau d'Arquebuse, —	3 Gr. Quart	4

Anzeige
der verbo-
rhenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

Maas,
Zahl und
Gewicht.Accise-
Satz.

Rtbl. Gr. Pf.

Deutsche und Franzö- sische Benennung.	Anmerkungen.			
Wurm-Saamen, Grai- ne d'Abinte de mer, Würznelcken Del, Hui- le de Girofle, — Wurgelwerk, Racine,	f. Semen. f. Oleum. Als Kohlrabi, Meerrettig, Rüberettig Palkernack, Petersilien-Wurgeln, Juden-Wurgel, weisse und schwar- ze Haber-Wurgeln —		Riere	3
	3.			
Zaffra, Zafre, —	Eine blaue Farbe für die Glas- und Porcelainmacher auch Töpfer		Thaler	1
Zärten, Zaertes, —	— — — —		Fäßchen	1
Zahl-Pfennige, Jetons	— — — —		Thaler	1
Zahn, Dents, —	Vom Wildschwein — Aerzte, mit Conception — Schnecken, f. Dentalia.		Prund	8
— — — —	— — — —		täglich	4
Zaum-Wähle, Pieux; des palis — — — —	f. Holz.			
Zaum-Ruthen, Verges de paillade, — — — —	f. Holz.			
Zehr Wurgel, Arum — — — —	oder Fieber-Wurgel, f. Radix.		Schock	4
Zellerey, Célerie, —	— — — —			
Zeuge, Etokes, —	Saamen, f. Semen. allerhand, f. jedes an seinen Orte. Einkländische, als Crepons, Etamin, Serge, Nisch u. laut Re- script vom 23. Jun. 1727		Thaler	3
Zibet, Civette, —	— — — —	5 Rtbl.	Loth	7
Ziegel, Briques, —	und Dachsteine, f. Steine.			
Ziegen, Chevres, —	Del, f. Oleum. zum Scharnslachten — — — — wegen Talsch — — — — zu Benneckenstein — — — — wegen Talsch — — — — Fell — — — — zum Hauschlachten — — — — Fell — — — — Leder, f. Leder. Haute, f. Herba.		Stück	2
Zieser-Erbse(n), Pois chiches, — — — —	Saamen, f. Semen.			6
Zimmet, de la Canelle, — — — —	f. Canel. weisser, f. Costus arabicus.			2
— — — —	Del, f. Oleum.			6
Zinn, Zinc, —	oder Spiauter — — — —	25 Rtbl.	Centner	1
Zinn, Etain, —	Englisch verarbeitetes Zinn, als Schüf- seln, Tellern u. — — — —	36 Rtbl.		12


 Anzeige
der verbo-
rthenen
Waaren.

Benennung der Accisebaren Sachen.

 Maaß,
Zahl und
Gewicht.

 Accise-
Zag.

Deutsche und Französische Benennung.		Anmerkungen.	Maaß, Zahl und Gewicht.	Accise- Zag.
	Zinn, Etain, —	Englisch Stangen- und Block-Zinn 18 Nthl.	Centner	18
	—	gerollt Berg- und Stock-Zinn 22 Nthl.	—	22
	—	altes fremdes Pfund 3 Gr.	Thaler	1
	Zinnober, Cinobre,	Arsche, Zinn-Arsche gemeiner — 1 Nthl. 12 Gr.	—	2 3
	—	Berg-Zinnober —	Pfund	2 3
	—	Spiegelglas-Zinnober —	—	3
	Zittwer, Zedoaire,	Del, f. Oleum. Wurzel, f. Radix.	—	2 3
	Zig und Cattun, In- dienne, —	f. Cattun.	—	—
verbothen	—	Fremde —	—	—
verbothen	Zucker, Sucre, —	Fremder, wie auch fremder Candis, laut Ordre vom 30. Dec. 1754 und 17. Dec. 1765. ungleichen	—	—
verbothen	—	Fremde Zucker-Bilder, laut Ordre vom 20. Nov. 1755. und 17. Dec. 1765.	—	—
	—	Dagegen soll der einländische Zucker nach dem vormalsigen Satz des frem- den Zuckers versteuert werden, laut Ordre vom 10. Apr. 1755. und zwar:	—	—
	—	F. P. C. — 22 Nthl.	Centner	22
	—	rafinirter — 18 Nthl.	—	18
	—	Melis, groß und klein 16 Nthl.	—	16
	—	Kumpen und nackter 14 Nthl.	—	14
	—	weißer Farin — 10 Nthl.	—	10
	—	Moscobade oder braun Farin —	—	8
	—	Candis, weißer 30 Nthl.	Centner	1 6
	—	brauner 18 Nthl.	—	18
	—	bleich oder Saturs —	Pfund	1
	—	Milch-Zucker — 16 Gr.	—	8
	—	Pennit —	—	3
	—	en gros —	Thaler	4
	—	Nachschuß —	—	4
	—	Not. Laut Ordre vom 3. Dec. 1756. soll kein Zucker noch andere verbo- thene fremde Waaren von Nuedlin- burg eingehen, beyrn Durchgange aber, der Transito-Impost davon entrichtet werden.	—	—
	Zucker-Alaun, Alun de Sucre, —	Allaune, f. Allaune. Wurkeln, salifix —	Kiepe	3
	Zugemüß, Légumes, Zungen, Soles, —	f. Getreyde. See Zungen, ein Meer-Fisch von Hamburg —	Thaler	4
	—	von Pomnern —	—	1

Anzeige der verbo- thenen Waaren.	Benennung der Accisebaren Sachen.		Maass, Zahl und Gewicht.	Accise- Satz.	
	Deutsche und Frangö- sische Benennung.	Anmerkungen.		Artl.	Gr. Pf.
	Zungen, Langues,	geräucherte, von Ochsen = Schweine	Stück	—	3
	Zwiebeln, Oignons,	oder Bollen, grosse und kleine Meer- oder Manns-Zwiebeln frische	Mandel Echffel	—	6 6
	—	— — — — — trockene	Stück	—	1
	—	— — — — —	Pfund	1	—
	—	Blumen — — — — —	Thaler	1	—
	—	Saat — — — — —	Pfund	—	3
verbothen	Zwillig, Coucil,	Fremd zu Betten und Tisch-Zeug, laut Ord. vom 15. Jan. 1755. und 17. Dec. 1765.	—	—	—
	Zwirn, Fil,	Fremder, als Böhmischer, Holländ- scher u. — — — — —	Thaler	—	1
	—	Einländischer vom Lande — — — — —	Thaler	—	6
	—	aus denen Städten — — — — —	—	—	4
	—	roher, darf nicht ausser Landes gebracht werden, laut Ordre vom 12. Nov. 1761.	—	—	—
	Zwiffelbeeren, Cerifes du hartz,	Strümpfe, s. Strümpfe. s. Beeren.	—	—	—

Wir verordnen demnach allergnädigst, das vorstehender Tarif, nach seinem ganzen Inhalt in Unserm Fürstenthum Halberstadt, und der Grafschaft Hohenstein auf das genaueste befolget, und von Unserer General-Accise-Administration darüber mit Nachdruck gehalten werden soll; Zu dem Ende wollen Wir, das eine, von Unsern Etats Ministern von Hagen und von der Horst collationirte Copey, jedem Accise-Amtte zugesandt, und darinnen zu jedermanns Nachricht aufbehalten, auch auf Verlangen vorgezeigt werde.

Wie Wir denn auch Unsern Accise-Gerichten zur allerunterthänigsten Achtung, bey For- mung des richterlichen Spruches auf denselben verweisen. Und damit sich Niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, so sollen die erforderlichen Exemplaria Unserm General- Ober- Finanz- Kriegs- und Domainen-Directorio zur Publication überall, wo solche nöthig, zuge- stellt werden. Hierauf geschieht Unser Wille. Gegeben Berlin, den 25. May 1770.

Friderich.



vom Hagen. v. d. Horst.

94529

X2403613

Von
Seiner Königl. Majestät in Preussen
allergnädigst approbirter

Accise-Zarif

für die Städte
des Fürstenthums Halberstadt
und
Grafschaft Hohenstein;

revidirt

nach denen, nach und nach ergangenen Verordnungen,
und besonders

nach dem, unterm 14. April 1766.

emanirten Declarations-Patent
wegen der abgeänderten Accise-Verfassung.



De Dato Berlin, den 25. May, 1770.

Gedruckt bey George Jacob Decker, Königl. Hof-Buchdrucker. --

